

Keine



WS 2021/2022

Panik

Der Uniführer der
Fachschaft Mathematik, Physik, Informatik
für Erstsemester



Inhalt

Vorwort	2	Lehramt Mathe – Physik – Info	41
Einführungsveranstaltungen	3	Uni-Kino	45
Erstsemesterparty	4	Beipackzettel zur Metropole am Roten Main ..	46
Wallenfels-Wochenende / Tross-Ralley	6	Die Physiker-Bar	48
Die Fachschaft	7	Mathematischer Grundkurs: Bier in Franken ..	50
Mathe, Physik und Info - Wieso?	17	Einführung in die Hochschulpolitik	54
Der typische Nerd	18	Der Absolventenverein – aluMPI	58
Der Studienbetrieb	19	Campusplan	60
Eure Dozenten	21	Saufen und Fressen	61
Schriftproben	25	Oskars Bastelstunde	68
Eure Erstsemester-Vorlesungen	26	In Bayreuth nix los?	69
Erste Lektion in angewandter Mathematik ..	28	Tanzen und Zappeln	71
Bachelor - Physik	29	„Keine Panik“-Rätsel	72
Aufgaben zur Praktischen Physik	31	Wissenswertes von A - Z	73
Physikalisches Grundpraktikum (PPA)	32	Stilblüten aus dem Fachschaftsleben	86
Bachelor - Mathematik	35	Abspann	89
Murphysche Sätze	38		
Bachelor - (Angewandte) Informatik	39		

Impressum

Keine Panik,
der Uniführer
der **FACHSCHAFT** Ma-
the, Physik, Infor-
matik für Erstsemester ♡ Herausgeber: **FACHSCHAFT**
Mathe/Physik/Informatik (FSMPI) der Universität Bay-
reuth ♡ Ausgabe: 18. Oktober 2021, Auflage: 230 Stück, Er-
scheinungsweise: 0.5 sem⁻¹ ♡ Druck: Druckerei der Uni Bay-
reuth ♡ Redaktion & Layout: Julia Schwarz, Armin Rödiger,
Charlotte Geiger, Lennart Reinstorf, Elias Laumeyer, Oli-
via Kammerer, Sophie Meißner, Michelle Reimann, Dennis
Streicher, Marcel Schalling, Maike Schelhorn, Marius Kai-
ser, Oliver Zahn, Lena Dörfler, Inge ♡ **FACHSCHAFT**sdaten:
FACHSCHAFT Mathe/Physik/Informatik, Universi-
tät Bayreuth, 95440 Bayreuth, NWII, ne-
ben dem H20, Tel.: 0921/55-3101, E-
Mail: fsmpi@uni-bayreuth.de ♡ Öff-
nungszeiten laut Aushang,
FACHSCHAFTssitzung wö-
chentlich, nach Ver-
einbarung ♡

Dank an alle ehemaligen **FACHSCHAFT**ler, Ge-
triebekompressor, Boman, Severin II, Regi-
na, Mettigel, Lana Dell Rey und Dell Ga-
tes, Dank an alle Verantwortlichen für Hack-
tor und Mrs. Toast (geb. Flitzpiepe), Dank an
Braunbär für Kartofelbier, Danke an Rüdi für
Methusa, Dank an Nikolai und Masi für Brat-
apfel.



Das offizielle Symbol der **FACHSCHAFT**, der
alberne Tross, gezeichnet von Peter
Kletschka.

Die drei Phasen eines jeden Studiums:

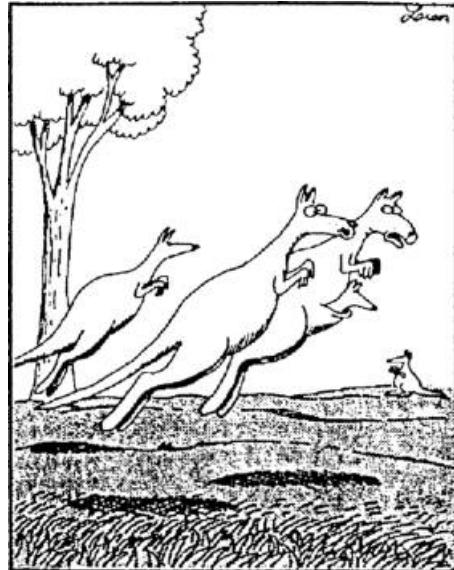
- 1: Überleben: Wie esse ich?
- 2: Forschung: Warum esse ich?
- 3: Intellektuismus: Wo esse ich?



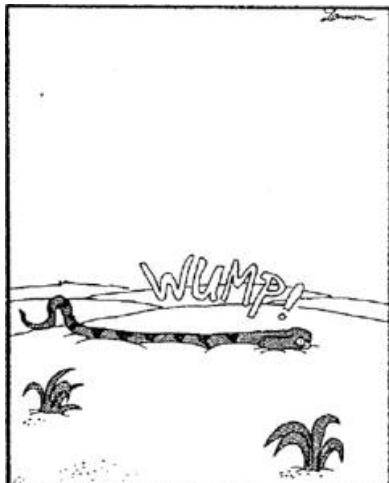
Vorwort

Bei vielen der etwas wissbegierigeren Erstsemester in der Fakultät Mathe/Physik/Informatik an der Universität Bayreuth hat der *Uniführer der FACHSCHAFT Mathe/Physik/Informatik für Erstsemester* Campus-Online und CM-Life als Standard-Nachschlagewerk für alle Kenntnisse und Weisheiten inzwischen längst abgelöst. Denn obwohl er viele Lücken hat und viele Dinge enthält, die sehr zweifelhaft oder zumindest wahnsinnig ungenau sind, ist er dem offiziellen und viel langatmigeren Werken in zweierlei Hinsicht überlegen. Erstens ist er ein bisschen billiger, und zweitens stehen auf seinem Umschlag in großen, freundlichen Buchstaben die Worte *KEINE PANIK*.

Doch die Geschichte jenes außerordentlich bemerkenswerten Uniführers beginnt ganz einfach. Sie beginnt damit, dass jeden Winter eine Menge Studierende in oben genannter Fakultät und an oben genannter Universität ein Studium beginnen.



„Einfach springen, du Idiot!... Du brauchst nicht immer „Boöing, boeing, boeing!“ zu rufen.“



Wenn Schlangen stolpern

Leider stolpert die größere Hälfte davon anfangs immer ziemlich planlos umher, was aber völlig normal ist und wofür niemand was kann, nicht mal die Römer. Glücklicherweise gibt es uns, die wir es uns in den Kopf gesetzt haben, euch ein bisschen auf die Sprünge zu helfen. So erschufen wir den *Uniführer der FACHSCHAFT Mathe/Physik/Informatik für Erstsemester*. Er ermöglicht Springen beim Stolpern, und zwar genau über die Hürden, die sich einem anfangs in den Weg stellen. Und genau das ist der springende Punkt.

Sollte euch dennoch selbst dieses Werk überwältigender Omnipotenz in manchen (aber sicherlich seltenen Fällen) nicht weiterhelfen oder ermutigen können, so kommt in der **FACHSCHAFT** vorbei und befragt unser fachkundiges und psychotherapeutisch fundiert ausgebildetes Personal.

Eure **FACHSCHAFT**

Anmerkung: Der erste Teil dieses Vorworts lehnt sich sehr stark an das Vorwort der fünf sagenhaften Bücher der vierbändigen Trilogie *Per Anhalter durch die Galaxis* von Douglas Adams an, erschienen im Ullstein Verlag. Fairerweise sollte man anfügen, dass Campus-Online bzw. CM-Life gar nicht so schlecht sind. Campus-Online wird zwar zunehmend abgebaut, aber in CM-Life sind tatsächlich (teilweise gut versteckt) wertvolle Informationen zu finden, siehe <https://my.uni-bayreuth.de>.



Einführungsveranstaltungen

Um euch den Einstieg ins Uni-Leben etwas zu erleichtern, haben wir einige Veranstaltungen geplant, deren Besuch wir euch wärmstens empfehlen, da sie nicht nur informativ sind, sondern euch auch die Gelegenheit bieten, euch gegenseitig und höhere Semester kennenzulernen. Die Veranstaltungen im Einzelnen sind:

- **Dienstag, 12. Oktober, 17:00 Uhr – Erstsemestergrillen**

Lernt eure Kommilitoninnen und Kommilitonen gemütlich bei Speis und Trank kennen. Ein paar Tipps und Tricks könnt ihr dabei bestimmt auch von den ebenfalls anwesenden Studierenden höherer Semester sowie von euren Dozenten erhaschen. Außerdem gibt es freie Getränke ;)

- **Mittwoch, 13. Oktober, 19:00 Uhr – Kneipentour I**

Folgt der Fachschaft und einigen weiteren Studierenden höherer Semester durch die Bayreuther Innenstadt um uns, euch, die Stadt und die Kneipenszene kennen zu lernen.

Treffpunkt: 18:30 Uhr im Rondell oder 19:00 an markanten Punkten in der Stadt. Um teilzunehmen müsst ihr euch in unserem E-Learningkurs anmelden. Dort seht ihr dann auch, wo euer Treffpunkt ist. Ach und bitte seid so fair und meldet euch wieder ab, wenn ihr den Termin doch nicht wahrnehmen könnt.

- **Montag, 18. Oktober, ab 18:00 Uhr – Immatrikulationsstunde + Campusabend**

Die Immatrikulationsstunde ist die offizielle Begrüßung für alle, die neu an der Universität sind. Dort wird unter anderem Prof. Dr. Leible ein Grußwort an euch Studierende richten. Danach steht der sonst jährlich in der Mensa stattfindende Abend über den ganzen Campus verteilt an. Dabei wird es die Möglichkeit geben mit den diversen Hochschulgruppen, Fachschaften und Initiativen zu sprechen. Eventuell gibt es sogar eine kleine Überraschung von der Uni...

- **Donnerstag, 21. Oktober, 19:00 Uhr – Kneipentour II**

Wie schon am Mittwoch der Vorwoche organisieren wir zum Kennenlernen einen Streifzug durch Bayreuths Kneipen. Treffpunkt: 18:30 Uhr im Rondell oder 19:00 am jeweiligen Treffpunkt. Vergesst auch hier nicht, dass eine von der ersten Tour unabhängige Anmeldung Teilnahmevoraussetzung ist.

- **Montag, 25. Oktober, 19:00 Uhr – Fachschaftssitzung**

Die Fachschaft trifft sich jede Woche, um die bevorstehenden Aufgaben zu organisieren und sich über die aktuellen Geschehnisse auszutauschen. Die Sitzungen sind prinzipiell öffentlich und können von euch besucht werden, aber zu diesem Termin laden wir euch explizit ein und stehen euch auch Rede und Antwort, falls ihr Fragen zur Fachschaftsarbeit habt.

- **Mittwoch, 27. Oktober, 17:00 Uhr – Buddytreffen I**

Im E-Learning könnt ihr euch für unser Buddysystem anmelden. Dort wird euch ein Studierender höheren Semesters zugeordnet, der oder die euch mit hilfreichen Tipps unterstützen, oder mit dem ihr euch einfach über das Studium unterhalten kann. Bei diesem Treffen könnt ihr euren Buddy kennen lernen und etwas Zeit mit ihm oder ihr verbringen.

- **Mittwoch, 10. November, 18:00 Uhr – Buddytreffen II**

Wie schon bei der ersten Buddysitzung ist das hier eure zweite vom AK Buddy organisierte Möglichkeit etwas Zeit mit eurem Buddy zu verbringen.



Da können wir dieses Semester leider nicht helfen:

DIE NWII - WINTERPARTY

eurer **FACHSCHAFT**

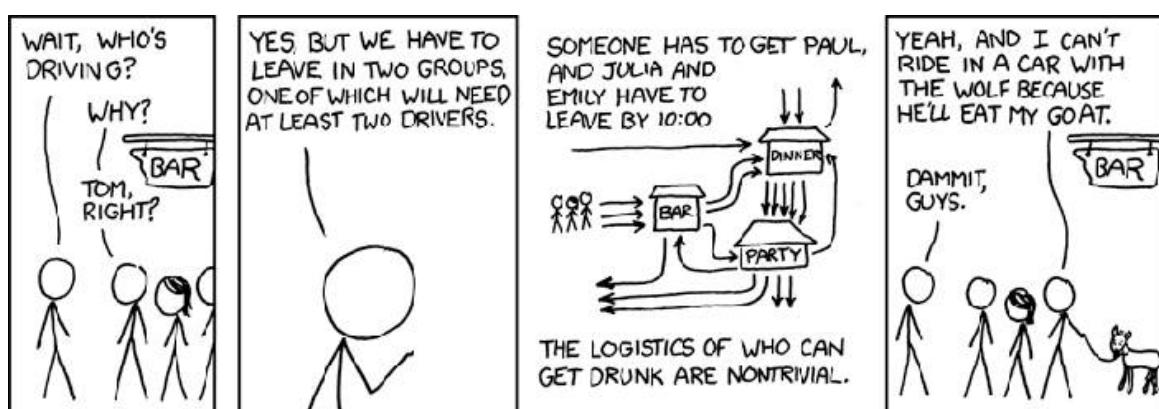
fällt dieses Semester wegen Corona leider aus.

Was versteht man unter einer NWII-Party?

Die NWII-Party ist DAS Ereignis auf dem Campus
für Studierende aller Fachrichtungen
im NWII-Foyer

und sonst natürlich immer dabei:

DJ - Crew, Bier, Physikerbar **Φ**, gute Laune und exquisite Feierei





DEINE FABRIK SUCHT DICH!

BAR-PERSONAL, RUNNER, GARDEROBE, KASSE

WIR BIETEN DIR:

- ✓ BESTEN STUNDENLOHN DER STADT
- ✓ TRINKGELD ON TOP
- ✓ EIN EINZIGARTIGES TEAM
- ✓ BESTES ARBEITSKLIMA



GASTRO-ERFAHRUNG WÄRE TOLL ABER KEIN MUSS.
WERDE TEIL DES BESTEN TEAMS DER STADT!
JOB@FABRIK-BAYREUTH.COM (ODER QR CODE SCANNEN)

JETZT SCHNELL BEWERBEN!





Wallenfels-Wochenende / Tross-Ralley

Definiere WALLENFELS:

Wallenfels ist ein kleines verträumtes Örtchen in Franken in der Nähe von Hof, in dem sich die ökologische Außenstation der Universität Bayreuth befindet.

Was das mit euch Erstsemestlern zu tun hat?

Normalerweise findet in Wallenfels unser traditionelles Erstsemester-Wochenende für alle neuen Studierende der Mathematik, Physik und Informatik statt.

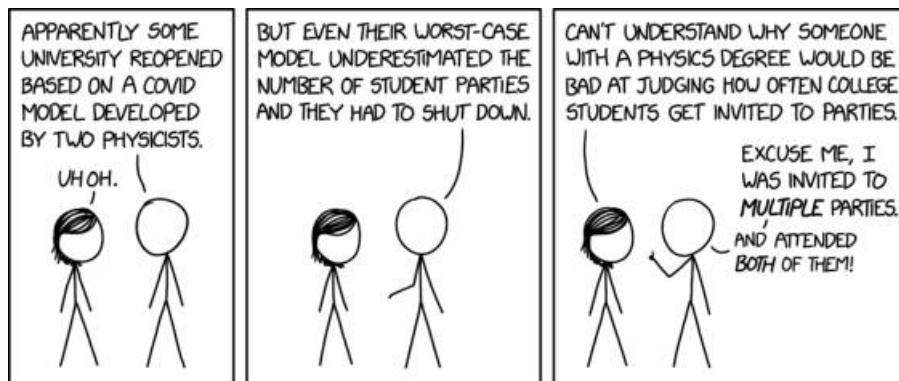
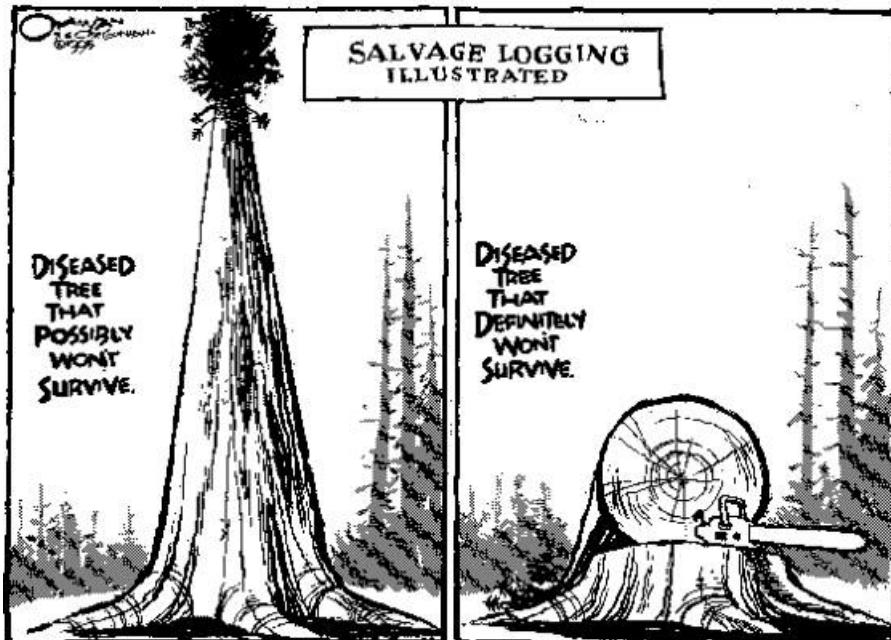
Wobei „für alle“ nicht ganz zutreffend ist, da die Anzahl der Betten dort begrenzt ist. Also wer zuerst kommt, mahlt zuerst, was heißen soll, dass ihr euch bald im e-Learning-Kurs der **FACHSCHAFT** anmelden müsst, um

an dieser außergewöhnlichen Fahrt teilzunehmen.

Dieses Jahr ist es leider noch unsicher ob bzw. wie und wo das Erstsemesterwochenende stattfinden kann.

Aber damit ihr (und wir) auf keinen Fall Entzugserscheinungen bekommt, bringen wir die alljährliche Ralley notfalls zu euch! Denn falls das Wochenende nicht klappen sollte, so gibt es als Ersatz eine Tross-Ralley durch die Stadt. Somit könntet ihr nicht nur euch gegenseitig kennenlernen, sondern auch gleich Bayreuth.

Um auf dem neusten Stand zu bleiben, schaut einfach ab und zu auf unserem e-Learning-Kurs vorbei. Dort stehen dann auch alle weiteren wichtigen Informationen.





Die **FACHSCHAFT**

Jedes Jahr im Sommer wählen die Studierenden der Fakultät Mathematik/Physik/Informatik ihre Studierendenvertretung (= **FACHSCHAFT**), welche sich offiziell aus sieben gewählten Vertretern und Vertreterinnen zusammensetzt. Wie in vielen Jahren zuvor gibt es auch diesmal wieder gleichrangig eingebundene „assoziierte“ Mitglieder, mit allen Rechten und Pflichten. Dieses Jahr werden vierzehn tapfere Studierende versuchen, euch das Studienleben zu versüßen. Drumherum geistert unser *Dunstkreis* aus Freunden und Helfern (bestehend vor allem aus ehemaligen **FACHSCHAFT**lern), ohne den die **FACHSCHAFT**arbeit gar nicht zu bewältigen wäre, und der natürlich immer für neue Interessenten offen ist.

Gemäß unserem Auftrag (BayHSchG, Art.52 Abs.2) werden wir uns um „die Vertretung der fachlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Studierenden [...] der Fakultät sowie] die Förderung der geistigen, musischen und sportlichen Interessen der Studierenden“ und um vieles andere mehr kümmern. Für die nächsten beiden Semester sind wir vierzehn dazu auserkoren, erste Anlaufstelle für euch Studierende zu sein. Deswegen bieten wir euch Folgendes:

- Spezielle Betreuung der Erstsemester. Den Kalender für unsere diesjährigen Einführungsveranstaltungen findet ihr auf Seite 3. Nutzt diese Veranstaltungen, denn sie geben euch die Möglichkeit, euch und „Ältere“ kennenzulernen.
- Feten, Feste, Feiern, die wir immer rechtzeitig bekanntgeben auf: **FACHSCHAFT**-FB-Seite (fb.com/fsmpsi), Instagram (@fachschaft_mpi), **FACHSCHAFT**sbreter, UniNow und Seite 4.
- Zur Verfügung stellen von einzelnen Vorlesungsskripten (jedoch nicht für Erstsemestervorlesungen) und Zugang zu verschiedenen Fachbüchern im Mathe-Lernzentrum.
- Wir sammeln Prüfungsfragen zu den diversen mündlichen Prüfungen (mündl. Prüfungen, Zwischenprüfung, Staatsexamen,...) sowie Klausuren zu allen Vorlesungen, welche ihr euch über unsere Skriptenrechner Bratapfel oder Mettigel ausdrucken könnt. Dabei sind wir auf das angewiesen, was ihr uns bringt! Hier sei angemerkt, dass ihr jederzeit das Recht habt eure alten Klausuren im Prüfungsamt zu fotografieren!
- Vertretung der studentischen Interessen im Fakultätsrat: Zur Zeit sitzen zwei Studenten, nämlich Julia und Armin, im Fakultätsrat und sagen da kräftig ihre und eure Meinung.
- Dieses Semester wird es wahrscheinlich kein klassisches Unokino wie auf Seite 45 beschrieben geben. Nähere Informationen dazu gibt es auf der E-Learning-Seite des Unikinos.
- Wer Probleme, Sorgen, Anregungen usw. hat, der hat Mo-Do jeweils von 13:00-16:00 Uhr Gelegenheit, einen **FACHSCHAFT**ler in unserem Büro anzutreffen. Das Ganze nennen wir dann *Sprechstunde* (siehe Aushang neben der **FACHSCHAFT**stür, E-Learning oder fsmpsi.uni-bayreuth.de). Auch sonst könnt ihr fast jederzeit jemanden in der **FACHSCHAFT** antreffen. Falls Covid19 uns nicht erlauben sollte normale Sprechstunden durchzuführen, so werden wir einen Alternativplan im E-Learning bekannt geben.
- Außerdem findet einmal wöchentlich die **FACHSCHAFT**sitzung statt. Dort werden anfallende **FACHSCHAFT**arbeiten und Veranstaltungen geplant sowie Angelegenheiten, die euch unmittelbar betreffen, diskutiert. Dazu ist grundsätzlich jeder und jede eingeladen, nur müssen wir uns auch an etwaige Hygienevorschriften halten. Termin siehe Türschild vor der **FACHSCHAFT**.





Wer ist diese **FACHSCHAFT** eigentlich? Wir stellen uns vor:

Julia Schwarz – Chefin

Technomathe B. Sc., 7. Semester, 21 Jahre

Platzhierarchie:	Platzwart(in)
Survival Skills:	Trinkt immer mit
Survival Kills:	Trinkt immer mit
Gemeinschaftsbeitritt:	Ursprünglich fürs Pflanzengießen angeworben
Inhalt der Kühlbox:	Gänseblümchen und Grünzeug
wichtigste Campingausrüstung:	Ihre komische Flasche
Lagerfeuermusik:	Zufällige russische Deezer Musik
zwischenzeltliche Beziehungen:	Schreibt einen Telegrambot, um den Kontakt zu automatisieren



E-mail: julia.schwarz@uni-bayreuth.de

Armin Rödiger – Vize

Physik M. Sc., 4. Semester, 23 Jahre



Platzhierarchie:	Stellv. Platzwart (Hat seinen Platz aufgrund einer höheren Berufung geräumt)
Survival Skills:	Ohne Isomatte und langer Kleidung in freier Wildbahn überleben
Survival Kills:	Das letzte Bier ist immer schlecht
Gemeinschaftsbeitritt:	Seine Neugier war zu groß
Inhalt der Kühlbox:	Sophies Joghurt
wichtigste Campingausrüstung:	Auto statt Zelt
Lagerfeuermusik:	Hawaiitoast-Song
zwischenzeltliche Beziehungen:	Führt Beziehungen zur Mitgliederwerbung

E-mail: armin.roediger@uni-bayreuth.de



Charlotte Geiger – Finanzen

Physik B. Sc., 5. Semester, 21 Jahre

Platzhierarchie: Gebührenverwaltung/buchhaltung

Survival Skills: Verbreitet gute Laune

Survival Kills: Unmut bei zu viel Alkohol

Gemeinschaftsbeitritt: Unterschrieb freiwillig den Vertrag

Inhalt der Kühlbox: Wasser, sau viel Wasser

wichtigste Campingausrüstung: Kuscheldecke

Lagerfeuermusik: Anti-Techno

zwischenzeltliche Beziehungen: schließt fast mit jedem Freundschaft

E-mail: charlotte.geiger@uni-bayreuth.de



Lennart Reinstorf – Finanzen in Ausbildung

Informatik B. Sc., 3. Semester, 22 Jahre



Platzhierarchie: Eintreiber der Platzgebühr

Survival Skills: Kommt aus Norddeutschland, kann also sicher $\{Segeln\} \cup \{Angeln\}$

Survival Kills: Sein Herz lebt noch in Hamburg

Gemeinschaftsbeitritt: Wurde durch zu langweiliges Studium zum Überläufer

Inhalt der Kühlbox: Quittungen

wichtigste Campingausrüstung: Taschenrechner

Lagerfeuermusik: Der Wind und das Meer

zwischenzeltliche Beziehungen: Besticht mit seiner nordischen Ader/Mentalität

E-mail: lennart.reinstorf@uni-bayreuth.de



Marcel Schalling – Uni-Kino

Physik B. Sc., 7. Semester, 21 Jahre

Platzhierarchie:	Hofnarr
Survival Skills:	Fachschafts-Teddy
Survival Kills:	Gemütlich, auch wenn's brenzlig wird
Gemeinschaftsbeitritt:	Fand den Weg nach Hause nicht mehr
Inhalt der Kühlbox:	Gin Tonic
wichtigste Campingausrüstung:	Planschbecken und Schwimmflügel
Lagerfeuermusik:	Skibidi
zwischenzelteilche Beziehungen:	Kann einfach mit jedem

E-mail: marcel.schalling@uni-bayreuth.de



Dennis Streicher – Uni-Kino

Informatik B. Sc., 5. Semester, $\left\{ \frac{1}{\sqrt{2}}|20\rangle \pm |21\rangle \right\}$ Jahre



Platzhierarchie:	Animateur
Survival Skills:	Wiederauferstehung am 3. Tag
Survival Kills:	„lustig“
Gemeinschaftsbeitritt:	Restalkohol
Inhalt der Kühlbox:	Kartoffelschnaps
wichtigste Campingausrüstung:	FLAMMENWERFER
Lagerfeuermusik:	Hardcore Techno oder doch Funk?
zwischenzelteilche Beziehungen:	Wird von manchen Leuten als Jesus angesehen

E-mail: dennis.streicher@uni-bayreuth.de



Olivia Kammerer – Öffentlichkeitsarbeit

Informatik B. Sc., 5. Semester, 20 Jahre

Platzhierarchie:	Telekommunikationsposten
Survival Skills:	Korrekte Rechtschreibung
Survival Kills:	In Bayerns Bierlandschaft hoffnungslos verloren
Gemeinschaftsbeitritt:	Ist vom Casino direkt zum Campingplatz gefahren
Inhalt der Kühlbox:	Frittierte Kartoffelstäbchen
wichtigste Campingausrüstung:	Regenablaufkette
Lagerfeuermusik:	Golden Hits: Disco 80/90
zwischenzeltliche Beziehungen:	Überzeugt mit oberpfälzischem Charme

E-mail: olivia.kammerer@uni-bayreuth.de



Sophie Meißner – Öffentlichkeitsarbeit

Physik B. Sc., 7. Semester, 21 Jahre

	Platzhierarchie: Postbotin des Campingplatzes
	Survival Skills: Unendliche Ausdauer, meistens
	Survival Kills: Schläft am Ende der Party am Lagerfeuer ein
	Gemeinschaftsbeitritt: Hat sich einlullen lassen
	Inhalt der Kühlbox: Nutzt Armins Kühlbox
	wichtigste Campingausrüstung: Hat Sommercamperfahrung
	Lagerfeuermusik: NWII-Party Beats
	zwischenzeltliche Beziehungen: Hofft auf die Geschäftsführung

E-mail: sophie.meissner@uni-bayreuth.de



Michelle Reimann – Einkauf

Informatik B. Sc., 3. Semester, 19 Jahre

Platzhierarchie:

Feldküche

Survival Skills:

Fährt, wenn kein anderer mehr kann

Survival Kills:

Hat hohe Ansprüche an sich selbst

Gemeinschaftsbeitritt:

Liefert jeden Morgen Semmeln

Inhalt der Kühlbox:

Milchschnitten für Ruth

wichtigste Campingausrüstung: Ein Glückskleeblatt

Lagerfeuermusik: {Radio} \ {Teenieschwrme}

zwischenzeltliche Beziehungen: Kümmert sich um die Gesundheit ihrer Mitcamper



E-mail: michelle.reimann@uni-bayreuth.de

Lena Dörfler – Physikerbar

Physik B. Sc., 7. Semester, 22 Jahre



Platzhierarchie:

Sommelier

Survival Skills:

Schädlinge sind vor ihr nicht sicher

Survival Kills:

Mästet ihre Mitmenschen mit Kuchen

Gemeinschaftsbeitritt:

Shaked hervorragende Cocktails

Inhalt der Kühlbox:

Blue Curacao, 43er, Zitronensaft

wichtigste Campingausrüstung: Shaker

Lagerfeuermusik: Eiskalt

zwischenzeltliche Beziehungen: Überschüttet einen so lange mit Euphorie, bis man aufgibt

E-mail: magdalena.doerfler@uni-bayreuth.de



Marius Kaiser – Graphiken

Physik M. Sc., 9. Semester, 26 Jahre

Platzhierarchie:	Landschaftsgärtner
Survival Skills:	Kann jeden Bollerwagen reparieren
Survival Kills:	Vertritt seinen Standpunkt bis zum bitteren Ende
Gemeinschaftsbeitritt:	Kompensation der Midlifecrisis
Inhalt der Kühlbox:	Matjes-Martini
wichtigste Campingausrüstung:	Ghetto-Halskette
Lagerfeuermusik:	Wirtshausfranz
zwischenzeltliche Beziehungen:	Betrunken auch mit Berliner Dialekt

E-mail: marius.kaiser@uni-bayreuth.de



Elias Laumeyer – Vernetzung

Informatik B. Sc., 3. Semester, 20 Jahre



Platzhierarchie:	Federballspieler / Spion
Survival Skills:	Hat schon 314 Tage in Minecraft überlebt
Survival Kills:	Eliminiert jegliche Reste
Gemeinschaftsbeitritt:	Bevorzugter Zeltplatz war belegt
Inhalt der Kühlbox:	Fortnite Shield Potion
wichtigste Campingausrüstung:	Grafikkarte
Lagerfeuermusik:	Skrillex
zwischenzeltliche Beziehungen:	Teabaggen

E-mail: elias.laumeyer@uni-bayreuth.de



Maike Schelhorn – Skripten

Lehramt Mathe Physik, 11. Semester, 24 Jahre

Platzhierarchie: Historikerin

Survival Skills: Übt das Kochen unter extremen Bedingungen

Survival Kills: Obiges aber leider nur auf der Switch

Gemeinschaftsbeitritt: Sehnsucht nach der Gesellschaft

Inhalt der Kühlbox: Cosmopolitan

wichtigste Campingausrüstung: Gepunktete Zeltplane

Lagerfeuermusik: Werbe-Jingles

zwischenzeltliche Beziehungen: Mitglied in der Goldrand WB
(:=Wohnbeziehung)



E-mail: maike.schelhorn@uni-bayreuth.de

Oliver Zahn – Root

Informatik B. Sc., 7. Semester, 22 Jahre



Platzhierarchie: Ansprechpartner, wenn die Sicherung fliegt

Survival Skills: Hoch motiviert am Campingplatznetzwerk zu basteln

Survival Kills: Spricht manchmal in Nullen und Einsen

Gemeinschaftsbeitritt: Vor langer Zeit

Inhalt der Kühlbox: Eiskalter Schwarzwaldteufel

wichtigste Campingausrüstung: Computer mit WLAN-Leitung

Lagerfeuermusik: Crab Rave

zwischenzeltliche Beziehungen: Digitalisiert

E-mail: oliver.zahn@uni-bayreuth.de



Inge „hat keinen Bock auf Horst“ – Maskottchen

Felidaelogie B. Sc., 6. Semester, ?? Jahre

Platzhierarchie:	Platzälteste
Survival Skills:	Fängt die „Ratten“
Survival Kills:	Braucht sehr viel Liebe / Lässt sich leicht durch kraulen ablenken
Gemeinschaftsbeitritt:	War schon immer da
Inhalt der Kühlbox:	Die Leichen ihrer Feinde
wichtigste Campingausrüstung:	Mausefalle
Lagerfeuermusik:	Fukkireta
zwischenzeltliche Beziehungen:	Sucht noch auf Tinder



E-mail: FB-Seite: facebook.com/ingendumdiewelt

Ehrenhalber sollten an dieser Stelle auch die vielen „Assoziierten“ gewürdigt werden, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite stehen:

- **Anne** dafür, dass sie bald den Fachschaftsgeist an jüngere Generationen überbringt
- **Ahmet** dafür, dass er gute Beziehungen zu Ladenbesitzern pflegt
- **Ruth** für die Eröffnung einer Fachschaftsausßenstelle in Italien
- **Fabian** für seine poetischen Meisterleistungen
- **Elias** dafür, dass er der Fachschaft gezeigt hat was Stil ist
- **Nikolai** für seinen unermüdlichen Dienst an der Fachschaft und nahezu ständiger Erreichbarkeit
- **Markus, Nikolai und Manu** dafür, dass sie AluMPI führen.
- **Philipp und Lena** für die Leitung der Physikerbar.
- **Lou, Markus und Marcel** dafür, dass sie uns immer mit Rat zur Seite standen und stehen.
- **Tobias** dafür, dass er CM-Life für uns versteht und uns bei Evaluationen unterstützt.
- **Werner** dafür, dass er unsere Veranstaltungen mit Material des EPIV unterstützt.
- **Reinhold und Christian** dafür, dass sie uns ihren Wagen zur Verfügung stellen.
- **Armin, Jens, Julia und Olli** für die Arbeit in der Studienzuschusskommission.
- **den alten FACHSCHAFTlern** für ihre beratende Funktion und ihre (un)qualifizierten Beiträge.
- **Corona** dafür, dass die guten Dinge im Studium weniger wurden und die blöden Dinge blieben.
- **allen zukünftigen FACHSCHAFTlern** (ja DU, fühl' dich ruhig angesprochen!) dafür, dass sie die Arbeit machen werden, für die wir keine Zeit und keine Lust gehabt haben werden.¹

¹Futur II für Alex!



Your ideas. Your job. World's future.

Let's energize tomorrow
together today!



Bei TenneT machst Du nicht irgendeinen Job. Du bewirkst etwas und gestaltest aktiv die Energiewende mit! TenneT ist einer der führenden Übertragungsnetzbetreiber in Europa. Wir schließen gigantische Offshore-Windparks an unser Netz an und transportieren Strom von Nord nach Süd. Dabei denken wir schon einen Schritt weiter und arbeiten bereits heute an grenzüberschreitenden Lösungen von morgen.

In den nächsten zehn Jahren investieren wir viele Milliarden Euro in den Ausbau und Betrieb unserer Netze. Für diese spannende und zugleich herausfordernde Aufgabe suchen wir zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen **Ingenieurwesen – Elektro-/Energietechnik – Projektmanagement – IT**.

Wenn Du das nötige Fachwissen besitzt, Dich für Technik und Energie begeisterst und Dich in einem Expertenteam wohlfühlst, bist Du bei uns genau richtig. Wir pflegen einen respektvollen und offenen Umgang miteinander, orientieren uns nicht an Problemen, sondern an Lösungen und ermöglichen unseren Mitarbeitern, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du unter karriere.tennet.eu



karriere.tennet.eu

 **Tennet**



Mathe, Physik und Info

WIESO, WARUM, WOZU ???

Wahrscheinlich hat sich jeder schon mal irgendwann die Frage gestellt, wofür diese drei Begriffe gut sind (oder besser das, was dahinter steckt). Bei den Meisten lösen diese Schlagwörter ja helles Entsetzen und Kopfschütteln aus. Aber es gibt auf diesem Planeten auch Menschen, die an diesen drei Fächern Gefallen finden. Und es gibt sogar noch welche, die sich ernsthaft dazu durchringen wollen, es zu studieren (wie z.B. DU). Und es gibt wiederum welche, die das absolut nicht einsehen wollen. Bei Fächern wie Biologie, Chemie oder Wirtschaft kann man sich ja noch was vorstellen. Aber warum sollte man denn Mathematik studieren? „Des was du in der Schul g’lernt hast, reicht doch.“, oder „Des kannst doch eh nie brauchen.“ sind dann die unqualifizierten Bemerkungen, die einem um die Ohren geworfen werden. Bei Physik heißt es dann ebenso unqualifiziert „Als Physiker*in kriegst doch eh nie ’nen Job.“, oder man bekommt das beliebte „Physik hab ich in der Schule gehasst!“ vorgehalten, bei dem man fast das Gefühl hat sich für seine Studienwahl entschuldigen zu müssen. Bei der Informatik wird zwar die Nützlichkeit meist sofort eingesehen, schließlich ist das ja „irgendwas mit Computern“ und heutzutage ist ja „alles irgendwie mit Computern“, aber sich unter den Aufgaben eines Informatikers konkret etwas vorstellen kann kaum jemand und das Thema ist für den Gesprächspartner abgehakt. Und für diejenigen, die sich entschließen, eines der beiden Fächer als Lehramt zu studieren, gibt es dann noch Bemerkungen von Hobby-Pädagogik-Professor*innen, die da lauten: „Jeder Lehrende ist immer zugleich Deutschlehrer. Wer sich dessen nicht bewusst ist, sollte es gleich sein lassen.“ ... naja. Einfach gesagt: Fast alles was man zu diesen Fächern zu hören bekommt ist kein bisschen hilfreich, sondern zeugt eher davon, dass erstaunlich wenige Menschen etwas mit diesem Fachbereich anfangen können. Um dich ein wenig für solche Gespräche zu wappnen und dich darin zu bestärken, dass dein Studium eine gute Wahl ist, wollen wir dir in den folgenden paar Zeilen einfach ein paar Dinge mit auf den Weg geben, wenn du eines dieser Fächer als Bachelor, Master oder angehender Lehrer studieren willst.

Zuerst wären da die hervorragenden Berufsaussichten, die allein schon ein Grund für das Studium der Mathematik, Physik oder Informatik wären. Generell werden Naturwissenschaftler gerade auch im „Wissenschaftsstandort Deutschland“ immer gesucht. Da diese Studienfächer auch nicht so ein Jedermann-Studiengang sind, wie z.B. BWL, sind die Abgänger*innen von unserer Fakultät auch immer untergekommen, wenn der Arbeitsmarkt mal nicht so rosig aussah.

Fangen wir aber mal damit an, was Absolvent*innen unserer Fakultät alles können sollte. Physiker*innen versuchen, unsere Natur mit ihren ganzen Phänomenen anhand von Modellen zu erklären. Dabei bleibt’s aber nicht nur beim Ausrechnen von Kräften oder Energien (welchen Schmerz spür ich, wenn mir ein Stein auf’n Fuß fällt). Es gibt viele komplexe Dinge, die nur angenähert werden können oder wofür man noch gar kein Modell hat. Die Physiker*innen sind dann einfach angehalten, eine (möglichst gute) Lösung zu finden. Deshalb sind sie auch in vielen zunächst unpassend erscheinenden Gebieten gesucht: Als Physiker*in ist man Meister im Problemlösen. Mathematiker*innen haben mit Praxis weniger zu tun. Für sie geht vieles ins Theoretische (eine Tatsache, die viele als Argument benutzen, sich von der Mathematik abzuwenden). Dabei geht es nicht unbedingt darum, die praktische Tatsache zu (er)kennen, sondern das Problem an sich und die Logik, die dahinter steht. Ob ich nun 10 verschiedene Kugeln anordne oder 10 Autos auf 10 Parkplätze verteile, ist vom Prinzip her egal (und ob es realisierbar ist, erst recht). Wichtig sind die Prinzipien, die dahinter stecken und die beide Experimente verbinden. Aber trotzdem kann man sich eigene Schwerpunkte in der Angewandten Mathematik wählen. (Ja, sowas gibt es tatsächlich!) Dort kann man dann reale Probleme (z.B. von Ingenieuren oder eben Physikern) lösen. Und wenn du meinst, als angehende*r Lehrer*in reicht es, einfach nur das Schulwissen weiterzugeben, liegst du falsch. Schließlich musst du nicht nur das Wissen beherrschen, das du deinen Schützlingen beibringen sollst, sondern es sollte dir auch klar sein, warum und wieso du das überhaupt unterrichten darfst. Du musst die Hintergründe des Schulstoffs und die zugrunde liegenden Prinzipien verstehen. Dein Job ist es, später mal an der Tafel vorn zu stehen und mit 100%-iger Sicherheit deinen Standpunkt vertreten zu können, und dabei reicht nicht einfach nur der Satz: „Des is so und damit basta.“

Damit kommen wir zu dem, wo Mathematiker*innen, Physiker*innen und Informatiker*innen überhaupt landen können: Im Prinzip eigentlich überall...

Ok, ganz so allein will ich das jetzt nicht im Wald stehen lassen. Das Tätigkeitsfeld der Physiker ist wesentlich weitreichender als man vielleicht zunächst annimmt. Natürlich kann man später Forschung in einem Labor betreiben und auch das relativ naheliegende Berufsfeld der Industrie (quasi als besserer Ingenieur :-P) ist ein mögliches Ziel. Aber es gibt noch viel mehr: Zum Beispiel suchen Banken Physiker*innen. Wozu? Nun ja, Banken sind nun mal interessiert an der Wirtschaft (be-



sonders an der Börse) und dabei insbesondere an der Zukunft. Es zeigt sich, dass es hier auch Effekte gibt, ähnlich zu denen in der physikalischen Statistik, somit werden hier zur Modellbildung Physiker hinzugezogen.

Das Feld der Mathematiker reicht von der Uni (klar) über Versicherungen bis hin zum Programmieren. Als Mathematiker*in hat man (sollte man jedenfalls) einen Plan davon, wie man bestimmte Alltagsprobleme mathematisch formulieren und lösen kann. Geht es z.B. darum, von sich gegenseitig beeinflussenden Faktoren die optimale Linie zu finden, wird man gerne Mathematiker zu Rate ziehen. Das Berufsfeld ist damit sehr offen, je nach Schwerpunkten und Interessen. Auch die Physiker*innen lassen sich gern mal von Mathematiker*innen beim Lösen von bestimmten Dingen (die für dich jetzt noch böhmische Dörfer sind) helfen. Viele Mathematiker*innen zieht es heutzutage dann auch in Richtung der Informatik, wo die erworbenen theoretischen Kenntnisse dann genutzt werden können um z.B. konkrete Problemlösungen zu verbessern.

Als Informatiker*in hat man neben klassischen Programmieraufgaben ebenfalls breit gefächerte berufliche

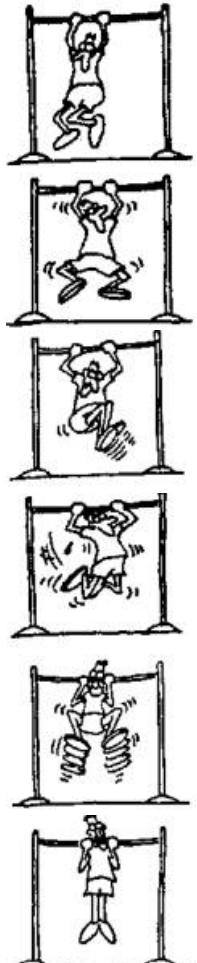
Möglichkeiten. Man lernt als Informatiker*in die Beschreibung von formalen Problemstellungen, die Analyse und die konkrete Realisierung von Problemen und deren Lösungsverfahren. Aufgrund des mittlerweile überall verbreiteten Einsatzes von Computern kann man gerade im Bereich der Softwareentwicklung in quasi jedem Wirtschaftszweig arbeiten. Informatiker*innen werden sowohl für innovative Neuentwicklungen als auch zur Betreuung bestehender Systeme benötigt. Es gibt Jobs z.B. in der Programmierung internetbasierter Anwendungen, oder auch bei der Arbeit mit eingebetteten Systemen, wie z.B. der in Autos eingesetzten Hard- und Software.

So, wir haben dir hoffentlich ein bisschen die Augen geöffnet, dir ist jetzt einigermaßen klar was dich erwartet. Was vom Studium her nun auf dich zukommt, wirst du ja anhand der nächsten Seiten selbst sehen. Und wenn dich in Zukunft mal jemand fragt, warum du Mathe, Physik oder Informatik studierst (oder sogar mehrere dieser Fächer), dann bist du mit ausreichend Argumenten bewaffnet um ihm zu erklären, dass das einfach die bestmögliche Wahl ist, die man treffen kann. ☺

Der typische Nerd

- Er ist auf jeden Fall männlich - aber nicht sehr!
- Meist trägt er eine (starke?) Brille!
- Er ist überdurchschnittlich intelligent und überdurchschnittlich unsportlich!
- Sollte es tatsächlich vorkommen, dass er in seiner Freizeit einmal nicht an faszinierenden nerdigen Problemen arbeitet, so sitzt er mit Sicherheit an seinem Computer und denkt und rechnet und programmiert oder erfindet Nerdwitze.
- Wichtige Dokumente (z.B. Mathe-Übungszettel, Physik-Buch, Info-, „Mitschreib-Block“, Info-, „Gedankenblock“, Physik-Formelsammlung, ...) trägt er ständig in einem schwarzen Aktenkoffer (mit Zahlenschloss!) mit sich herum und lässt diesen nie aus den Augen!
- Unter „Liebe zum anderen Geschlecht“ versteht er die Liebe zu seiner Mutter!
- Er heißt oft Karl^a
- Oberflächlichkeiten wie Kleidung, gepflegter Haarschnitt, zugeschnürte Schuhbänder, Körperhaltung usw. interessieren ihn nicht (nur eine dicke Armbanduhr, die muss schon sein!).
- Er versteht es hervorragend, eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen, indem er immer im geeigneten (oder auch weniger geeigneten) Moment anfängt, über Computer zu plaudern!
- Er gesellt sich gern zu seinesgleichen (aber auch nur zu diesen)!

^aName von der Redaktion geändert



„eins!“



Der Studienbetrieb

Wer gerade „frisch“ aus der Schule kommt, kennt als Lehrform vor allem den Dialog. Üblicherweise geht Lehrer*innen in der Schule ungefähr auf die Denkweise und das Arbeitstempo der Schüler*innen ein, die Kommunikation reicht deutlich über einen bloßen Vortrag seitens der Lehrer*innen hinaus und am Ende der Stunde hat zumindest ein großer Teil der Schüler*innen den Stoff verstanden. An der Uni gibt es diese Lehrmethode nicht – dafür aber einige andere, an die man sich auch recht gut gewöhnen kann.

Die Vorlesung

In diesen Veranstaltungen erlebt ihr (je nach Art der Veranstaltung) die Professor*innen live. Die Zahl der Zuhörer*innen ist zumindest am Anfang zwei- bis dreimal so groß wie die Anzahl der Schüler*innen in einer Unterrichtsstunde. Das schränkt die Dialog-Möglichkeit natürlich ein. Es ist kaum machbar, dass jede Frage in der Vorlesung beantwortet wird. Traut euch aber trotzdem, Fragen zu stellen. Geht davon aus, dass mindestens 50% der anderen Studierenden auch nichts verstehen und sich nur nicht trauen, die Frage zu stellen. Die in einem Semester zu bewältigende Stoffmenge ist gewaltig im Vergleich zu dem Stoff, der in der Schule durchgenommen wird. Sich über die Geschwindigkeit des Vorgehens aufzuregen, ist jedoch sinnlos; auch die Lehrpläne der Professor*innen sind mehr oder minder fest vorgeschrieben. Aber da man sich im Studium auf ein oder zwei Fächer konzentriert und nur ca. 20 Wochenstunden zu besuchen hat, kommt man schon zurecht, obwohl man zu den 20 Wochenstunden nochmal etwa die gleiche Zeit für die Vorlesungsnachbereitung veranschlagen muss. In den Vorlesungen gibt es allerdings auch einige Mängel, über die man sich durchaus beschweren kann:

- unleserliches, wirres Tafelbild
- schnelles Anschreiben an die Tafel
- undeutliche, leise Aussprache
- mangelhafte Vorbereitung der Vorlesung (äußert sich in schlampiger Beweisführung und unverständlichen Antworten auf Zwischenfragen)
- diverse Verbindungsprobleme auf Dozentenseite

Professor*innen sind nämlich nicht Professor*innen, weil sie gute Didaktiker*innen sind, sondern weil sie gut forschen können. Sollte die Vorlesung wirklich mal jenseits von Gut und Böse sein, bleibt einem immer noch der letzte Ausweg: Zuhause bleiben und ein gutes Buch über den Stoff lesen. Welches man da nimmt, sagen euch die Professor*innen selbst ☺ oder ältere Semester. Aber am Anfang solltet ihr die Vorlesungen

auf jeden Fall besuchen, einfach um wieder „reinzukommen“ und eure Kommiliton*innen kennenzulernen.

Die Übungen

In den Vorlesungen werden Aufgaben zum aktuellen Stoff, die sogenannten Übungsblätter, ausgegeben. Man kann dann eine Woche lang versuchen, diese Aufgaben zu lösen. Sollten die eigenen Bemühungen im Sande verlaufen, so sollte man keine Hemmungen haben, sich von den Mitsudierenden auf der Suche nach der richtigen Lösung helfen zu lassen, allerdings nicht, ohne das Ganze auch selber zu verstehen. Hat man seine Lösungsvorschläge beisammen, gibt man sie in der Vorlesung ab (und bekommt schon wieder einen neuen Übungszettel). Die Aufgaben werden dann korrigiert und in den Übungsgruppen zurückgegeben und verbessert. Eine Übungsgruppe besteht aus einem Übungsleiter und wünschenswert 15, in der Regel oft mehr Student*innen.



KEINE PANIK. Man muss (und kann in der Regel) nicht alle Aufgaben richtig haben. Meist genügt es, wenn man übers Semester verteilt 50% der Aufgaben richtig hat. Die Übungen bilden in einigen Vorlesungen die Voraussetzung für die Zulassung zu den Klausuren, aber auch nicht immer. In den Klausuren müsst ihr ähnliche (nur natürlich der kürzeren Prüfungszeit angepasst leichtere) Aufgaben wie auf den Übungsblättern lösen. Deshalb ist es sehr wichtig, die Übungsaufgaben zu rechnen und die Übungsgruppen zu besuchen. Denn da kann man auch Fragen zum Stoff der Vorlesung stellen, die einem der Übungsleiter im Allgemeinen beantworten kann. Hat man dann ausreichend viele Übungsaufgaben richtig und die Klausur bestanden, so bekommt man die heißersehnten ECTS-Punkte in CM-Life gutgeschrieben. Genaue Details über den Übungsbetrieb, wie viel Prozent der Übungsaufgaben man braucht, wann die Klausur ist, etc. werden in der jeweiligen Vorlesung oder auch auf der zugehörigen Elearning-Plattform genauer bekanntgegeben.

Die Gruppenarbeit

Gleich an dieser Stelle möchten wir euch diese Art der „Lehrform“ besonders empfehlen, zumal ihr dazu keine Professor*innen oder Assistent*innen braucht, sondern nur etwas Eigeninitiative. In der Schule lernt jeder



meistens für sich allein und macht auch seine Hausaufgaben selbstständig. An der Uni ist es allerdings äußerst ratsam, die Vorlesungen gemeinsam, am besten zu zweit oder zu dritt, nachzuarbeiten; man spricht dann noch einmal über den Stoff und versteht ihn auch leichter. Auch bei den Übungsaufgaben ist es besser, wenn man sich zu mehreren dran versucht. Denn in der Gruppe ist es möglich, dass ein anderer einen Ansatz für die Aufgabe findet, an der man selbst, allein, stundenlang vergeblich herumknobeln (und vielleicht auf keinen grünen Zweig kommen) würde. Auch neigt man allein eher dazu, vorschnell aufzugeben. Hat man aber jemand im Nacken sitzen, so ist man ausdauernder. Doch dürfen in so einer Gruppe nicht mehr als drei Leute sein, weil das Arbeiten sonst sehr schnell ineffektiv wird. Möglichst sollten auch gleich starke Studenten zusammenarbeiten, da ein schwacher Student nichts davon hat, wenn ein starker ihm die Aufgaben erledigt. Natürlich gibt es auch Leute, die am besten allein zureckkommen. Aber woher will man das wissen, wenn man die Gruppenarbeit nicht wenigstens probiert hat. Also, tut euch zusammen.

Das Seminar/Proseminar

Zu Beginn sei gesagt, dass Proseminare hauptsächlich für Realschullehrer*innen gedacht sind. Ab dem zweiten Semester werden Proseminare angeboten, die wie eine Vorlesung unter einem gewissen Thema stehen. Für jeden Tag der wöchentlich stattfindenden Veranstaltung wird vom betreuenden Professor ein Referatsthema mit Literaturangabe genannt. Jeder teilnehmende Studierende muss nun das von ihm gewählte Thema vorbereiten und hat volle 90 Minuten für den Vortrag zur freien Verfügung, wobei er nur durch mögliche Zwischenfragen oder Richtigstellungen durch die Professor*in unterbrochen wird. Das Seminar ist dann ein „schwereres“ Proseminar. Das Seminar ist also quasi eine Vorlesung, die ihr selbst lest. Wenn ihr aber keine Lust oder Zeit habt, ein eigenes Referat zu übernehmen, das Thema euch aber doch interessiert, könnt ihr das Seminar/Proseminar genau wie eine Vorlesung besuchen, erhaltet dann aber keinen Punkte dafür.

Bachelorarbeit und Nebenfächer

Diese zwei Begriffe wird sicherlich jeder schon einmal gehört haben. Im sechsten Semester schließt ihr euer Studium mit einer Bachelorarbeit ab und ab dem dritten Semester könnt ihr eure Nebenfächer frei wählen. Auch hier gilt: KEINE PANIK! Ihr habt selbst nach Start des dritten Semesters immer noch Zeit eure Nebenfächer zu wechseln oder zu überlegen, ob ihr die richtige Wahl getroffen habt. Sich bereits im ersten Se-

mester zu überlegen, welche Nebenfächer man wählt, ist völlig übertrieben.

Und zur Bachelorarbeit: Einen festen Zeitpunkt gibt es dafür nicht! Ihr informiert euch frei nach euren Vorlieben bei Professor*innen über mögliche Themen, die euch interessieren. Auch hier ist Panik vor dem sechsten Semester völlig überflüssig.



„Mr. Osborne, kann ich gehen? Mein Kopf ist voll.“

Das Praktikum

Es gibt verschiedene Praktika für die verschiedenen Studiengänge. Hier gibt es zum einen die Praktika in Physik und Chemie, wobei dem Anfängerpraktikum ein eigener Artikel in diesem Heft gewidmet ist (Seite 32).

Alle Wirtschafts- und Technomathematiker*innen haben im Laufe des 3./4. Semesters ihr Softwarepraktikum. Dabei bekommt ihr die Aufgabe, ein neues Programm zu einer bestimmten Aufgabe zu schreiben, ein altes Programm zu überarbeiten, zu erweitern, zu testen o.ä.... Mathematiker*innen mit Nebenfach Info können statt einer Vorlesung ebenfalls das Softwarepraktikum absolvieren.

Für alle Lehrämter sind die Lehramtspraktika vorgeschrieben, bei denen ihr Unterricht vorbereiten und halten müsst. Das Blockpraktikum in den Semesterferien (äh, in der vorlesungsfreien Zeit) könnt ihr jederzeit, gewöhnlich nach dem zweiten oder dritten Semester, besuchen.



Eure Dozenten

Dozenten sind auch nur Menschen! Wir haben die Dozenten eurer Mathematik, Physik- und Informatikvorlesungen nach ihrer Herkunft und ihrem akademischen Werdegang gefragt. Neben persönlichen Details erfahrt ihr außerdem die Dinge, die einem Dozenten durch den Kopf gehen, wenn er einen der von uns sorgfältig ausgewählten Begriffe hört.



Bernard Westfechtel
Konzepte der Programmierung

geboren	20. Februar 1958 in Buchholz
Familienstand	verheiratet, 2 Kinder
Spezialgebiet	Software Engineering
Hobbies	Jogging, Tischtennis
Lebenslauf:	
<ul style="list-style-type: none"> • 1983 Diplom-Informatik (Erlangen) • 1991 Promotion zum Dr. rer. nat (Aachen) • 1999 Habilitation in Informatik (Aachen) • seit 2004 Inhaber des Lehrstuhls Angewandte Informatik I (Software Engineering) (Bayreuth) 	

Ein paar Fragen:

Ihr Traumberuf als Kind?

Tierarzt

Ihr Vorbild (beeindruckende Persönlichkeit)?

Konrad Zuse

Ihre schönste Erinnerung ans Studium?

Fränkische Schweiz

Was hat Ihnen dagegen gar nicht gefallen?

Das erste Semester

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten welche wären dies?

Gesundheit, Zeit und Spaß mit der Familie, Mehr Forschung und Lehre und weniger Verwaltung

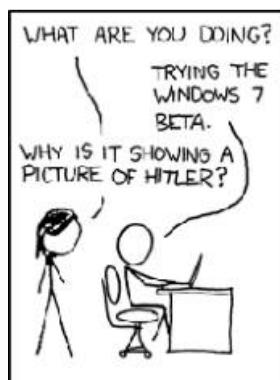
Assoziationen:

Bayreuth	Festspiel- und Universitätsstadt
Glauben an	Gott
Peinlichkeit	-
Erstsemester	Neugier, Frische
trivial	Quiz-Shows
Risiko	Staatsbankrott
FACHSCHAFT	unverzichtbar
Fitness	Daran muss ich arbeiten

Studentipp:

Ein Studienfach wählen, das einem am Herzen liegt.

Stand 2010



Thomas Rauber
Rechnerarchitektur und Rechnernetze

geboren	St. Wendel
Familienstand	ja
Spezialgebiet	Parallele und verteilte Systeme
Hobbies	Sport, Musik, Literatur

Ein paar Fragen:

Ihr Traumberuf als Kind?

Pilot

Ihr Vorbild (beeindruckende Persönlichkeit)?

da gibt es viele

Ihre schönste Erinnerung ans Studium?

da gibt es viele

Was hat Ihnen dagegen gar nicht gefallen?

überfüllte Vorlesungen; die gibt es in Bayreuth in den Studiengängen der Fakultät für Mathe, Physik und Info zum Glück nicht

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten welche wären dies?

eigentlich reicht ein Wunsch aus: der Wunsch, dass immer alle Wünsche in Erfüllung gehen

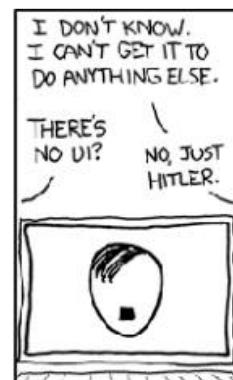
Assoziationen:

Bayreuth	Wagner, Richard/Barock/Friedrichstraße
Glauben an	Vernunft
Peinlichkeit	möglichst vermeiden
Erstsemester	Umbruch zu vielen Herausforderungen
trivial	was einfach aussieht, muss nicht trivial sein
Risiko	ein begrenztes Risiko ist förderlich
FACHSCHAFT	wichtige Vertretung der Studenten
Fitness	Gesundheit

Studentipp:

nicht einschüchtern lassen

Stand 2011





Matthias Weiß
Experimentalphysik A (Mechanik)



Kurt Chudej
Ingenieurmathematik 1

geboren 1972
Familienstand
Spezialgebiet Physik biologischer Systeme (Biophysik)
Hobbies
Lebenslauf:

- 1992-1995: Physikstudium (Uni Frankfurt/Main)
- 1995-1997: Physikstudium (Uni Heidelberg)
- 1997: Diplom Physik
- 1997-2001: MPI für Strömungsforschung, Abteilung Nicht-lineare Dynamik (Göttingen)
- 2000: Promotion Physik
- 2001-2003: EMBO Long Term Fellow am EMBL Hamburg
- Assistenz-Professor, MEMPHYS-Zentrum für Biomembranphysik (Syddansk Universität Odense, Dänemark)
- 2004-2010: Leiter der Nachwuchsgruppe 'Zelluläre Biophysik' am DKFZ und dem BIOMS (Heidelberg)
- 2010-heute: Lehrstuhlinhaber EP I an der UBT

Ein paar Fragen:

Ihr Traumberuf als Kind?

Archäologe

Ihr Vorbild (beeindruckende Persönlichkeit)?

auf das Studium bezogen: mein Mathe-Prof

Ihre schönste Erinnerung ans Studium?

zu viele um sie aufzählen zu können

Was hat Ihnen dagegen gar nicht gefallen?

hektische Praktika mit entnervten Assistenten und antikem Gerät

Assoziationen:

Bayreuth	angekommen
Glauben an Peinlichkeit	Gott
Erstsemester trivial	achmmmm....
Risiko	Ja wo laufen Sie denn?
FACHSCHAFT	die Mathe-Skripte I-VI (lt. meinem Mathe-Prof.)
Fitness	Brettspiel
	I did it.
	nächste Frage bitte...

Studentipp:

Genießt die Zeit (trotz der Arbeitsbelastung) und nutzt die vielfältigen Angebote, die euch in dieser tollen Lernphase offenstehen.

Stand 2012

geboren 1965
Familienstand
Spezialgebiet verheiratet mit Kind
Hobbies Optimale Steuerung in der Luft- und Raumfahrt; Modellierung, Simulation und Optimale Steuerung von Schmelzcarbonat-Brennstoffzellen; Modellierung, Simulation und Optimale Steuerung mathematischer Krankheitsmodelle

Klavier spielen, Wandern

Lebenslauf:

- Studium an der TU München (Dipl.-Math. mit Nebenfach Informatik)
- wiss. Mitarbeiter, TU München, Univ. Greifswald, Univ. Bayreuth
- Gastprofessor Univ. of California, San Diego, USA (Sept.-Dez. 2001)

Assoziationen:

Bayreuth Super-Stadt, man regt sich über 5 min im Stau auf; in München würde ich stattdessen 1-2 h im Stau stehen...

Glauben an Peinlichkeit ich freue mich über die neuen interessierten Studenten und Studentinnen!

Erstsemester trivial Risiko FACHSCHAFT hingehen, sich informieren und wenn Corona es erlaubt auch mit zum feiern gehen... (da gibt es gute Informationen aus erster Hand...) ... sowohl MPI als auch ING Fachschaft ...

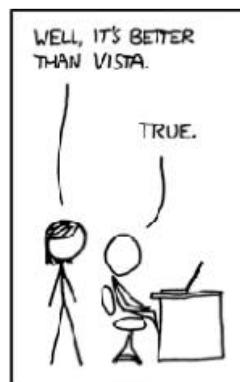
Fitness

Studentipp:

Selber Aufgaben lösen, neben dem Skript auch in den (pdf-)Büchern lesen, Aufgaben- und Klausurvorbereitungsbücher so benutzen:

Aufgabe abschreiben, Buch ins Nebenzimmer legen und Aufgabe selber sorgfältig und langsam lösen, Lösung anschließend vergleichen, ggf. ähnliche Aufgabe auf die gleiche Weise selber lösen. Schnelligkeit kommt dann von selber, wenn man selber mehrere Aufgaben gelöst hat. Alle Lösungskompetenzen der Ingmathe 1 werden in verschiedenen anderen Fach-Klausuren „mehrmales“ abgefragt...

„Da ich gerade fast 500 Klausuren aus Ingmathe 1,2,3 in der Hand hatte zum Korrigieren und benoten ... : liebstes Zeichen: 1,0; schlimmstes Zeichen: 5,0“



Stand 2020



Michael Lönne
Lineare Algebra I



Lars Grüne
Analysis I & Mathe für Physiker I

geboren 6.6.1967
Familienstand Einzelgänger
Spezialgebiet Topologie komplexer Mannigfaltigkeiten
Hobbies Lesen, Radfahren, Italien, klassische Musik

Lebenslauf:

- Kindheit und Jugend im Rheinland
- Studium in Bonn, Hannover
- Auslandsjahr in Cambridge, Liverpool
- berufliche Stationen in Hannover, Göttingen, Bayreuth

Ein paar Fragen:

Ihr Traumberuf als Kind?

Fußballspieler

Ihr Vorbild (beeindruckende Persönlichkeit)?

Felix Klein

Ihre schönste Erinnerung ans Studium?

mein Studienjahr in Cambridge

Was hat Ihnen dagegen gar nicht gefallen?

stundenlanges Optimieren von Praktikumsprotokollen

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten welche wären dies?

ich wäre total überfordert

Assoziationen:

Bayreuth	Idylle
Glauben an	das Gute im Menschen
Peinlichkeit	soviele Zeugen im Hörsaal
Erstsemester	neu anfangen können!
trivial	hat mit Mathematik nichts zu tun (siehe Herkunft)
Risiko	Zahlen geben Sicherheit!
FACHSCHAFT	gut, dass es sie gibt
Fitness	ich nehme trotzdem den Aufzug

Studentipp:

Investieren Sie Neugierde und Engagement und reden Sie viel über Mathematik

Stand 2021



Matthias Schmidt
Theoretische Physik A
(physikalisches Rechnen)

Anmerkung der Redaktion:

Leider lag bei Redaktionsschluss kein Fragebogen vor.

geboren 19. November 1967
Familienstand verheiratet, 2 Kinder
Spezialgebiet Mathematische System- und Kontrolltheorie, speziell numerische und optimierungsba sierte Verfahren für nichtlineare Systeme

Hobbies Lesen, Radfahren, Reisen

Lebenslauf:

- geboren und aufgewachsen in Bielefeld
- 1988-1996 Studium der Mathematik und Informatik sowie Promotion an der Universität Augsburg
- 1997-1998 PostDoc an der Università di Roma „Sapienza“ in Rom, Italien
- 1998-2002 Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent und Habilitation an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main
- Professor für Angewandte Mathematik an der Universität Bayreuth

Ein paar Fragen:

Ihr Traumberuf als Kind?

hatte ich nicht wirklich, aber dass es etwas mit Mathematik oder Technik werden würde, war relativ früh klar

Ihr Vorbild (beeindruckende Persönlichkeit)?

keine konkrete Person; ich finde bei vielen Leuten positive Eigen schaften, die ich auch gerne hätte

Ihre schönste Erinnerung ans Studium?

Viele neue und spannende Eindrücke

Was hat Ihnen dagegen gar nicht gefallen?

Vorlesungen am frühen Morgen

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten welche wären dies?

Natürlich die wirklich wichtigen Dinge: Frieden, Gesundheit, Toleranz... Wenn dann noch einer übrig bleiben sollte, würde ich mir den 25 oder 26-Stunden-Tag wünschen, für mehr Zeit für Familie, Freunde und Forschung

Assoziationen:

Bayreuth	schöne Stadt zum Leben und Arbeiten
Glauben an	dass Mathematik schön und nützlich zugleich ist
Peinlichkeit	Vorzeichenfehler an der Tafel während der Vorlesung
Erstsemester	spannender neuer Lebensabschnitt
trivial	werden die meisten so bezeichneten Dinge erst nach längerem Nachdenken in Maßen
Risiko	in Maßen unverzichtbar für das Unileben
FACHSCHAFT	sollte man sich erhalten
Fitness	

Studentipp:

Unbedingt den Stoff ab der ersten Woche regelmäßig wiederholen und die Übungsaufgaben lösen, am besten in einer Lerngruppe gemeinsam mit anderen. Und nicht verzweifeln, wenn man mal etwas auch nach ein paar Tagen noch nicht versteht, das geht im ersten Semester fast allen so!

Stand 2017

Nicolas Helfricht
Chemie I für Informatik und Physik

Anmerkung der Redaktion:

Leider lag bei Redaktionsschluss kein Fragebogen vor.



Robert Baier
Programmierkurs



Volker Ulm
Elementare Zahlentheorie (nicht vertieft)

geboren 4. Mai 1965
Familienstand verheiratet, 2 Kinder
Spezialgebiet Mengenwertige Numerik, Optimale Steuerung, Nicht glatte Optimierung

Hobbies Familie, Gitarre spielen, Lesen, Tischtennis

Lebenslauf:

- Abitur am math.-naturw. Gymnasium Eschenbach (1984)
- Diplom in Mathematik an der Universität Bayreuth (1990)
- Assistent / Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Angewandte Mathematik (Prof. Lempio)
- Promotion in Mathematik an der Universität Bayreuth (1994)
- Dauerstelle/Akademischer Direktor am Lehrstuhl Angewandte Mathematik (Prof. Grüne)

Ein paar Fragen:

Ihr Traumberuf als Kind?

Konnte mir als Kind kaum einen Beruf vorstellen, am ehesten noch Astronaut

Ihr Vorbild (beeindruckende Persönlichkeit)?

Mahatma Gandhi, Geschwister Scholl, Dorothee Sölle, Francis Clarke, Dave Brubeck

Ihre schönste Erinnerung ans Studium?

Der Zusammenhalt untereinander in unserem Semester und die Freundschaften, die daraus entstanden sind

Was hat Ihnen dagegen gar nicht gefallen?

Die Anwendbarkeit vieler mathematischer Konzepte wurde oft erst später im Studium klar.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten welche wären dies?

Gesundheit und viel Zeit für die Familie, Frieden im Nahost und offizielle Fortschritte in der Ökumene

Oder per Induktion: die ersten zwei Wünsche von oben und nochmal drei Wünsche

Assoziationen:

Bayreuth Markgräfin Wilhelmine immer und überall
Glauben an ... den modernen Glauben, die Kraft der Musik und an die Hoffnung

Peinlichkeit das während eines Overhead-Projektor-Vortrags von einem Vortragenden mit Folienstift an der Wand des Seminarraums ausgebesserte Epsilon (anstatt dies auf der Folie zu machen)

Erstsemester „Kulturschock“ im mathematischen Vorsemester, das wir nach zwei Tagen abgebrochen haben; die wichtige Erfahrung, dass ich ganz normale, nette Mitstudenten habe

... wie man leicht einsieht ...

Obiges zu schreiben und den Beweis nur halb zu kennen

FACHSCHAFT engagierte Studierende mit dem Hang zum Sammeln von Prüfungsfragen, Sitzungserfahrungen, Gesprächen, ...

Fitness Nachdem das Radfahren in Bayreuth wegfiel, bleibt nur noch die Tischtennisplatte vor dem ITS-Eingang und der Fußweg vom Parkplatz zum Büro ...

Stand 2020

geboren 17.05.1971
Familienstand verheiratet, zwei Kinder (18 und 20 Jahre)
Spezialgebiet Didaktik der Mathematik
Hobbies Wandern, Joggen, Kirchorgel, Waldhorn, Schlagzeug, Familie

Lebenslauf:

- Studium (Mathematik, Physik) und Promotion (Algebra) an der Universität München
- Referendariat, danach Studienrat an Gymnasien
- Abordnung an die Universität Bayreuth
- Professur für Mathematik und ihre Didaktik an der PH Heidelberg und der PH Karlsruhe
- Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik an der Universität Augsburg
- Lehrstuhl für Mathematik und ihre Didaktik an der Universität Bayreuth (seit 2013)

Ein paar Fragen:

Ihr Traumberuf als Kind?

Mathematikprofessor, Lehrer oder Bäcker

Ihr Vorbild (beeindruckende Persönlichkeit)?

viele, aber niemand speziell

Ihre schönste Erinnerung ans Studium?

Bergtouren mit Mitstudierenden

Was hat Ihnen dagegen gar nicht gefallen?

Intransparenz bei Korrekturen

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten welche wären dies?

1. Frieden in der Welt, 2. Gesundheit 3. Beliebig viele weitere Wünsche erfüllt zu bekommen

Assoziationen:

Bayreuth eine schöne Stadt
Glauben an Das Gute im Menschen
Peinlichkeit am besten bald vergessen
Erstsemester für Dozenten immer wieder neue, interessante Begegnungen

trivial ist ein Wort, das man als Begründung in Vorlesungen vermeidet

Risiko gibt es sehr viele, aber muss man leider damit leben

FACHSCHAFT hat wichtige Funktionen für Studierende
Fitness mühsam, aber macht Spaß

Studentipp:

Freude an Denken haben, schwierige Herausforderungen annehmen

Stand 2021

Fortsetzung Robert Baier:

Studentipps:

gemeinsame Prüfungsvorbereitung (gegenseitig Fragen stellen und beantworten, Vorlesungsinhalt strukturieren, ...)

eine gesunde Skepsis gegenüber den Resultaten eines selbst geschriebenen Programms zu entwickeln

Mut zum Besuchen von Lehrveranstaltungen, die nicht so kanonisch vorgeschriven sind

Bereitschaft zum Fragen stellen in Vorlesungen/Übungen
 andauernde Geduld beim Erlernen neuer Sachverhalte

Nicht erst dann zum Dozenten/der Dozentin gehen, wenn der Leistungsnachweis nahezu unerreichbar geworden ist, sondern wesentlich früher das Gespräch suchen.



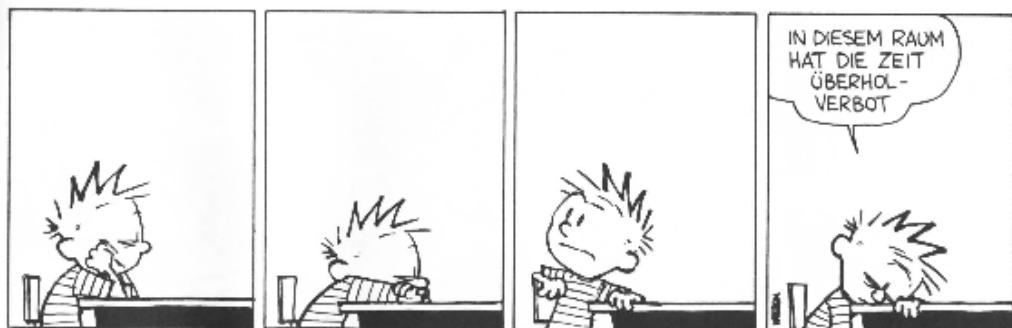
Schriftproben

Für eine „optimale“ Vorbereitung auf das anstehende Studium haben wir hier schon einmal ideales Ausgangsmaterial für euch: Exklusive Schriftproben von Dozenten eures ersten Semesters. Hier könnt ihr schon einmal üben k und κ voneinander zu unterscheiden oder den Hubschrauberlandeplatz unter den Zeichen finden.

	Robert Baier	Michael Loenne	Lars Gruene	Volker Ulm
α	α	α	α	α
β	β	β	β	β
γ	γ	γ	γ	γ
δ	δ	δ	δ	δ
ϵ_{ijk}	ϵ_{ijk}	ϵ_{ijk}	ϵ_{ijk}	ϵ_{ijk}
ζ	ζ	ζ	ζ	ζ
η	η	η	η	η
θ	θ	θ	θ	θ
λ	λ	λ	λ	λ
μ	μ	μ	μ	μ
ν	ν	ν	ν	ν
ξ	ξ	ξ	ξ	ξ
π	π	π	π	π
ρ	ρ	ρ	ρ	ρ
σ	σ	σ	σ	σ
τ	τ	τ	τ	τ
ϕ	ϕ	ϕ	ϕ	ϕ
χ	χ	χ	χ	χ
ψ	ψ	ψ	ψ	ψ
ω	ω	ω	ω	ω
κ	κ	κ	κ	κ
k	k	k	k	k
Ξ	Ξ	Ξ	Ξ	Ξ
Λ	Λ	Λ	Λ	Λ
$\frac{\partial F}{\partial x}$				
$\sum_{i=0}^{\infty}$	$\sum_{i=0}^{\infty}$	$\sum_{i=0}^{\infty}$	$\sum_{i=0}^{\infty}$	$\sum_{i=0}^{\infty}$
A_{pq}	A_{pq}	A_{pq}	A_{pq}	A_{pq}
Zeichen für Ende eines Beweises	\square	\square	\square	\square
Das schönste Zeichen	π	π	π	π
Das „hässlichste“ Zeichen	\square	\square	\square	$\&$



Eure Erstsemester–Vorlesungen



Mathematik

Analysis I (Grüne)

Vorlesung: 4st, Mo 14–16, H15

Di 12–14, H15

+ Fragestunde: 1st, Do 15–16, H18

Übung: 2st, in sieben Gruppen

1. Gruppe: Di 14–16, S108

2. Gruppe: Di 16–18, H18

3. Gruppe: Mi 14–16, H20

4. Gruppe: Mi 16–18, S72

5. Gruppe: Do 12–14, H16

6. Gruppe: Do 16–18, H20

7. Gruppe: Fr 10–12, S80

Beginn: Dienstag, 19. Oktober 2021

Lineare Algebra I (Lönne, M.)

Vorlesung: 4st, Mo 12–14, H18

Mi 12–14, H18

Übung: 2st, in acht Gruppen

1. Gruppe: Mo 08–10, H20

2. Gruppe: Mo 16–18, H20

3. Gruppe: Di 14–16, S78

4. Gruppe: Di 16–18, S80

5. Gruppe: Mi 08–10, S80

6. Gruppe: Di 08–10, S80

7. Gruppe: Mi 14–16, S80

8. Gruppe: Di 08–10, online

Beginn: Montag, 18. Oktober 2021

Analysis I (n.v.) (Dettweiler, M. + Reiter, S.)

Vorlesung: 4st, Mi 12–14, H19

Fr 08–10, H19

+ Fragestunde: 1st, Fr 10–11, Büro 3.2.02.733

Übung: 2st, in zwei Gruppen

1. Gruppe: Mo 14–16, H16

2. Gruppe: Di 8–10, H19

Beginn: Montag, 18. Oktober 2021

Programmierkurs C++ (Baier, R.)

Leider lagen uns hier zu Redaktionsschluss noch keine Informationen vor. Am besten ihr schaut regelmäßig in CM-Life oder schreibt dem Dozenten.

Elementare Zahlentheorie (n.v.)

(Ulm, V.)

Vorlesung: 4st, Mo 8–10, H19

Do 10–12, H18

Übung: 2st in zwei Gruppen

1. Gruppe: Di 16–18, H20

2. Gruppe: Mi 16–18, H20

Beginn: Montag, 18. Oktober 2021

$$\begin{bmatrix} \cos 90^\circ & \sin 90^\circ \\ -\sin 90^\circ & \cos 90^\circ \end{bmatrix} \begin{bmatrix} a_1 \\ a_2 \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} 0 \\ 0 \end{bmatrix}$$



Physik

Physikalisches Rechnen (Theoretische Physik A) (Schmidt, M.)

Vorlesung 4st, Di 12–14, H17

Do 8–10, H17

Übung 2st in neun Gruppen

1. Gruppe: Mo 10–12, S70

2. Gruppe: Mo 10–12, S80

3. Gruppe: Mo 10–12, S84

4. Gruppe: Mo 16–18, S70

5. Gruppe: Di 8–10, S70

6. Gruppe: Di 12–14, H18

7. Gruppe: Mi 16–18, S80

8. Gruppe: Mi 12–14, S80

9. Gruppe: Mi 14–16, S70

Beginn: Montag, 18. Oktober 2021

Experimentalphysik A (Mechanik) (Weiss, M.)

Vorlesung 4st, Mi 10–12, H15

Fr 10–12, H15

Übung 2st in sechs Gruppen

1. Gruppe: Mo 08–10, H16

2. Gruppe: Do 12–14, H16

3. Gruppe: Do 12–14, H20

4. Gruppe: Fr 08–10, H16

5. Gruppe: Fr 12–14, H20

6. Gruppe: Fr 12–14, H16

Beginn: Montag, 18. Oktober 2021

Grundlagen der Mathematik für Physiker (Mathematik für Physiker I) (Grüne)

Vorlesung 4st, identisch mit Analysis I

Mo 12–14, H18

Mi 12–14, H18

Übung 2st in drei Gruppen

1. Gruppe: Mo 8–10, S78

2. Gruppe: Mo 16–18, S78

3. Gruppe: Do 8–10, online

Beginn: Montag, 18. Oktober 2021

Chemie I für Physik und Informatik (Helffricht, N.)

Vorlesung 2st, Do 10–12, H11

Informatik

Konzepte der Programmierung (Westfechtel, B.)

Vorlesung: 4st, Mi 8–10, H17

Do 16–18, H14

Übung: 2st in sechs Gruppen

1. Gruppe: Mi 10–12, Raum 2.01, AI 2.0G

2. Gruppe: Di 16–18, Raum 2.01, AI 2.0G

3. Gruppe: Do 14–16, Raum 2.01, AI 2.0G

4. Gruppe: Mi 12–14, Raum 2.01, AI 2.0G

5. Gruppe: Do 08–10, Raum 2.01, AI 2.0G

6. Gruppe: Mi 16–18, Raum 2.01, AI 2.0G

Beginn: Dienstag, 19. Oktober 2021

Rechnerarchitektur und Rechnernetze (Rauber, T.)

Vorlesung: 4st, Mo 8–10, online

Di 10–12, online

Übung: 2st in vier Gruppen

1. Gruppe: Mo 12–14, H33

2. Gruppe: Mo 14–16, H24

3. Gruppe: Do 14–16, H34

4. Gruppe: Mo 14–16, online

Beginn: Montag, 18. Oktober 2021

Ingenieurmathematik (Chudej, K.)

Vorlesung: 4st, Di 8–10, online

Fr 12–14, online

+ Tutorium: 1st, Do 12:30–14:00, H17

Übung: 2st in vier Gruppen, wöchentlicher Wechsel Digital und Präsenz

1. Gruppe: Di 10–12, H33

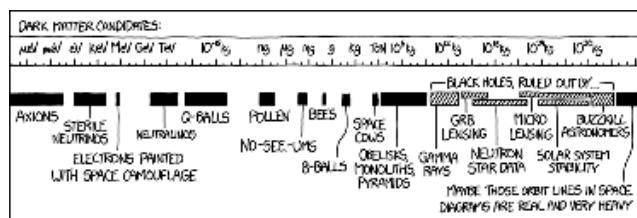
2. Gruppe: Di 12:30–14, Audimax

3. Gruppe: Do 12:30–14, H32

4. Gruppe: Do 12:30–14, S102

5. Gruppe: Fr 10:00–11:30, H31

Beginn: Dienstag, 19. Oktober 2021



Angaben ohne Gewähr, Stand 6.10.2021, überprüft eure Vorlesungen unbedingt vorher mit den Angaben auf CMLife!!



Erste Lektion in angewandter Mathematik

Jedem angehenden Mathematiker wird schon zu Beginn beigebracht, z.B. die Summe von zwei Größen *nicht* etwa in der Form

$$1 + 1 = 2 \quad (1)$$

darzustellen. Diese Form ist banal und zeugt von schlechtem Stil. Schon Anfangssemester wissen nämlich, dass

$$1 = \ln e \quad (2)$$

und weiterhin, dass

$$1 = \sin^2 q + \cos^2 q. \quad (3)$$

Außerdem ist für den kundigen Leser offensichtlich, dass

$$2 = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{2^k}. \quad (4)$$

Daher kann die Gleichung (1) wesentlich wissenschaftlicher ausgedrückt werden in der Form

$$\ln e + \sin^2 q + \cos^2 q = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{2^k}. \quad (5)$$

Es ist sofort einzusehen, dass

$$1 = \cosh p \sqrt{1 - \tanh^2 p}, \quad (6)$$

und da

$$e = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n \quad (7)$$

kann Gleichung (5) zu folgender Form weiter vereinfacht werden:

$$\ln \left[\lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n \right] + \sin^2 q + \cos^2 q = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{\cosh p \sqrt{1 - \tanh^2 p}}{2^k}. \quad (8)$$

Wenn wir berücksichtigen, dass

$$0! = 1 \quad (9)$$

und wir uns erinnern, dass die Inverse der transponierten Matrix die Transponierte der Inversen ist, können wir unter der Restriktion eines eindimensionalen Raumes eine weitere Vereinfachung durch die Einführung des Vektors X erzielen, wobei

$$(X^t)^{-1} - (X^{-1})^t = 0. \quad (10)$$

Verbinden wir Gleichung (9) mit Gleichung (10), so ergibt sich

$$[(X^t)^{-1} - (X^{-1})^t]! = 1. \quad (11)$$

Eingesetzt in Gleichung (8) reduziert sich unser Ausdruck zu der Form

$$\ln \left[\lim_{n \rightarrow \infty} \left([(X^t)^{-1} - (X^{-1})^t]! + \frac{1}{n} \right)^n \right] + \sin^2 q + \cos^2 q = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{\cosh p \sqrt{1 - \tanh^2 p}}{2^k}. \quad (12)$$

Spätestens jetzt ist offensichtlich, dass Gleichung (12) viel klarer und leichter zu verstehen ist als Gleichung (1). Es gibt noch eine Reihe anderer Verfahren, um die Gleichung (1) auf andere Weise zu vereinfachen. Diese werden jedoch erst behandelt, wenn der angehende Mathematiker die verwandten trivialen Prinzipien verstanden hat.



Bachelor - Physik

Vorweg gesagt, ein Physikstudium ist besonders zu Beginn arbeitsaufwendig, und ihr könntt, wenn ihr wollt, Tag und Nacht am Schreibtisch sitzen und lernen. Aber ob es dann noch so viel Spaß macht, wie es sollte, ist fraglich. Andererseits ist Physik ein interessantes Fach, in dem logisches und problemlösendes Denken geschult wird. Nach dem Motto „Was nicht tötet, härtet ab“ muss man sich hier nun wohl oder übel durchbeißen. Tröstend ist auf jeden Fall, dass Physiker immer gefragt sind - kluge Köpfe werden halt gebraucht.

Ein wichtiger Tipp zu Anfang: Es ist sehr ratsam, in möglichst jeder Vorlesung den aktuellen Stoff gleich nachzuarbeiten und auch die Übungsblätter zu rechnen, kurz gesagt, nichts zu vernachlässigen. Ihr würdet das spätestens zu den Klausuren am Semesterende bereuen. Da es aber auch neben dem Studium so viele wichtige Dinge gibt (wir meinen hier Kneipen, Kino, **FACHSCHAFT**arbeit, Bücher, Comics, Sport u. v. a. m.), kann man leicht mit seiner Zeiteinteilung in Konflikt geraten. Dieses Problem müsst ihr allerdings selbst lösen.

Aufbau des Bachelor

Der Bachelorstudiengang Physik ist modular aufgebaut. Die Basis ist eine solide Grundausbildung, die in den Modulen EPA, EPB und EPC (früher Experimentalphysik I bis VI), TPA, TPB und TPC (Vorlesungen der Theoretischen Physik) vermittelt wird und welche sich über die gesamte Studienzeit von sechs Semestern erstreckt. Praktische Fertigkeiten werden in den Modulen PPA und PPB (Physikalische Praktika) erworben. In einigen Schwerpunkten werden beispielsweise die Module TPC und PPB in einer an den jeweiligen Schwerpunkt angepassten Form angeboten (Module mit den Endungen phys, bio, tec, up und phi). Mathematisches Basiswissen und Grundkenntnisse aus der Chemie werden in den Modulen MPA, MPB (Mathematik für Physiker) und CP (Chemievorlesungen) vermittelt.

Bis zum Ende des zweiten Semesters entscheidet ihr euch für einen der fünf Schwerpunkte allgemeine, technische, biologische Physik, für die Umwelt-Physik oder den Schwerpunkt Physik und Philosophie. Dabei sei zu erwähnen, dass nur die erste Wahl in CM-Life frei möglich ist. Alle weiteren Änderungsanträge bezüglich des Schwerpunktes müssen dann schriftlich beim Prüfungsamt eingehen.

Wichtig ist: Der Abschluss als Physiker ist in allen vier Schwerpunkten gleich, höchstens mit einer Anmerkung, mit welchem Schwerpunkt studiert wurde.

In der allgemeinen Physik kann man seine Spezialisierung durch die Wahl von physikalischen und nicht-physikalischen Wahlpflichtfächern relativ frei festlegen.

Erwähnenswert ist hier, dass man sich nicht auf die bereits im Modulhandbuch aufgenommenen nicht physikalischen Nebenfächer beschränken muss, sondern nahezu alle an der Universität angebotenen Module hier anrechnen kann - Voraussetzung hierfür ist nur die Zustimmung des Studiengangmoderators und des Dozenten des Nebenfachs, um die man sich allerdings rechtzeitig kümmern sollte!

In der Biologischen Physik lernt man dagegen Grundlagen der Biologie und Biochemie. Daneben muss man als Anwendungsfach Biophysik und ein Wahlpflichtfach belegen.



Frühe Experimente im Transportwesen

Analog dazu erlernt ein Studierender der technischen Physik in verschiedenen Modulen Basiswissen der Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Patentrecht. Praxisrelevante Techniken werden im Modul TECA und den Wahlpflichtmodulen behandelt.

Die Nebenfächer in der Umweltphysik liegen größtenteils im Bereich der Ökologie, das heißt Hydrologie oder atmosphärische Messungen, aber auch Modellierungsmethoden. Zusätzlich muss in diesem Schwerpunkt auch noch ein Feldpraktikum abgeleistet werden.

Der jüngste der fünf Schwerpunkte ist der Studiengang Physik und Philosophie in dem zusätzlich zur physikalischen Ausbildung eine Grundausbildung in der Philosophie erfolgt. Diese erhält man in Vorlesungen zu Logik, Wissenschaftstheorie und in Veranstaltungen zur philosophischen Analyse und der theoretischen Philosophie.

Weiterhin werden in der Allgemeinen und Technischen Physik im Modul PS (Programmiersprachen) Grundlagen im Umgang mit Computern und grundlegende Programmierkenntnisse vermittelt.



Grundpraktikum

(siehe Seite 32)

Tipps

Wie oft ihr in die Vorlesungen und Übungen gehen wollt, müsst ihr selbst entscheiden. Es ist unserer Meinung nach aber wichtig, zumindest anfangs sehr konsequent dort zu erscheinen. Bildet Gruppen, in denen ihr die Übungsblätter löst (aber auch wieder nicht auf Biegen und Brechen mit irgendwelchen Deppen). Der Zeitaufwand wird nicht unerheblich eingeschränkt, wenn drei bis fünf Leute gleichzeitig an der gleichen Aufgabe knabbern (außerdem tut es ganz gut zu sehen, dass auch andere ihre Probleme mit den Übungsaufgaben haben). Die Tafeln in den Seminarräumen sind, wenn Corona deren Nutzung zulässt auch recht nützlich – wozu auch immer. Auch ein Besuch des Lernzentrums Physik kann sich ab und an lohnen. Es ist nicht sinnvoll, die ganzen Semesterferien zu lernen oder im Urlaub Fachbücher, Vorlesungsmitschriften und damit sein schlechtes Gewissen („eigentlich sollte ich ja was tun“) mit sich herumzutragen. Man sollte vielmehr richtig Urlaub machen, um dann wieder richtig fit zu sein. Industriepraktika werden für's Studium nicht benötigt, sind aber in Hinblick auf einen späteren Job in der Industrie empfehlenswert.

Sofern ihr plant, ein oder zwei Semester im Ausland zu verbringen, schadet es nicht, sich rechtzeitig zu in-

formieren, d. h. spätestens ab dem 3. Semester (besser früher), falls ihr im 5. ins Ausland wollt. Viele Leute gehen auch erst im Master ins Ausland, zumal fast alle nach dem Bachelor in Physik mit dem Master weiter machen.

P.S.: In jedem Semester existiert mindestens ein Genie – auf eine gute Beziehung zu diesem ist also großen Wert zu legen!

Studiengangsmoderatoren

Zu guter Letzt seien hier noch einmal die Studiengangsmoderatoren für die verschiedenen Studiengänge aufgeführt. Scheut euch nicht, sie jederzeit bei Problemen oder Fragen aufzusuchen! Sie haben stets ein offenes Ohr und stehen mit Rat und Tat zur Seite:

B. Sc. Physik	Prof. Markus Lippitz
	Prof. Stephan Gekle
	Prof. Anna Köhler
LA Physik	Prof. Markus Lippitz
	Dr. Sigrid Weber

Zum Abschluss seht ihr hier den empfohlenen Studienverlauf für allgemeine Physik. Die entsprechenden Pläne für die anderen Schwerpunkte findet ihr auf der Internetseite der Physik: <https://www.physik.uni-bayreuth.de>

Physikalisches Institut, Universität Bayreuth



Bachelor-Studiengang Physik (Allgemeine Physik)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
EPA1 Experimentalphysik Mechanik V4, 02	EPA2 Experimentalphysik Elektrizitätslehre V4, 02	EPB1 Experimentalphysik Optik, Wärme V4, 02	EPB2 Experimentalphysik Atome, Kerne, Teilchen V4, 02	EPC1 Experimentalphysik Moleküle, Festkörper I V4, 02	EPC2 Experimentalphysik Festkörper II V4, 02
6 LP	8 LP	7 LP	8 LP	8 LP	8 LP
TPA Theoretische Physik Physikalisches Rechnen V4, 02	TPB1 Theoretische Physik Mechanik V4, 02	TPB2 Theoretische Physik Quantenmechanik V4, 02	TPCphys1 Theoretische Physik Elektrodynamik V4, 03	TPCphys2 Theoretische Physik Thermodyn. & Statistik V4, 02	PPC2 Hauptseminar
7 LP	8 LP	8 LP	8 LP	8 LP	8 LP
PPA1 Physikalisches Praktikum Grundpraktikum P2,5	PPA2 Physikalisches Praktikum Grundpraktikum P2,5	PPBphys1 Physikalisches Praktikum Grundprakt. Elektronik P3	PPBphys2 Physikalisches Praktikum Hauptpraktikum P5	PPC1 Physikalisches Praktikum Projektpraktikum	
3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	8 LP	3 LP
MPA1 Mathematik Grundlagen V4, 02	MPA2 Mathematik Grundlagen V4, 02	MPB Höhere Mathematik V4, 02	PS Programmiersprachen V2, 01	WPP1 Wahlfachfach physikalisch S1P	BA Bachelorarbeit 12 LP
8 LP	7 LP	7 LP	3 LP		
CP1 Chemie V2, 01	CP2 Chemie V2, P3	WPN1 Wahlfachfach nichtphysikalisch 5LP	WPN2 Wahlfachfach nichtphysikalisch 5LP	WPP2 Wahlfachfach physikalisch 5LP	WPP3 Wahlfachfach physikalisch 5LP
5 LP	5 LP	5 LP	5 LP	5 LP	5 LP

- Erläuterung: "V4,Ü2" = Vorlesung 4 Stunden pro Woche, Übungen 2 Stunden pro Woche; "P" = Praktikum; "LP" = Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
- Wahlfachfach physikalischer Richtung und Wahlfachfach nichtphysikalischer Richtung gemäß separater Liste auf http://www.physik.uni-bayreuth.de/de/studium_und_lehre/b_bachelor
- Die roten Modulkürzel (z.B. WPN1) kennzeichnen Module, die sich in den unterschiedlichen Studiengangsprofilen unterscheiden.
- Die mit einem Balken verbundenen Veranstaltungen kennzeichnen mehrsemestige Module, bei denen die schlechteste Prüfungsergebnisse gestrichen werden kann.

03.11.2016

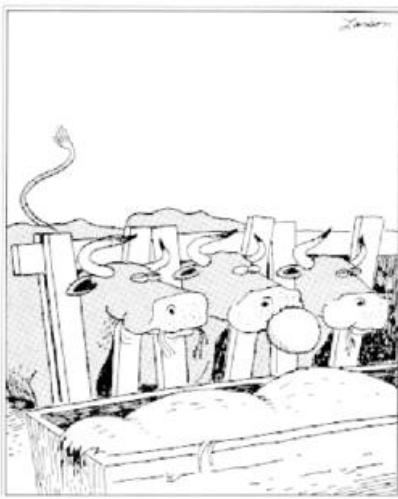


Aufgaben zur Praktischen Physik

Konstante: $m_{Kuh} = 400\text{kg}$

Mechanik:

Eine Kuh galoppiere beschleunigt ($a = 3 \frac{\text{m}}{\text{s}^2}$) auf eine andere, stehende aus bestimmter Entfernung zu ($v_0 = 0 \frac{\text{m}}{\text{s}}$). Bei dem auftretenden unelastischen Stoß werden 90% der kinetischen Energie in Verformungsarbeit umgesetzt. Berechnen Sie die Verformungsarbeit in Abhängigkeit vom Anlaufweg s und stellen Sie den Zusammenhang graphisch dar.



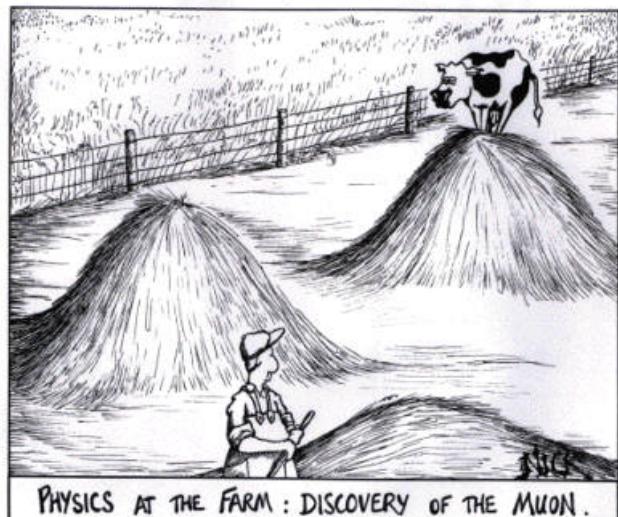
Elektrizitätslehre:

1. Die Kuh beiße in den elektrisch geladenen Weidezaun ($U = 4\text{kV}$). Ein Strommessgerät registriert durch die Kuh einen Strom von $0,5\text{mA}$. Wie hoch ist der Ohmsche Widerstand des Tieres?
2. Die selbe Kuh werde nun mit einer Spule ($L = 0,5\text{H}$) in Reihe geschaltet und an eine Wechselspannung von 50Hz gelegt. Berechnen Sie den Scheinwiderstand Z dieses RL-Gliedes und die Phasenverschiebung ϕ zwischen Strom und Spannung, wobei der Widerstand der Spule vernachlässigbar ist.

Quantenmechanik:

1. Die Kuh befindet sich auf einer Weide, die ringsum durch einen Zaun abgegrenzt ist. Der Weidezaun sei ideal gebaut, so dass die Kuh ihn (klassisch gesehen) nicht passieren kann. Begründen Sie, dass man die Kuh trotzdem mit gewisser Wahrscheinlichkeit außerhalb der Weide antrifft!

2. Unter Verletzung der Energieerhaltung können nach der Heisenbergschen Unschärferelation kurzfristig sogenannte virtuelle Teilchen entstehen. Berechnen Sie die Lebensdauer einer virtuellen Kuh.
3. „SCHRÖDINGERS Kuh“: Ein Mensch sperrt eine Kuh in einen Atombunker, aus dem keine Information nach außen dringt. Für den Beobachter ist die Kuh dann quantentheoretisch sowohl tot als auch lebendig (nicht „entweder...oder“!). Erklären Sie den scheinbaren Widerspruch!
4. Berechnen Sie die DE BROGLIE-Wellenlänge einer Kuh, die mit $v = 4 \frac{\text{m}}{\text{s}}$ auf der Weide galoppiert. Bis zur welchen Größenordnungen könnte man mit dieser Welle in der Mikroskopie Strukturen auflösen? Wieso benutzt man in der Strukturforschung keine Kühe?



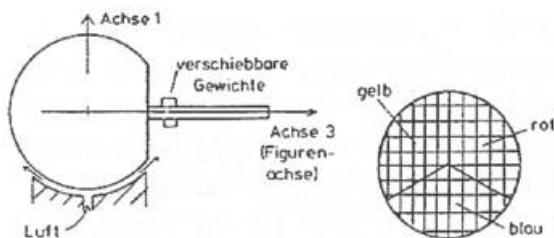
Kernphysik:

Die Kuh frisst auf der Weide 8 Stunden lang pro Stunde 2kg radioaktiv verseuchtes Gras mit einem K-40-Gehalt von $0,01\%$. Während dieser Zeit scheidet die Kuh stündlich Fladen von 1kg aus (die K-40-Konzentration in den Fladen sei näherungsweise ebenfalls $0,01\%$). Berechnen Sie die Anzahl der K-40-Atome in der Kuh drei Wochen nach der Beendigung des Fressens unter Verwendung geeigneter Näherungen (die Kuh stelle während dieser Zeit auch das Abkoten ein).



Physikalisches Grundpraktikum (PPA)

Alle Physikstudierende (Physik als Hauptfach bei Lehrämtlern) nehmen i.d.R. im zweiten, dritten und vierten Semester am physikalischen Grundpraktikum teil. Dabei werden insgesamt 18 Versuche – also jedes Semester sechs – in Dreiergruppen durchgeführt. Am Versuchstag müsst ihr anfangs einen kleinen Test ablegen, damit sichergestellt ist, dass ihr euch gut vorbereitet habt. Zu jedem Versuch müsst ihr ein Versuchssprotokoll mit Auswertung, Fehlerrechnung, etc. anfertigen. Je nach Qualität eurer Abgabe und eures Tests bekommt ihr pro Versuch bis zu 20 Punkte und das Testat, also eine Unterschrift der Versuchsleitung. Insgesamt müsst ihr bei JEDEM Versuch mindestens 10 Punkte erreichen. Das Praktikum wird allerdings nicht benotet. Habt ihr alle Testate zusammen, bekommt ihr eure Leistungspunkte zugeschrieben.



Hältst du da den Finger rein, fliegt der Kreisel dir aufs Bein

Einschreibung:

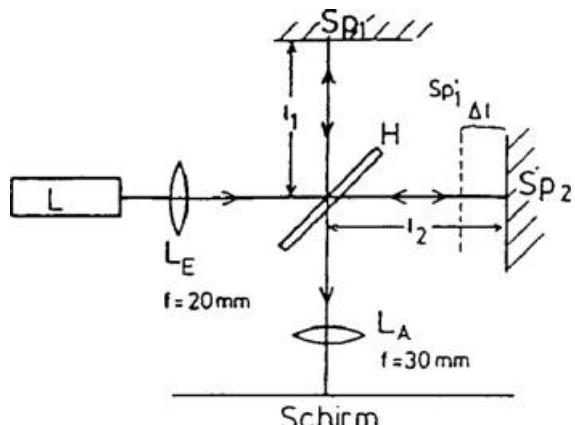
Der Termin für die Einschreibung hängt Ende des ersten Semesters am Physik-Brett im NW II aus. Nach einer Einführung von Herrn Dr. Schöpf könnt ihr euch im entsprechenden e-Learning-Kurs an dem Wochentag eintragen, an dem ihr eure Versuche durchführen wollt. Da die Versuche immer zu dritt durchgeführt werden, solltet ihr euch möglichst vorher um eure Versuchspartner bemühen, mit denen ihr dann in Zukunft zusammenarbeiten werdet. Die genauen Versuchstermine werden dann am Schwarzen Brett im NW II, 2. Stock

(bei den Versuchsräumen) und online bekannt gegeben. Meistens hat man alle zwei Wochen einen Versuch.

Tipp: Wenn ihr euch nicht an eurem Wunschtag eintragen könntet oder aus anderen Gründen tauschen wollt/müsset, wendet euch an Herrn Dr. Schöpf, er kann euch oft weiterhelfen.

Vorbereitung:

Ihr habt nun also eure Termine für die Versuche. Es ist nun nicht damit getan, zu einem Versuch einfach zu erscheinen, ihr müsst auch vorbereitet sein, d. h. ihr müsst eine Ahnung davon haben, worum es bei dem Versuch geht und wie er durchgeführt wird. Die theoretischen Grundlagen zum Versuch sollte man beherrschen, denn ihr müsst schließlich den Test bestehen (bei Nichtbestehen muss der Versuch wiederholt werden) und die Versuchsleitung kann euch auch unangenehme Fragen zur Theorie stellen. Die Fragen zur Vorbereitung müssen vor Praktikumsbeginn schriftlich im Auswertehefte beantwortet sein. Ihr solltet also nicht nur die Anleitung am Tag zuvor überfliegen, sondern auch verstehen, um was es geht und welche Werte ihr eigentlich messen müsst.

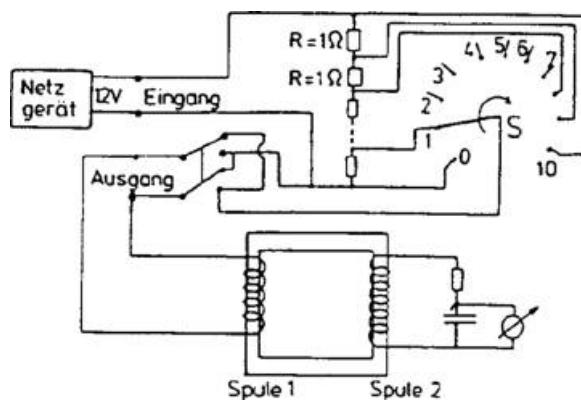


„Ja, wo ist er denn, der Äther“, fragt das Interferomäther

```
int getRandomNumber()
{
    return 4; // chosen by fair dice roll.
              // guaranteed to be random.
}
```



Das Heranziehen weiterführender Literatur ist dabei unabkömmlich! Die Anleitungen zu den Versuchen sind online abrufbar. Darin ist die Theorie erklärt, sind die Versuche beschrieben und die Aufgaben gestellt. Literaturangaben sind ebenfalls aufgeführt.



Hast' den Stoff nicht ganz gerafft, fließt durchs Kabel dir kein Saft.

Tipp: Macht die Arbeit am besten schon die Woche zuvor. Nutzt auch die Möglichkeit die Versuche zuvor anzuschauen und Fragen zu stellen. Bei guter Vorbereitung und Durchführung lernt man sogar etwas!

Versuchsdurchführung:

Am Versuchstag findet ihr euch um 14 Uhr (s. t.) in vier oder weniger Dreiergruppen im Versuchsraum (i.d.R. NW II, 2. Stock) ein. Die Versuchsleitung – ein Student oder eine Studentin in höherem Semester, Assistent oder Assistentin, wissenschaftlicher Mitarbeiter, etc. – wird mit euch zunächst einen kleinen Eingangs-

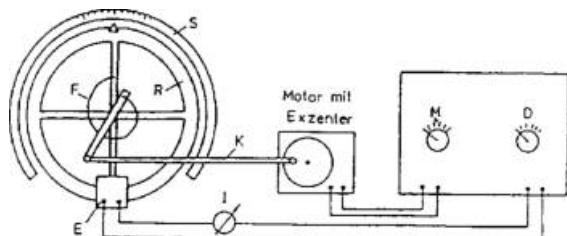
test abhalten. Danach gibt es noch eine kleine Fragerunde, bei welcher die euch betreuende Person selbst Fragen stellt, aber auch eure Fragen beantwortet. Dann fängt ihr an zu justieren, zu messen und die Ergebnisse in einem Messprotokoll festzuhalten – haltet alles fest! Wenn was fehlt, müsst ihr noch einmal messen!

Tipp: Wenn ihr etwas nicht verstanden habt oder euch unsicher seid, dann fragt die Versuchsleitung, bevor er oder sie anfängt, euch unangenehme Fragen zu stellen.

Auswertung:

Ihr habt eine oder zwei Wochen Zeit, euer Auswertehandbuch mit Versuchsprotokoll bei der Versuchsleitung abzugeben. Im Auswertehandbuch beschreibt ihr noch einmal kurz den Versuchsaufbau und die theoretischen Grundlagen und errechnet aus den von euch aufgenommenen Messdaten verschiedene Werte. Dazu ist dann auch meist eine Fehlerrechnung nötig, die oft recht unangenehm und lang sein kann. Sie wird euch aber bis ans Ende eures Physikstudiums (und darüber hinaus) verfolgen.

Bei Fragen und Problemen könnt ihr euch auch vertrauensvoll an eure **FACHSCHAFT** wenden.



Hast du erst mal Resonanz, bleibt es nicht mehr lange ganz





Est. 2011

LAMPERIE

★ RESTAURANT & BAR ★



GETRÄNKE

Neue Cocktails, Mojito aus der Zapfanlage, eigener Gin und Whisky, hausgemachte Glühweine und hausgemachter Sangria!



SPEISEN

Lamperie-Burger, Chili, noch mehr Flammkuchen- und Pizza-Variationen, Auswahl an veganen und vegetarischen Speisen!



NEUE TASTINGBOARDS

Whisky, Rum & Gin

/ LAMPERIE

/ LAMPERIE

Friedrichstr. 13, 95444 Bayreuth | Öffnungszeiten: Montag - Sonntag ab 16 Uhr | www.lamperie.de



Bachelor - Mathematik

Jetzt geht's also endlich los. Euer Studium. Wahrscheinlich habt ihr noch keine so rechte Vorstellung, wie euer Studium und euer universitäres Leben in den nächsten drei bis fünf Jahren aussehen wird. Deshalb soll euch dieser Artikel wenigstens ein bisschen auf die kommenden Semester vorbereiten.

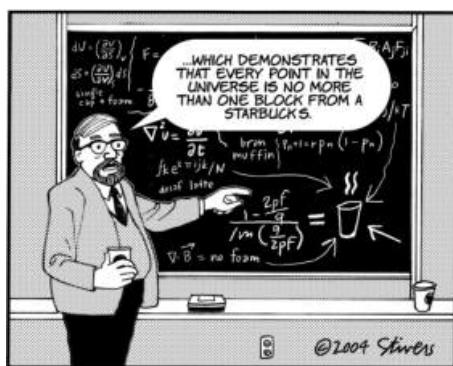


Aufbau des Bachelor

Basis des Bachelor-Studiengangs Mathematik ist eine solide mathematische Grundausbildung in Analysis und Linearer Algebra, die in den Basismodulen Analysis I und II, Lineare Algebra I und II, Vektoranalysis und Funktionentheorie vermittelt wird. Da Computer- und Programmierkenntnisse heutzutage unverzichtbare Bestandteile einer mathematischen Grundausbildung sind, werden die mathematischen Basismodule durch einen Programmierkurs und eine Einführung in mathematische Softwarepakete im Modul Mathematik am Computer ergänzt. Aufbauend auf den Basiskenntnissen werden ab dem 2. Studienjahr Aufbaumodule gewählt. Diese Wahlpflicht-Module führen in Konzepte und Methoden der Reinen und Angewandten Mathematik ein. Sie vermitteln Grundkenntnisse über mathematische Strukturen, Methoden und Algorithmen sowie deren Anwendung auf begrenzte Problemstellungen und liefern damit die Grundlage sowohl für die Berufsqualifikation als auch für ein anschließendes Masterstudium.

Die Aufbaumodule sind wie folgt in Modulgruppen aufgeteilt:

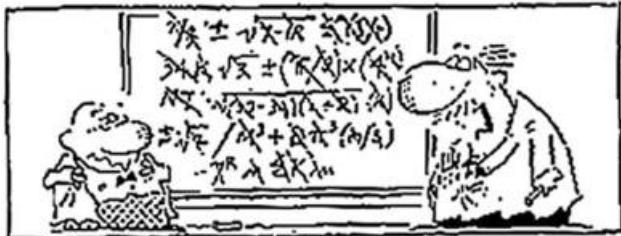
- Reine Mathematik I (jeweils im Wintersemester):
 - Zahlentheorie und Algebraische Strukturen
 - Projektive und Algebraische Geometrie
 - Gewöhnliche Differentialgleichungen
- Angewandte Mathematik I (jeweils im Wintersemester):
 - Numerik
 - Stochastik
 - Gewöhnliche Differentialgleichungen
- Reine Mathematik II (jeweils im Sommersemester):
 - Algebra
 - Differentialgeometrie und Topologie
 - Computeralgebra
- Angewandte Mathematik II (jeweils im Sommersemester):
 - Optimierung
 - Höhere Analysis
 - Statistik
 - Computeralgebra
 - iterative Verfahren der Numerik



Aus diesen Aufbaumodulen müssen insgesamt acht Veranstaltungen gewählt werden, von denen eine durch ein Industrie- oder Fachpraktikum ersetzt werden kann, in dem praktische Erfahrung gesammelt wird. Aus den Gruppen Reine/Angewandte Mathematik I müssen dabei mindestens je 2 Veranstaltungen und aus den Gruppen Reine/ Angewandte Mathematik II muss mindestens je 1 Veranstaltung gewählt werden. Durch diese Regeln wird eine ausgewogene Auswahl der Gebiete der Reinen und Angewandten Mathematik garantiert und trotzdem eine individuelle Schwerpunktset-



zung der Studierenden ermöglicht. In einer Vertiefungs- vorlesung und einem bestenfalls zugehörigen Hauptseminar werden dann exemplarisch in einem Teilgebiet der Mathematik Kenntnisse erworben, welche die Grundlage für die Bachelor-Arbeit bilden, die in einem abschließenden Kolloquium vorgestellt wird.



*„I thought I had the answer to the meaning
of life, but everything cancelled out.“*

Das Vertiefungsfach kann aus einem der Fachgebiete

- Algebra/Zahlentheorie/Diskrete Mathematik
- Diskrete Optimierung/Kontinuierliche Optimierung
- Höhere Analysis und Anwendungen
- Höhere Geometrie/Komplexe Analysis
- Numerische Mathematik
- Stochastik/Statistik/Finanzmathematik
- Variationsrechnung/Optimale Steuerungen

gewählt werden. Ein parallel ab dem ersten Semester studiertes Anwendungsfach vermittelt verschiedenste Zusammenhänge und das Wissen darüber, wie mathematische Konzepte im Rahmen anderer Fachgebiete eingesetzt werden. Mögliche Anwendungsfächer sind

- Physik
- Informatik
- Wirtschaftswissenschaften
- Philosophy and Economics
- Ingenieurwissenschaften
- Geoökologie
- Biologie

Ihr solltet das Fach wählen, das euch am meisten interessiert, auch wenn im ersten Moment bei den Nebenfächern, die etwas ungewöhnlich sind (wie z.B. Biologie, Geoökologie), nicht so ganz klar ist, was ihr hören sollt, oder wenn ihr die einzigen aus eurem Semester seid, die ein etwas exotischeres Nebenfach gewählt haben. Bei Fragen über Studieninhalte oder Prüfungsanforderungen eures Nebenfaches wendet euch an eure **FACHSCHAFT** oder an die jeweilige Fachstudienberatung. Ihr werdet schnell merken, dass ihr euch für ein recht zeitintensives Studium entschieden habt und ihr deshalb mit den vorgeschriebenen Vorlesungen ziemlich ausgelastet seid. Wenn ihr trotzdem noch Zeit und Lust habt, andere schöne (so etwas gibt es auch!) oder zwar unwichtige, für euch aber interessante Vorlesungen zu

besuchen, so solltet ihr die Angebote auf jeden Fall wahrnehmen.



Schon wieder hatte jemand Darrell einen Löffel mit der konvexen Seite nach oben untergejubelt.

Wirtschaftsmathematik

Im Prinzip unterscheidet sich der Wirtschaftsmathematik-Bachelor kaum vom Mathematik-Bachelor. Der einzige Unterschied ist, dass einige Aufbaumodule als Pflichtmodule gehört werden müssen. Hierbei handelt es sich um:

- Numerik und Stochastik
- Optimierung und Statistik.
- Softwarepraktikum

Zwei weitere Aufbaumodule sind als Wahlpflichtmodule wählbar:

- Gewöhnliche Differentialgleichungen, Zahlen- theorie und Algebraische Strukturen oder Graphen- und Netzwerkalgorithmen
- Höhere Analysis, Computeralgebra oder iterative Verfahren der Numerik

Computational Mathematics

Der frühere Studiengang Technomathematik wurde mit Beginn des Wintersemester 2020/2021 vom Studiengang Computational Mathematics abgelöst. Im Gegensatz zum Bachelor-Studiengang Mathematik beträgt die Regelstudienzeit nicht 6, sondern 8 Semester. Dafür soll im Anschluss ein Master mit 2 Semester Regelstudienzeit angehängt werden können.

Außerdem wird der Studiengang mit Hilfe von Streams gegliedert, der mit dem 2. Semester gewählt wird. Dabei kann aus folgenden Streams gewählt werden:

- Simulation und Optimierung dynamischer Systeme
- Datenanalyse und Approximation
- Algorithmische Algebra und Datensicherheit
- Numerik und Simulation von Systemen partieller Differentialgleichungen



In jedem Stream müssen vier Vertiefungsveranstaltungen aus einer Streamabhängigen Liste gewählt werden. Diese hier alle aufzulisten wäre jedoch zu lang, weswegen wir hier auf das Modulhandbuch verweisen. Je nach Stream sind ebenfalls verschiedene Aufbaumodule notwendig. Generell ist dieser Studiengang aber anwendungsorientierter als der Bachelorstudiengang Mathematik.

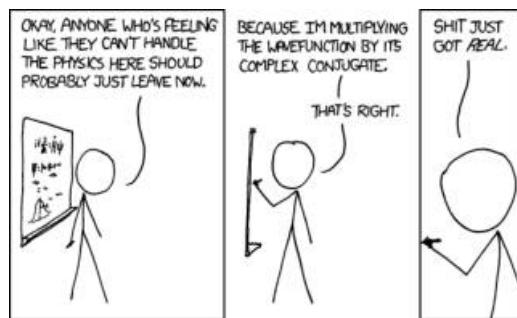
Tipps

Es ist sicher am Anfang etwas frustrierend, in einer Vorlesung zu sitzen und nur mitzuschreiben, ohne viel zu verstehen. Ihr werdet am Anfang (und nicht nur dann) vielleicht überrumpelt von neuen Begriffen, Definitionen, Sätzen, Beweisen usw., mit denen ihr erstmal nicht so viel anfangen könnt, aber (wie schon der geschickt gewählte Titel dieser Zeitung sagt) KEINE PANIK! Erstens geht es allen anderen genauso und zweitens sind Professoren (und andere, wie zum Beispiel die Übungsleiter) dazu da, gefragt zu werden. Also macht von dieser Möglichkeit ohne Hemmungen Gebrauch!

Zu den Vorlesungen gibt es in der Regel Übungen, in denen die Übungsblätter, die ihr jede Woche lösen sollt, besprochen werden. Es lohnt sich sehr, sich die Zähne an den Übungsaufgaben auszubeißen, da dadurch der in der Vorlesung behandelte Stoff leichter verdaulich wird. Verzweifelt aber nicht, wenn ihr sie nicht alleine herausbekommt (Keine Panik!). Sie sind so gemacht, dass sie in Gruppenarbeit gelöst werden können.

Scheut euch auch nicht, den Übungsleitern Löcher in den Bauch zu fragen, bis ihr alles verstanden habt (denn die Übungsaufgaben sollen zum Verständnis der Vorlesungen beitragen). Ihr könnt da wirklich etwas lernen.

Das war's. Viel Spaß, Nerven, Durchhaltevermögen, Geistesblitze, eine recht hohe Frustrations- bzw. Toleranzschwelle (die etwa nach vier Wochen unheimlich wichtig werden wird) ... wünschen wir euch für den Start in euer Mathematikerdasein!

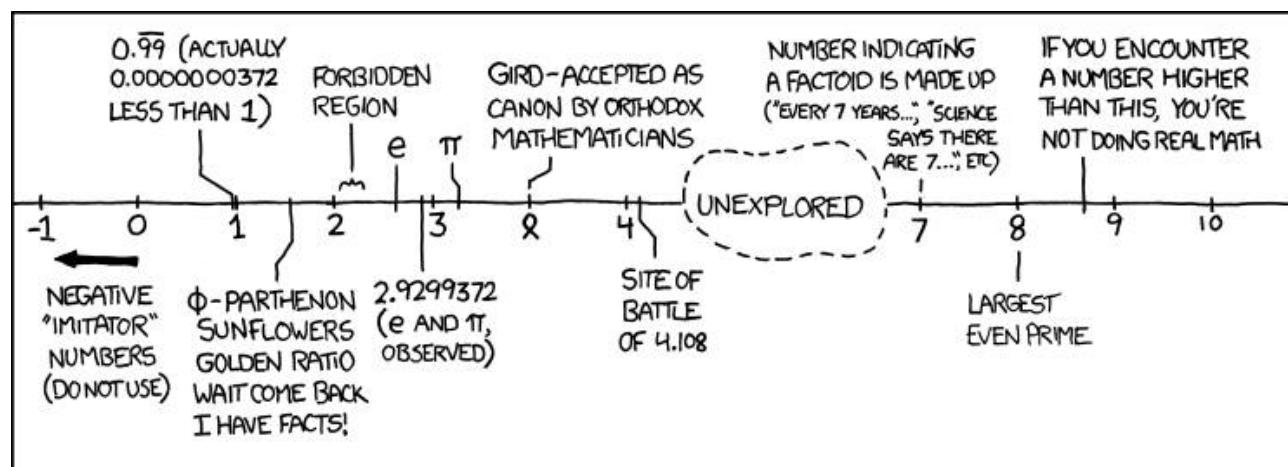


Studiengangsmoderatoren

Zu guter letzt seien hier noch einmal die Studiengangsmoderatoren für die verschiedenen Studiengänge aufgeführt. Scheut euch nicht, sie jederzeit bei Problemen oder Fragen aufzusuchen! Sie haben stets ein offenes Ohr und stehen mit Rat und Tat zur Seite:

Mathematik	Prof. G. Rein
Wirtschaftsmathematik	Prof. J. Rambau
Computational Mathematics	Prof. A. Schiela
LA Gymnasium	Prof. I. Bauer
LA Gymnasium (modularisiert)	Prof. M. Stoll
LA Berufs-/Realschule	Prof. V. Ulm

Übrigens: Eure Studienpläne findet ihr unter www.math.uni-bayreuth.de/de/studium_und_lehre/studienfuehrer/aufbau/index.html.





Murphysche Sätze

Unter den verkannt genial durchdachten, ehemals wohl unabsichtigen Äußerungen firmieren mit gehirnzerweichender, feinsinniger sowie mindestens genauso grobschlächtiger Logik in stetig anwachsenden Folianten das Gesetz von Murphy und seine Derivate, die für komplexe Systeme, fernab von chronischem Pessimismus, Regeln über deren Versagen und ihre Fehlerquellen definieren. Die ursprünglichste Variante lautet nach einer übersetzten Überlieferung:

Satz 1 (Murphy) *Wenn es zwei oder mehrere Wege gibt, etwas zu erledigen, und einer davon kann in einer Katastrophe enden, so wird jemand diesen Weg wählen.*

Manchmal findet man auch:

If anything can go wrong, it will.

Diese ungeheure Behauptung zu falsifizieren ist Gegenstand der Forschung seit nun mehr als einem halben Jahrhundert in vielen verschiedenen Bereichen der Wissenschaft und des Alltags. Erst seit einiger Zeit ist man dank einer schon jetzt legendären Gutachterkommission in der Lage, die Wahrscheinlichkeit \mathcal{P}_M abhängig von den Parametern Dringlichkeit δ , Kompliziertheit κ , Wichtigkeit Ψ , eigener Fähigkeit Φ , Frequenz ν sowie dem Korrekturfaktor Erschwerung ϵ zu berechnen, mit der obige Aussage richtig wird:

$$\mathcal{P}_M = \frac{\epsilon}{20} \cdot (10 - \Phi) \cdot \frac{\delta + \kappa + \Psi}{1 - \sin \frac{\nu}{10}} \quad \text{mit } \delta, \kappa, \Psi, \Phi, \nu \in \mathbf{R} \cap [1; 9] \text{ sowie } \epsilon \in]0; 1].$$

Die einflussnehmenden Größen sind je nach Gefühl und Definitionsbereich anzusetzen, allein ϵ ist eine elementare Naturkonstante, die durch neueste Messungen bestätigt auf $\epsilon = 0.7$ festgelegt zu sein scheint. Es folgt eine Zusammenstellung von Thesen, die durch Anwenden obiger Formel abgeleitet worden sind.

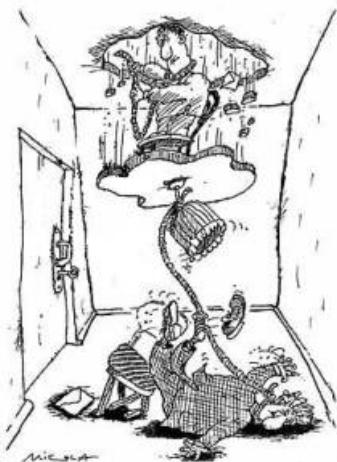
Lemma 2 (Schopenhauers Entropie-Gesetz angewandt auf Heuberger Automaten) *Wenn ein Tropfen Cappuccino in einen Becher Puszta-Suppe gelangt, ist das Resultat Puszta-Suppe. Wenn man einen Tropfen Puszta-Suppe in einen Becher Cappuccino gibt, ist das Resultat ebenfalls Puszta-Suppe.*

Korollar 3 *Wenn ein Marmeladenbrot herunterfällt, so wird es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auf die Marmeladenseite fallen.*

Korollar 4 *Naturkonstanten sind immer in den ungebräuchlichsten Einheiten angegeben, z.B. die Lichtgeschwindigkeit als $9,8 \cdot 10^{10}$ Seemeilen pro Woche.*

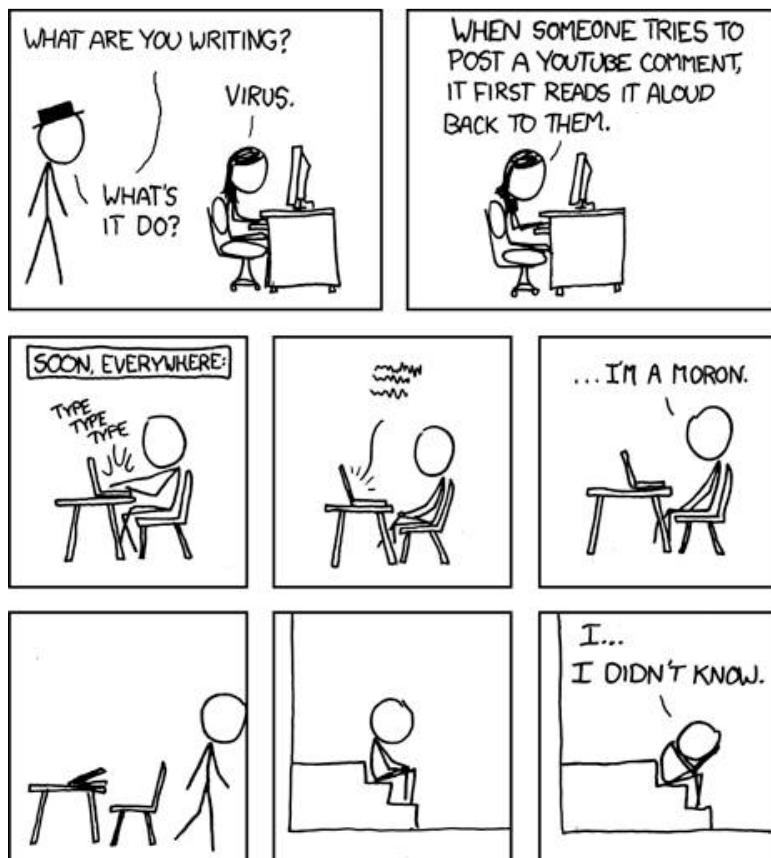
Korollar 5 *Jeder Fehler, der sich in eine Berechnung einschleichen kann, wird dies mit Sicherheit tun; und zwar so, dass man völlig von vorne beginnen muss.*

Korollar 6 *Einen Hinweis, den man in einem Buch, Lexikon, Ordner oder ähnlichem sucht, findet man auf der letzten Seite, wenn man von vorne anfängt zu suchen und auf der ersten Seite, wenn man schlauerweise hinten anfängt.*





Bachelor - (Angewandte) Informatik



Seit einigen Jahren bietet die Uni Bayreuth den Studiengang „Angewandte Informatik“ an, seit dem Sommersemester 2011 wird nun auch der Bachelorstudien-gang „Informatik“ angeboten, bei dem der Umfang der Anwendungsfächer zugunsten von Informatikvorlesungen geringer ist. Wie in den anderen Fächern auch erhält man in einem dieser Studiengänge nach 6 Semestern Regelstudienzeit seinen Bachelorabschluss. Du hast dich also für einen dieser Studiengänge entschieden? Gute Wahl!

Aufbau & Inhalte

In beiden Studiengängen erhält man zunächst eine Ausbildung in den Grundlagen der Informatik, sowie den benötigten Kenntnissen der Mathematik. Daneben sind Vorlesungen in der gewünschten Anwendungsrichtung zu besuchen, im Bachelorstudiengang Angewandte Informatik sind das logischerweise mehr, was durch die Zahl der zu erbringenden Leistungspunkte (LP) festgelegt wird. In den höheren Semestern zeichnen sich die Studiengänge durch eine gewisse Wahlfreiheit aus, so dass man zu einem Teil frei wählen kann, welche Informatik-Vorlesungen man hören möchte. Die Grundausbildung beginnt identisch mit den Vorlesungen Konzepte der Programmierung, in der ihr allge-

meine Programmierprinzipien lernt und Programmiererfahrung in Java sammelt, sowie der Vorlesung Rechnerarchitektur & -netze, in der ihr die Grundlagen des Aufbaus von Rechnersystemen kennenlernen. Die Mathematikausbildung beginnt mit der Vorlesung Ingenieurmathematik I+II, in der die Mathematikkenntnisse aus der Schule vertieft und erweitert werden. Daneben ist bereits der Kurs „Selbstmanagement im Studium der Virtuellen Hochschule Bayern“(Informatik) zu besuchen. Die spätere Ausbildung unterscheidet sich dann je nach Studiengang.

Informatik

Im Bachelorstudiengang Informatik umfasst der Bereich Informatik 120 bis 140 LP, Mathematik 25 bis 35 LP, die Anwendung 15 bis 25 LP und die fachfremde Ausbildung (Studium Generale) 0 bis 5 LP. Grundsätzlich gibt es keine feste Vorgabe in welchem Semester welches Modul zu belegen ist. Der Modellstudienplan empfiehlt allerdings die Pflichtveranstaltungen in den ersten Semestern zu absolvieren. Anschließend sind die Informatikvorlesungen aus dem Angebot der Uni wählbar. Bei späteren Mathematik-Wahlmodulen können ebenfalls bis zu zwei aus einem kleinen Angebot gewählt werden. Die Anwendungsfächer sind aus einer



Anwendungsrichtung zu wählen, hier werden aktuell u.a. Mathematik, Physik, BWL, Biochemie, Medien-, Ingenieurs-, Geo-, Gesundheits- und Rechtswissenschaften angeboten. Da die Anwendungsmodule erst ab dem dritten Semester eingeplant sind, hast du hier aber noch genug Zeit dich zu entscheiden. Im ersten Semester ist dafür der Kurs „Selbstmanagement im Studium“ vorgesehen.

Angewandte Informatik

Im Bachelorstudiengang Angewandte Informatik umfasst der Bereich Informatik 95 bis 115 LP, Mathematik 30 bis 38 LP, und die Anwendung 35 bis 55 LP. Die ersten zwei Semester des Studiums sind auch hier relativ fest vorgegeben, allerdings beginnt hier neben der Informatikausbildung im Gegensatz zum Studiengang Informatik sofort die Ausbildung in den Anwendungsfächern.

In diesem Studiengang gibt es drei mögliche Anwendungsfächer zu wählen:

- Ingenieurswissenschaften

Hier werden zunächst die Vorlesungen zur „Konstruktion“ und zu den „Physikalischen Grundlagen“ besucht, anschließend weiterführende Ingenieurwissenschaftliche Vorlesungen

- Biowissenschaften

Zunächst werden die Vorlesungen zur Einführung in die Chemie besucht, im Anschluss daran die Biovorlesungen

- Wirtschaftswissenschaften

Der Studiengang Umweltinformatik wurde durch Wirtschaftsinformatik ersetzt. Hier werden im Pflichtbereich Wirtschaftsinformatik, Allgemeine BWL und VWL, Wirtschaftsrecht, Marketing, Produktion und Logistik sowie Technologie- und Innovationsmanagement Vorlesungen gehört. Dieser Studiengang zielt darauf ab später im Beruf auch die wirtschaftliche Komponenten von IT-Projekten zu verstehen und zielgerichtet einsetzen zu können.

Allgemeine Hinweise

Zu der klassischen Vorlesung gibt es i.d.R. immer Übungsbücher die wöchentlich zu bearbeiten sind und in den Übungen dann besprochen werden. Diese können sowohl schriftliche Aufgaben als auch Programmieraufgaben enthalten. Ob sich die Bearbeitung der Übungsbücher auf die Klausurnote auswirkt ist je nach Vorlesung verschieden, es empfiehlt sich aber immer die Übungen zu bearbeiten, da man dabei prinzipiell am meisten lernt. Und man kann noch so gut in der Theorie sein, wenn man nie programmiert hat fehlt einem ein Teil der Informatikausbildung. Neben den Vorlesungen werdet ihr im Laufe des Studiums an verschiedenen Projekten arbeiten, bei denen dann konkrete Problemstellungen umgesetzt und gelöst werden müssen.

Bei den Vorlesungen eurer Anwendungsfächer kann es übrigens ggf. zu Überschneidungen kommen, sprecht hier am besten die Professoren direkt darauf an, dann wird sich schnell um eine Lösung bemüht.

Tipps:

Programmiert selbst. Programmieren lernt man nur indem man auch wirklich selbst Programme schreibt, und nur wenn man mal wirklich z.B. eine komplexere Datenstruktur selbst umgesetzt hat versteht man vollends wie diese funktioniert. Bearbeitet die Übungsbücher. Auch wenn sie keine Auswirkungen auf die Klausur haben, so sind die Übungen für das Verständnis oft wichtiger als die Vorlesung. Stellt Fragen. Professoren, Übungsleiter und Tutoriumsleiter sind dafür da euch etwas beizubringen, und das machen sie auch gerne. Wenn euch also etwas unklar ist geht auf diese zu und fragt sie um Hilfe, keine Angst, sie beißen nicht (oder zumindest selten). Habt Spaß am Studium. Informatik ist wie Mathe und Physik sicher kein Studium bei dem man wenig zu tun hat, gerade wenn mal wieder etwas nicht so funktioniert wie es soll. Aber auch wenn ein Programm mal nicht das tut was man möchte, beißt euch durch, und das schöne Gefühl wenn es dann doch endlich läuft wird euch entlohen. Das habt ihr übrigens den Mathematikern und Physikern voraus: Wenn ihr etwas zum Laufen bringt, dann habt ihr das wirklich selbst erschaffen, darauf kann man immer wieder Stolz sein! Weitere Informationen findet ihr auf der Seite des Instituts:

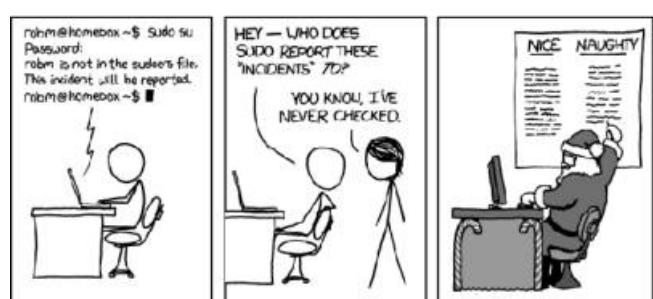
<http://www.ai.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Dort findet ihr beim jeweiligen Studiengang dann unter „Studium/Lehre → offizielle Dokumente“ auch jeweils einen Modellstudienplan nach dem ihr euch richten könnt.

Studiengangsmoderator

Zu guter Letzt seien hier noch einmal die Studiengangsmoderatoren angegeben. Scheut euch nicht, sie jederzeit bei Problemen oder Fragen aufzusuchen! Sie haben jederzeit ein offenes Ohr und stehen mit Rat und Tat zur Seite

(Angewandte) Informatik Prof. D. Henrich
Lehramt Informatik Prof. B. Westfechtel





Lehramt Mathe – Physik – Info

Allsemesterlich stellen sich viele Studenten die entscheidende Frage, welche Vorlesungen, Seminare und Praktika man belegen soll, damit die Studienzeit möglichst reibungslos ihren Lauf nimmt. Ein paar Fragen dürften auch die Studienanfänger mit der Studienrichtung Lehramt haben.

Fangen wir am besten mit den Praktika an. Ihr solltet am besten schon vor Studienbeginn das Orientierungspraktikum hinter euch bringen. Falls das nicht der Fall ist, erledigt ihr dies nach dem ersten Semester in den Semesterferien. Ihr könnt es natürlich auch noch später absolvieren, aber denkt daran, dass dieses Praktikum drei Wochen dauert und Voraussetzung für das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum ist! Für dieses sind entweder ca. 80 Stunden oder ca. 150 Stunden vorgesehen - je nach genauem Studiengang - und findet ebenfalls in den Semesterferien statt.

Abschließend folgt dann das studienbegleitende Praktikum. Hier besucht man zum einen mit mehreren Kommilitonen ein Semester lang an einem Tag der Woche den Vormittagsunterricht und zum anderen ein Seminar in dem der Schultag vor- und nachgesprochen wird. Hier gilt es also die Chance zu nutzen, nicht nur den Unterricht zu beobachten, sondern möglichst viele Unterrichtsstunden in kontrolliertem Rahmen selbst zu halten.

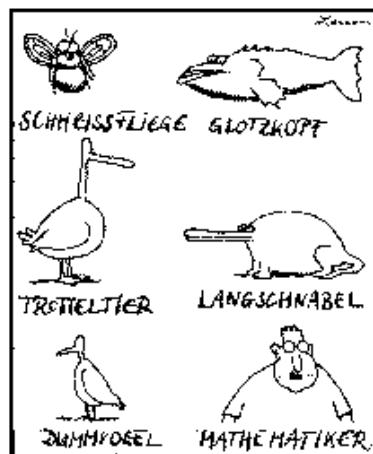
Auch hier muss man wieder zwischen den Studiengängen unterscheiden: Im Modellstudiengang muss man dieses Praktikum in beiden Unterrichtsfächern absolvieren, im modularisierten Studium nur in einem Fach, welches man sich auch noch aussuchen darf!

Für die beiden letzten Praktika müsst ihr euch rechtzeitig, circa ein Jahr vorher, anmelden. Die Anmeldungsformulare findet ihr unter
www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/ministerialbeauftragte-gymnasium/oberfranken/praktikumsamt.html
bzw.
www.realschulebayern.de/seminarstudium/studium/praktika.

Die Praktika sind, wenn ihr euch gut daran beteiligt, wohl das, was euch am besten auf euren späteren Beruf vorbereitet! Zu guter Letzt gibt es – damit diese „weltfremden Lehrer“ auch mal die „wahre Arbeitswelt“ kennenlernen – noch das Betriebspрактиkum. Dieses muss man bei gymnasialem Lehramt vor Ende des Bachelorstudiums bzw. nach dem sechsten Semester bereits abgeleistet haben, bei Realschullehramt vor dem Examen. Am besten nutzt man dafür auch die Semesterferien. Die Sache mit den Praktika ist und

bleibt sehr komplex. Wenn ihr Weiteres erfahren wollt, schaut einfach mal auf die oben genannten Seiten oder auf www.realschulebayern.de/bezirke/oberfranken/praktikumsamt/ oder www.km.bayern.de/lehrer/lehrerausbildung.html.

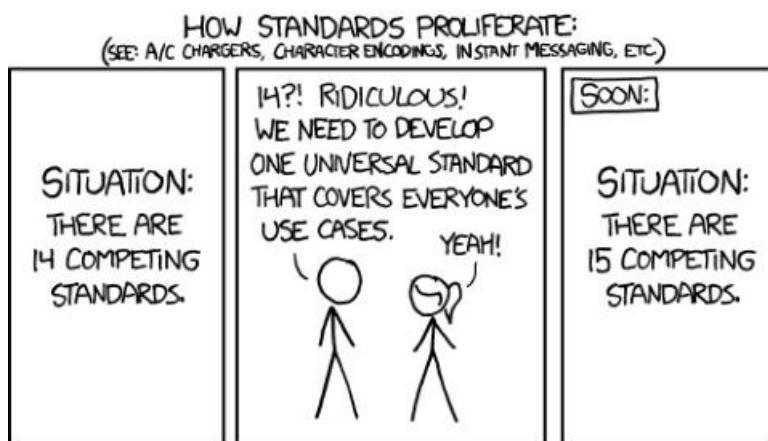
Hier gibt es eine kompakte Übersicht mit vielen Informationen zu den einzelnen Praktika.



Unfaire Tiernamen

Seit dem Wintersemester 2007/2008 sind viele Studiengänge für Lehramt Gymnasium, v.a. wenn beide Fächer aus den Naturwissenschaften stammen, auf das Bachelor-System umgestellt, womit man jetzt schon nach sechs Semestern in die Berufswelt einsteigen können soll. Um Lehrer zu werden, wird aber immer noch das Staatsexamen benötigt. Für den Bachelor-Abschluss wird ein Fach als Schwerpunkt fach gewählt, in welchem dann auch eine Bachelor-Arbeit geschrieben wird. Auch die Realschullehramtler können mittlerweile einen Bachelorabschluss erhalten, wobei auch hier gilt, dass das Staatsexamen nötig ist, um Lehrer zu werden.

Jetzt zu euren Fächern: Die folgenden Informationen zu den Fächern gelten übrigens auch für „LA Berufsschule“ -Studierende mit Fach Physik, Mathe oder Info. Viele Veranstaltungen in der Studienordnung sind mit Veranstaltungen für Bachelor identisch. Dies gilt v.a. für das Gymnasialehramt. Andererseits gibt es auch Veranstaltungen, die nur für Lehramtlater gedacht sind. Außerdem lassen die Dozenten mit sich reden, wenn es um Punkte bei Übungsblättern geht. Dies trifft in den Fächern Physik, Mathematik und Informatik gleichermaßen zu.



Mathematik Gymnasium:

Egal ob man Mathematik als 1. oder 2. Fach gewählt hat, hört man in den ersten Semestern auf jeden Fall eine der Vorlesungen Analysis 1 & 2, Lineare Algebra 1 & 2. In den folgenden Semestern kommt es dann darauf an, ob ihr Mathe als 1. Fach oder 2. Fach gewählt habt. Mit Mathe als 1. Fach hört ihr in den ersten sechs Semestern des Bachelors gehäuft Mathevorlesungen. Mit Mathe als 2. Fach werden weniger Ma-Vls in den ersten sechs Semestern gehört, aber keine Panik, der Rest kommt dann im Anschluss! =) Unter anderem werden euch dann noch Vorlesungen wie Funktionentheorie, Einführung in die Algebra, Stochastik, Geometrie und gewöhnliche Differentialgleichungen begegnen.

Lasst euch am Anfang auf keinen Fall entmutigen. Der Unterschied zur Schulmathematik ist recht gravierend und die meisten Studierenden sitzen am Anfang in den Mathevorlesungen, ohne etwas zu verstehen. Wichtig ist vor allem die Bearbeitung der Übungsaufgaben! Sie helfen den Stoff der Vorlesungen zu wiederholen und zu verstehen. In den Übungen werden dann die Blätter besprochen. Scheut euch auch nicht, den Übungsleitern Löcher in den Bauch zu fragen. Sie sind schließlich dazu da, euch Fragen zu beantworten und zu helfen.

Physik Gymnasium:

Wer sich für Physik als 1. oder 2. Fach entschieden hat, hört im ersten Semester auf jeden Fall Experimentalphysik und Einführung in die Theoretische Physik. Dort lernt ihr die wichtigsten mathematischen Grundlagen der Physik, die in den Mathevorlesungen nicht behandelt werden. In den Semestern danach werdet ihr weiterhin Experimentalphysik hören. Außerdem steht dann Theoretische Physik und das Grundpraktikum für Lehrämmler (FW-PPA1) auf dem Plan.

Auch hier gilt als oberstes Gebot: Lasst euch bloß nicht entmutigen. Vor allem Theoretische Physik stellt sich für die meisten als Hürde dar. Aber auch die kann gemeistert werden!

Informatik Gymnasium:

Für die Lehrerausbildung in der Informatik gilt: In den ersten Semestern solltet ihr unter anderem „Konzepte der Programmierung“, „Rechnerarchitektur und Rechnernetze“, „Algorithmen und Datenstrukturen“ und „Datenbanken und Informationssysteme“ gehört haben. Dazu kommt noch ein Programmierpraktikum. Je nach Wahl eures Erstfaches kommen hier noch weitere Veranstaltungen hinzu. Zum Selbststudium empfiehlt sich das Buch "Theoretische Informatik - kurz gefasst" von Uwe Schöning, das es auch in unserer Bibliothek gibt. Wie immer empfiehlt es sich, die Vorlesungen auf jeden Fall zu besuchen und sich aktiv an den Übungen zu beteiligen, da dies eine sehr gute Vorbereitung auf die Klausuren ist. Auf keinen Fall nur auf die evtl. ausgegebenen Skripte verlassen.

Mathe Realschule:

- 1. Semester: Elementare Zahlentheorie und Analysis I (nicht vertieft).
- 2. Semester: Analysis II (nicht vertieft) und Didaktik: Mathematik Lehren und Lernen
- 3. Semester: Lineare Algebra I und Statistische Methoden.

Wichtig ist im 1. und 2. Semester genug Zeit für Elementare Zahlentheorie zu investieren und möglichst jeden Schein zu machen, da man sonst natürlich diese Vorlesungen/ Übungen nochmals besuchen muss. Mit Linearer Algebra sollte man erst im 3. Semester anfangen, dann ist der Start nicht so schwierig.

Physik Realschule:

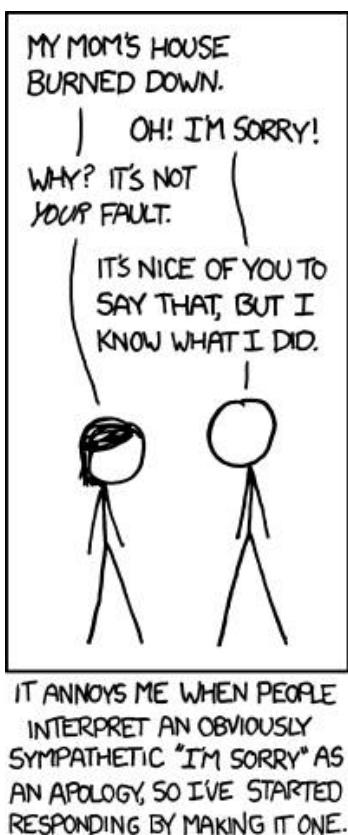
In Physik kommen in den ersten zwei Semestern zunächst folgende Vorlesungen auf euch zu: Mechanik und Einführung in die theoretische Physik, auch physikalisches Rechnen genannt, sowie Elektrizität/Magnetismus und letztendlich auch das Grundpraktikum für Lehrämmler in Physik (FW-PPA1).



Informatik Realschule:

Den Informatikern wird empfohlen in den ersten Semestern die Vorlesungen „Konzepte der Programmierung“, „Rechnerarchitektur und Rechnernetze“ und „Algorithmen und Datenstrukturen“ zu hören.

„Konzepte der Programmierung“ und „Rechnerarchitektur und Rechnernetze“ bilden die Basis der Ausbildung und sollten deshalb im ersten Semester gehört werden. Im zweiten Semester wird dann „Algorithmen und Datenstrukturen“ gehört; gleichzeitig könnt ihr hier das „Programmierpraktikum für Lehramt“ absolvieren, um Programmiererfahrung zu sammeln und weitere Sprachen kennen zu lernen.



Im dritten Semester könnt ihr schon „Datenbanken und Informationssysteme“ hören und euch mit „Berechenbarkeits- und Komplexitätstheorie“ beschäftigen. Zum Selbststudium empfiehlt sich das Buch „Theoretische Informatik - kurz gefasst“ von Uwe Schöning, dass es auch in unserer Bibliothek gibt.

Im vierten Semester stehen „Software Engineering“ und „Theoretische Informatik“ auf dem Plan. Zusätzlich müssen bis zum ersten Staatsexamen ein Softwarepraktikum sowie drei Fachdidaktikveranstaltungen erfolgreich absolviert werden. Wann dies erfolgt, bleibt euch überlassen. Jedoch ist es sehr empfehlenswert, die Fachdidaktikveranstaltung „Elementare Algorithmen“ zu besuchen, da hier Themen der theoretischen Informatik anschaulich fachdidaktisch aufbereitet werden.

Die Fachdidaktik:

Die Fachdidaktik stellt die Verbindung zwischen Fachwissenschaft und Schulpraxis her. Es ist wichtig zu wissen, wann man am besten welche Veranstaltungen besuchen kann, muss und soll, schließlich sind auch diese Veranstaltungen Voraussetzung für die Zulassung für das Staatsexamen. Konkret bedeutet das: in jedem eurer Fächer muss man gewisse fachdidaktische Vorlesungen und/oder Seminare besuchen, in denen euch gezeigt werden soll, wie man den Schulstoff vermitteln kann. Der Studienverlaufsplan, sowie Tipps und Tricks von höher semestrigen Studierenden und eurer **FACHSCHAFT** sind ein guter Anlaufpunkt um diese Veranstaltung entsprechend in euer Studium einzuplanen.

Das erziehungswissenschaftliche Studium:

Hier ist es ratsam, sich zuerst über die Zulassungsvoraussetzungen für das Staatsexamen in der LPO I (Lehramtsprüfungsordnung I) zu informieren (im Zweifelsfalle Prüfungsamt konsultieren). Denn es wäre doch irgendwie sinnlos, Veranstaltungen zu besuchen und Punkte zu sammeln, wenn diese dann nicht angerechnet werden können.

Meistens hilft ein Blick in eure Studienverlaufspläne. Hier stehen alle (von der Uni empfohlenen) Veranstaltungen. (Dies gilt also nicht nur für Vorlesungen aus den Erziehungswissenschaften!)

Letztendlich sollte man natürlich auch die Aushänge an den Brettern beachten, an denen die einzelnen Lehrstühle ihre Informationen preisgeben.

Noch Fragen

Die **FACHSCHAFT** ist natürlich immer für euch da und freut sich über weitere Fragen. Natürlich sind die Lehrämter auch untereinander vernetzt. Für weitere Fragen und Kontakt untereinander ist auch das Ressort Lehramt für euch da.

RESSORT LEHRAMT
"FACHSCHAFT" UND ANSPRECHPARTNER
VON LEHRAMTSSTUDIERENDEN FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE

facebook.de/ressortlehramt
instagram: ressortlehramt_ubt
eLearning: Ressort Lehramt

Ressort Lehramt logo, StuPa logo, QR code.



Bayerischer Philologenverband



Wer wir sind:

- Der bpv ist mit ca. 25.000 Mitgliedern DER Verband für Lehrkräfte an Gymnasien und Beruflichen Oberschulen in Bayern
- Wir setzen uns für unsere Mitglieder ein – bei Landtag, Regierung und Ministerien
- Wir vertreten Lehrkräfte aller Fächerverbindungen an Gymnasien und FOSBOS
- Parteipolitisch unabhängig und konfessionell ungebunden

Für Studierende
ist die
Mitgliedschaft
kostenlos!



Wir machen Dich fit für's Ref!

Sichere Dir alle Vorteile von bpv und Fit4Ref – und das kostenlos!*

- Kostenlose Privat- und Diensthaftpflichtversicherung
- Kostenlose Anwartschaftsversicherung
- Internationale Studierendenkarte ISIC mit vielen, weltweiten Vorteilen
- Zugang zur Unterrichtsmaterial-Datenbank mit mehr als 300.000 Materialien
- Kostenlose Seminare (z.B. EWS-Seminare)
- Information & Beratung rund um den Lehrer-Beruf
- Fortbildungen und Informationsveranstaltungen
- Zugriff auf Prüfungsaufgaben (Examen) der letzten Jahre
- Newsletter
- Und viele weitere Vorteile

Eine Anmeldung, zwei Mitgliedschaften

Die Mitgliedschaft bei bpv und Fit4Ref
ist nur ein paar Klicks entfernt!

*Die bpv-Mitgliedschaft ist für Studenten KOSTENLOS!

Die Mitgliedschaft bei Fit4Ref ist kostenlos,
täglich kündbar und endet automatisch
bei Exmatrikulation.





Das Uni-Kino

Neben der direkten **FACHSCHAFT**arbeit organisiert die **FACHSCHAFT** MPI auch das Uni-Kino an der Uni Bayreuth. Dieses zeigt während der klassischen Vorlesungszeit alle zwei Wochen einen Film im H17 (O-Ton) und H18 (deutsche Fassung). Die euch vermutlich aus euren Vorlesungen bekannten Hörsäle verwandeln sich dank eines großen Beamers für euch einen Abend lang in ein Kino!

Das Uni-Kino gibt es seit 1992, damals wurden die Filme noch im „praktischen“ 16mm-Format mit Projektor gezeigt, entsprechend hieß das Uni-Kino bis 2011 auch noch „Der Projektor“. Später wurde dann auf DVDs gewechselt, der Projektor fand damals noch im H15 im NWI statt. 2011 gab es dann einige Änderungen: Der Projektor wurde in „Uni-Kino“ umbenannt, es wurde ein neues Banner entworfen und gedruckt und das Uni-Kino wurde in den H18 im NWII verlegt. Die im Wortsinn größte Änderung war jedoch der Wechsel auf einen größeren Beamer. Die zuvor verwendeten fest montierten Beamter nutzten lediglich die Hälfte der Hörsaalwand aus, der separat aufgestellt große Beamter des Rechenzentrums ermöglicht nun ein Bild über die gesamte Breite der Projektionsfläche: Kinofeeling pur! Seit 2019 nutzen wir einen noch besseren Beamer im H18 und zeigen euch die Filme nun per BlueRay.

Da uns die Lizenzne einiges kosten, wird ein kleiner Unkostenbeitrag von 2 Euro verlangt. Zusätzlich gibt es von uns zu jedem Uni-Kino-Abend Knabberereien, Süßes und Getränke, die ebenfalls kostendeckend verkauft werden. Das Uni-Kino beginnt immer um 20:00 Uhr, Einlass ist ab ca. 19:30. Vor jedem Film zeigen wir euch den Trailer für das nächste Mal und einen Kurzfilm. Bei Filmen mit größerer Überlänge gibt es i.d.R. eine Pause. Einige der Vorführungen sind Specials, so zeigen wir euch bei einem Double Feature zwei zusammenpassende Filme hintereinander, üblicherweise zwei Teile einer Filmreihe. Im Sommer gibt es dann ein oder

zwei Open-Air-Vorführungen, diese finden im Innenhof des NWII statt sobald es dunkel wird. Zusätzlich zur besonderen Atmosphäre ist die Physikerbar mit dabei und bereitet leckere Cocktails zu. Die letzten Semester konnten wir jedoch, aufgrund der pandemischen Situation, das Uni-Kino nicht stattfinden lassen. Da nun jedoch ein Lichtblick am Ende des Tunnels zu leuchten scheint, planen wir das Uni-Kino möglichst wieder stattfinden zu lassen.

Sobald wieder ein Programm verfügbar ist, findet ihr dieses in unserem E-Learning-Kurs oder auf unserer Facebook-Seite. Zudem werden bei regulärem Stattfinden des Kinos alle zwei Wochen Flyer zu dem aktuellem Programm vor der Mensa verteilt. Üblicherweise findet zudem, zum Festlegen des Programms des nächsten Semesters, in den Semesterferien die Filmauswahl statt. In dieser werden die Trailer zu den eingegangenen Vorschlägen gesichtet, anschließend wird per Abstimmung eine Rangliste der favorisierten Filme ermittelt. Aufgrund der Kosten für die Filmlizenzen wird dann entsprechend der Rangliste ein bezahlbares Programm zusammengestellt, welches schließlich den Studierenden im nächsten Semester präsentiert wird. Auch so könnt ihr das Programm für das kommende Semester mitbestimmen, indem ihr uns einfach eine E-Mail schreibt, oder z.B. auf unserer Facebook-Seite eure Filmwünsche anbringt. Wir werden dann euren Vorschlag in die Entscheidung mit einbeziehen.





Der Beipackzettel zur Metropole am Roten Main

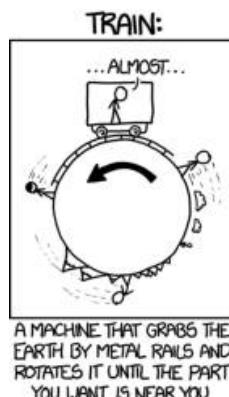
Speziell für alle Nicht-Bayreuther und Nicht-Oberfranken – Oberfranken lesen das hier auf eigene Gefahr



Die Stadt

Zu aller Anfang die überaus interessante Frage „Wie kommt man überhaupt nach Bayreuth?“. Also Richard Wagner (der so ziemlich einzige über die Stadtgrenze hinaus bekannte Bayreuther, der deswegen auch meist als Promotion-Objekt herhalten muss) hat auch hingefunden. Aber den hat ja die Liebe (*die Liehiehiebe*), die Zuneigung zu Cosima nämlich, hergeführt. Alle anderen erreichen Bayreuth heutzutage mit dem Auto (man glaubt es nicht!!!) problemlos über die Autobahn, denn Bayreuth hat sogar zwei Ausfahrten. Mit dem Zug wird es schon schwieriger: Bayreuth liegt an einem lange vernachlässigten Schienenstrang, bei dem schlcht und einfach vergessen wurde weiterzubauen; nach Nürnberg kommt man dennoch, dank Pendolino, ganz gut hin und wieder zurück¹. Angeblich gab es sogar mal einen ICE in Bayreuth, aber das ist schon lange Geschichte. Dafür gibt es sehr gute Fernbusanbindungen, z.B. vom Bahnhof direkt nach Kiew. „Mit dem Flugzeug kommt man so gut wie gar nicht nach Bayreuth, obwohl ein Acker in der Nähe von Bindlach zum Flughafen erklärt worden ist. (...) Zu sagen bliebe vielleicht, dass die Bayreuther Wasserstraße, der Rote Main – man übersieht ihn leicht, am besten lässt man ihn sich von einem Heimatkundler zeigen –, selbst für Faltboote nicht schiffbar ist.“ Endlich in der Stadt angekommen: „Man findet zwar eine Richard-Wagner-Straße, muss aber feststellen, dass die Bayreuther durchwegs nicht in Felle gekleidet sind.“ Ansonsten erreicht man noch ohne größeres Suchen das Festspielhaus. Die Eremitage ist dagegen schon schwieriger zu entdecken, da sie im Osten vor der Stadt auf einem Hügel liegt. Die Anstrengungen lohnen sich aber in jedem Fall, vor allem im Sommer! Auch die ehemalige Landesgartenschau - die jetzige Wilhelminenaeu ist einen Besuch wert, z.B zum Beachvolleyball spielen, zum Dirtbiken oder für ein gemütliches Picknick. Alle Busse treffen sich am Busbahnhof (ZOH), in der Nähe des Marktes. Besonderer Aufmerksamkeit bedarf es in der sogenannten Fußgängerzone: Hier ist Vorsicht geboten! Durch die „Verschönerungsmaßnahmen“ der Stadt läuft durch die gesam-

te Fußgängerzone ein Bachlauf (die sogenannte Todesrinne, oder oberfränkisch: des Todesrinnla), die vor allem für nicht ganz nüchterne Menschen ein echtes Verletzungsrisiko darstellt. Zu erwähnen sind noch diverse Kneipen, die für jeden Geschmack etwas bieten. Näheres dazu in unserem großen Kneipenführer in dieser Ausgabe (siehe S. 61). Die Welt-Kultur in Bayreuth erwacht jedes Jahr im Sommer zur Festspielzeit für kurze Zeit, fällt danach aber sofort wieder in ihren Winterschlaf zurück, was nicht bedeutet, dass dann nichts mehr geboten ist, nur halt nichts für die feine Gesellschaft. Ein Lichtblick ist das Kino: Das Bayreuther Kino (heißt hier Cineplex) bietet zwar Technik in Perfektion, die aber leider überwiegend durch oberfränkisches Personal bedient wird, so dass man mit Bedienungsfehlern rechnen muss. Zusätzlich soll es im Kulturhaus Neuneinhalb, nach dessen Sanierung 2021, ein kleines Programmokino geben, dazu gibt es Filmangebote im Glashaus und natürlich als Krönung das Uni-Kino (Seite 45). Außer dem Filmtheater gibt es eigentlich kein größeres Theater in Bayreuth. (Hin und wieder lassen sich Wanderbühnen herab, in Bayreuth in der Stadthalle zu gastieren. Häufiger tritt das Starenensemble aus Hof in Erscheinung, dazu die Studiobühne und die Oper neben vielen studentischen Projekten). Seit nun 45 Jahren hat die Stadt auch wieder² eine Uni. Dies wird auf jedem Ortsschild stolz verkündet.



¹außer einem ist gerade etwas schlecht

²1743 gab es schon mal eine, für weniger als ein Jahr



Die Menschen

Damit sollten wir jetzt auch endlich über die hiesige Bevölkerung sprechen. „Der Oberfranke ist nämlich von nüchternem, um nicht zu sagen trockenem Schlag. Er freut sich, wenn er satt ist, wovon, ist ihm egal“ (vgl. Mensa)³. Warnen sollten wir euch noch vor dem „matten oberfränkischen Humor“, der eigenartig ist. Speziell der Humor aus Kulmbach bzw. Coburg bedarf einer gewissen Gewöhnung.



neralproben an Studierende verlost. Habt ihr auch von den Werken des Meisters⁵ keine Ahnung, so könnt ihr euch damit behelfen, dass ihr einfach alles „rasend erhaben“ findet, was aus Wagners Feder stammt⁶: „Die Feen“, „Das Liebesverbot“⁷, „Rienzi, der letzte der Tribunen“, „Der Fliegende Holländer“, „Tannhäuser“, „Lohengrin“, „Ring: Der Vorabend: Das Rheingold, der erste Tag: Die Walküre, der zweite Tag: Siegfried, der dritte Tag: Götterdämmerung“, „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Tristan und Isolde“.



Die Studierenden

Die typischen Studierenden in Bayreuth, wenn sie nicht selbst Oberfranken sind, zeichnen sich durch Pioniergeist und starken Überlebenswillen aus. Nach dem Motto: Was uns nicht umbringt, macht uns härter (gegen Muskelverhärtung bieten sich verschiedene Sportkurse an der Uni an und gegen harte Zungen sollte man Sprachkurse besuchen). Dagegen weist der oberfränkische Studierende eine starke Mutterbindung auf.

Für die Bayreuther Ur-Einwohner sind die Studierende eine Plage, die in periodischen Abständen über die Stadt herfallen. Ganz anders schaut das bei den lieben Beamten im Bayreuther Rathaus aus, die sind nämlich ziemlich scharf auf euch und zwingen euch mehr oder minder dazu, die „Bayreuther Stadtbürgerschaft“ anzunehmen⁴, indem sie einem weis machen wollen, man müsse 50% seiner Zeit am elterlichen Wohnsitz verbringen, will man diesen als Erstwohnsitz beibehalten. Wer sich weigert, Bayreuth als Erstwohnsitz anzumelden, muss einen Zeitplan erstellen, der haarkleinste aufdröselt, wie man es schafft, trotz Studium noch so viel Zeit „daheim“ zu verbringen.

Der Meister

Karten für die Festspiele sind auch in Bayreuth sehr selten, so dass ihr euch schon ein paar Jahre vor der gewünschten Vorstellung vormerken lassen müsst. Praktischerweise wurden in den letzten Jahren immer einige Karten für Ge-

Der Schluss

Bedanken möchten wir uns bei Herbert Rosendorfer für sein tolles Buch „Bayreuth für Anfänger“, aus dem wir fleißig zitiert haben. Lasst euch bitte nicht zu sehr durch die klaren Worte an manchen Stellen abschrecken, denn schließlich kann man ganz gut in der Jean-Paul-Stadt Bayreuth leben und studieren.

Zum Schluss noch eine kleine Aufmunterung von Nietzsche, der meinte:

„Irgendwann sitzen wir alle in Bayreuth zusammen und können uns gar nicht mehr vorstellen, wie wir es woanders aushalten könnten.“

Oder mit den Worten Jean-Pauls, der nicht nur sehr interessante Werke schrieb, sondern auch viele kurze Sprüche wie:

„Dass du gewiss in Bayreuth selig sein wirst, so sehr sind dessen Häuser und Berge zu loben.“

³ Deswegen gibt es keine oberfränkische Küche. Die einzige sogenannte Spezialität, die „Glees“ (kommt von Klöße, also Knödel), sind lediglich geeignet, den Magen zu füllen, und sind ohne jeglichen Eigengeschmack. Meiner Meinung nach kann man trotzdem sehr gut in Bayreuth essen und wem es nicht schmeckt, der lerne zu kochen!

⁴ Bekommt dafür aber auch ein tolles Gutscheinheft, mit dem man es vielleicht schaffen kann, ein paar der Museen zu besuchen

⁵ In diesem Artikel ist leider nicht genug Platz für eine komplette Inhaltsangabe der Werke (was auch nicht Aufgabe dieses Beipackzettels ist). Dies liest man in einem der zahlreichen Opernführern nach. „Für Liebhaber subtilen, unfreiwilligen Humors empfiehlt es sich, die Textbücher im Original zu lesen.“

⁶ Die Inszenierungen dürfen ihr gerne total besch***en finden, das gehört sich so.

⁷ Diese Oper ist Wagnerianern v. a. deshalb peinlich, weil dieses Frühwerk zeigt, „dass Wagner auch in der Lage war, eine ganze Oper zu schreiben, ohne den Hörer zu langweilen.“



Die Physiker-Bar

Das Physikstudium ist sehr trocken, von einigen Lichtblicken in der Experimentalphysik mal abgesehen, die wir in erster Linie dem Herrn Dabisch zu verdanken haben, aber das werdet ihr noch früh genug merken. Umso wichtiger ist es, sich das Leben mit einem anständigen Cocktail zu versüßen.

Ähnlich dachte wohl auch eine Gruppe Physiker am - inzwischen als legendär erklärten - ersten Uni-Open-Air. Es reicht eben nicht, sich auf einer ordentlichen Party nur mit Bier zu betrinken, zumal das

1. lange dauert,
2. mit häufigem Aufs-Klo-Rennen verbunden ist und
3. je nach Biersorte der Kopf am nächsten Morgen verblüffende Ähnlichkeit mit einem aufgeblasenen Amboss hat, auf dem zu lange gehämmert wurde und der daher kaum noch durch die Wohnheimtür passt.



Es musste also etwas geschehen: Wenigstens ein paar pangalaktische Gin-Tonics sollten machbar sein! Etwas, was schneller ins Blut geht und so an einem Abend wahre Sternstunden ermöglicht.

Aber so trocken die Physik ist, so sehr schärft sie den Blick für das Wesentliche: Nachdem festgestellt wurde, dass ein Gin-Tonic aus GORDON'S DRY GIN und

SCHWEPPES TONIC WATER besteht, wurden schnell viele weitere elementare Bestandteile (bzw. -teilchen) der Shakeskunst entdeckt:

Schwere wie TEQUILA, RUM (zwei Isotope: weißer und brauner) und WODKA. Letzteren haben wir russischen Atomphysikern zu verdanken. Ferner auch leichte wie ANANASSAFT, BANANENSAFT und ORANGENSAFT, nicht zu vergessen die zu schnellem Zerfall neigenden COCA COLA und BITTER LEMON. Besonders CREAM OF COCONUT besticht durch einen charakteristischen Geschmack, während CAMPARI und BLUE CURAÇAO ausgeprägte spektrale Maxima bei 700 bzw. 470 nm aufweisen¹.



Das Spannende an diesen Elementen des Cocktailhandwerks allerdings ist, dass man sie in nahezu beliebigen Verhältnissen miteinander kombinieren kann und dabei mehr oder weniger geschmackvolle Mischungen herauskommen.

Also stürzte sich unsere Gruppe unerschrockener Physiker in dieses neue Forschungsgebiet und erste bahnbrechende Erfolge stellten sich bald ein: Die Studierenden rissen sich förmlich um die TEQUILAS, PIÑA COLADAS und BLOODY MARYS.

Schnell etablierte sich die „Physiker-Bar“ auf den NWII-Partys, von denen es normalerweise zwei pro Jahr gibt. Nirgendwo sonst gibt es Cocktails, die von so unvergleichlich guter Qualität - und nebenbei bemerkt, auch unvergleichlich günstig - sind. Denn ein Cocktail in der Physikerbar kostet nur so viel, wie nötig ist, um die Bar weiterführen zu können.

Experimentiert wird an einer selbst gezimmerten Bar mit edlen Glasgeräten und echten Edelstahlshakern,

¹vgl. E. HECHT, Optik, Addison-Wesley, S. 76



und natürlich gibt es für den Laborbereich einen Dresscode - auch wenn nicht in Kitteln, sondern (nur) in weißen Hemden gemixt wird.

Die **FACHSCHAFT** ist froh, mit einer so professionellen² Bar wie der Physikerbar zusammenarbeiten zu dürfen.

Das liegt natürlich auch an der starken personellen Überschneidung, was aber nicht heißt, dass die Physikerbar ein Exklusivclub ist! Alle interessierten, potentiellen Mixwütigen (auch anderer Fachrichtungen und Fakultäten) sind herzlich eingeladen, mitzuwirken! Wir freuen uns über jeden, der uns unterstützt und auch gerne mal einen Cocktail mit uns trinkt!

Die Bar braucht auch immer neue, kreative Studierende, die neue Impulse mitbringen und Lust auf neuartige Cocktail-Versuchsreihen haben. Wer Interesse hat,

in die Welt der FLIPS, DAIQUIRIS, LONG- und SHORT-DRINKS einzusteigen,

kann sich gerne immer bei der **FACHSCHAFT** melden. In Jahren ohne Corona³ bietet die Physikerbar jedes Semester die Veranstaltung „Einführung in das Cocktaillixen“ (Vorlesung 1 St., mit anschließender Übung und Scheinvergabe) an. Da eine so lebenswichtige Einführungsveranstaltung für Erstsemester nicht fehlen darf, werden wir versuchen, einen Corona-konformen Shakekurs durchzuführen. Schließlich kann man solche essenziellen Wissensstücke in höheren Semestern nur schwer wieder schließen. Leider können wir noch für nichts garantieren, aber bis dahin:

Cheers!



Unter Barkeepern erzählt man sich folgende Anekdoten:
Der Schauspieler Errol Flynn, bekannt aus alten Hollywood-Piratenschinken (Markenzeichen: extradünner Oberlippenbart), galt als hemmungsloser Säufer. Eines Abends betrat er eine Bar und bestellte sich einen trockenen MARTINI.

(Für die Nicht-Eingeweihten: DRY MARTINI: $\frac{2}{3}$ Dry Gin, $\frac{1}{3}$ weißer Vermouth, mit ein paar Eiswürfeln im Shaker kurz shaken, in ein Cocktailglas abseihen und mit einer grünen Olive garnieren.

Man erinnere sich an James Bond: „Geschüttelt, nicht gerührt!“)

Der Barkeeper bringt das Gewünschte, worauf Errol freundlich meint: „Schon ganz gut, aber lass mich dir mal zeigen, wie ein **richtiger**, trockener Martini geht!“ Er tritt hinter die Bar, nimmt ein Cocktailglas, füllt es bis zum Überlaufen mit Gin, taucht den Finger in den Vermouth, fährt am Glasrand entlang und wirft zu guter Letzt zwei Oliven hinein und stürzt den Drink hinunter: „**Das** ist ein trockener Martini!“



²≠ Eigenlob!

³in der guten, alten Zeit



Mathematischer Grundkurs: Bier in Franken

Grundwissen

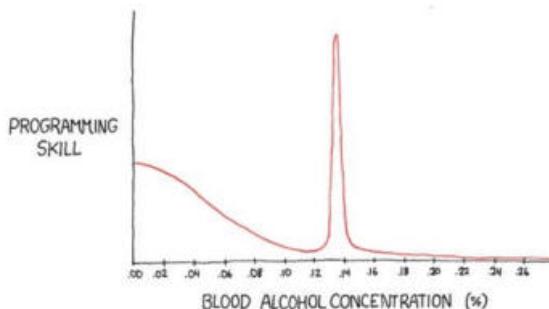
Wie im vorherigen Kapitel erwähnt hat Bier trinken diverse Nachteile, aber falls man doch ein Mal darauf zurückgreifen muss, so kann dieser Crashkurs nützlich sein, um sich *aweng* in der Bierwelt zu orientieren. Du als Naturwissenschaftler*in willst dabei natürlich mehr erfahren als nur oberflächliches Wissen!

Einer der wichtigsten Fakten, die du jedenfalls nie vergessen solltest: Wir Franken sind sehr stolz auf unsere zahlreichen und zum Teil sehr alten Brauereien. Man könnte quasi sagen, wir hätten ein Patent auf gutes Bier.



$$V = G \cdot h = B \cdot e^2 \cdot r$$

Lass dir auch schon vorab gesagt sein, wie wichtig Bier im Alltag sein kann. Ganz zu schweigen vom sozialen Aspekt, der im Studium keinesfalls zu kurz kommen sollte, kann aber Bier auch beim Arbeiten ganz hilfreich sein:



Was du hier siehst ist der sogenannte Ballmer-Peak, bei welchem deine Programmierfähigkeiten schlagartig ansteigen.

Wir wissen zwar nicht, wie sich Alkohol auf deine Algebra-Künste auswirkt, aber uns – und Generationen folgender Studierender – würde eine Studie von dir dazu brennend interessieren!

Sorten

Franken ist bekannt für seine Biere. Es gibt hier unzählige Klein(st)brauereien (davon übrigens auch eine in der Uni) und noch mehr verschiedene Biersorten, die alle ein Mal probiert werden wollen.



Sei niemals so *debberd*, hier ein großindustriell (außer Maisels) oder gar norddeutsch hergestelltes Bier wie Jever, Oettinger oder gar Kölsch zu bestellen – du wärst *fei* so was von unten durch! Und nebenbei: Die schmecken nicht halb so gut wie Einheimisches...

Für den Fall, dass dich die Sortenvielfalt verwirrt, sind hier die (natürlich in Franken) wichtigsten Typen:

Pils

Das Pils ist ein nach Pilsner Brauart gebrautes Bier. Pils ist also eine Sorten- und keine Herkunftsbezeichnung! Es schmeckt bitter und ist das meistgebraute und -getrunkene Bier in Deutschland.

Weizenbier

Beim hellen Weizenbier wird neben Gersten- auch Weizenmalz eingesetzt. Es hat meist einen fruchtigen Geschmack und ist gefiltert (Kristallweizen) oder ungefiltert (Hefeweizen).



Helles

Das Helle ist ein weniger starkes, nach Münchener Brauart gebrautes Bier mit einem größeren Anteil an Malz.

ohne den üblichen Spundungsdruck vier bis sechs Wochen gelagert. So entsteht weniger Kohlensäure. Es ist naturtrüb, schmeckt mehr nach Malz und ist bitterer.

Starkbier

Ein Starkbier hat, wie der Name vermuten lässt, einen deutlich höheren Alkoholgehalt (6–13 %). Zu ihnen zählen besonders auch die Bockbiere.

Rauchbier

Das würzige Rauchbier ist dunkel und hat etwa 5 % Alkoholgehalt. Der Geschmack kommt vom Rauch, der das Malz durchströmt, ehe es mit dem Hopfen vermengt wird. Böse Zungen behaupten es würde nach Schinken schmecken.

Märzen

Das Märzen hat einen hohen Alkoholgehalt und wurde früher nur im Frühjahr gebraut (daher der Name) und ausgeschenkt.

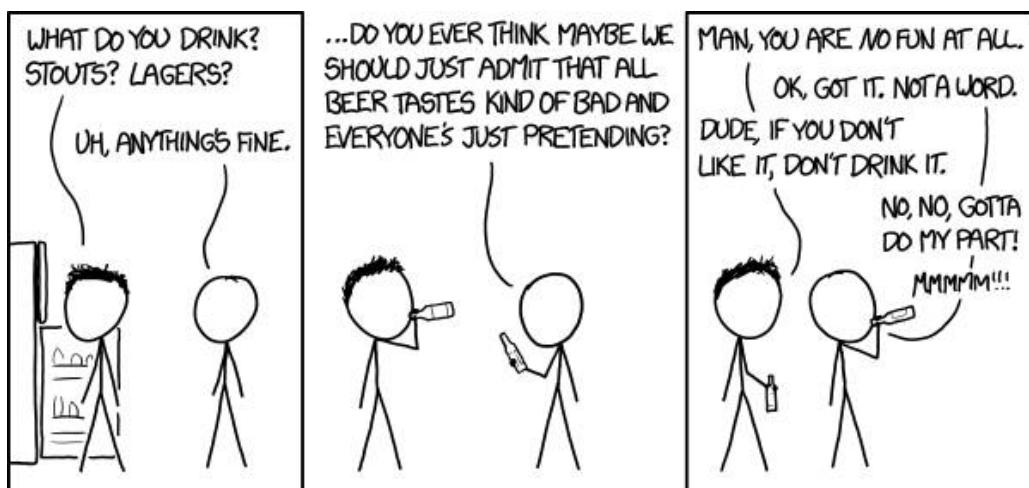
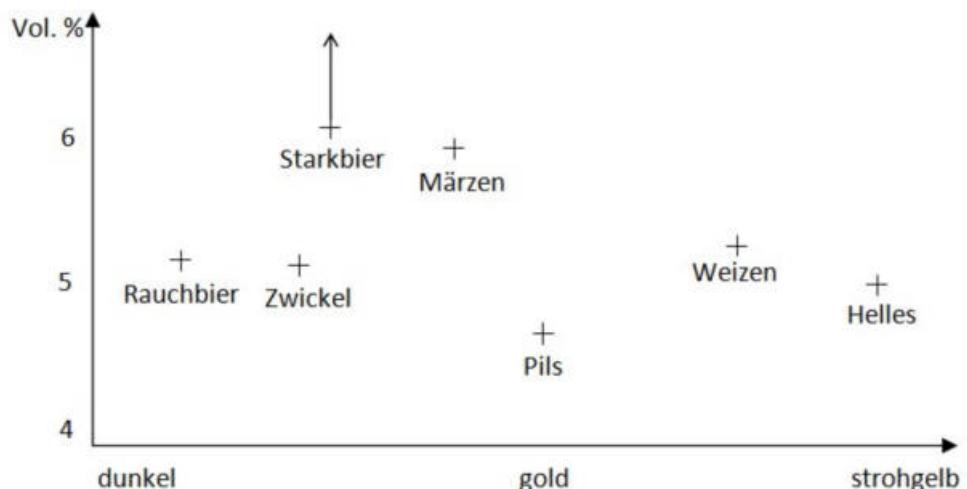
Radler, Diesel und sonstige Taugenichtse

Wie? Meinst du etwa, wir hätten hier ein wichtiges Getränk weggelassen? Was soll man denn bitte zu diesem Zuckerwasser sagen? Zu süß...zu wenig Alkohol...keine richtigen Biere... du *Debb!*

Zwick'l/Kellerbier

Zwigg'l sind ungespundete Kellerbiere, d.h. sie werden

Jetzt kennst du die verschiedenen Sorten, sie auseinanderzuhalten ist aber gar nicht so einfach, selbst für alteingesessene Franken und Fränkinnen. Deswegen bekommst du von uns einen kleinen Spicker:





Beer's Law

Für den Fall, dass dir die Tabelle nicht weiterhilft, kennst du als Naturwissenschaftler*in natürlich auch noch eine weitere Möglichkeit, wie du die Sorte bestimmen kannst, denn nicht umsonst gibt es das Beer'sche Gesetz:



Dabei ist die Absorption B im Bier gleich der molekularen Absorptionskonstante ϵ multipliziert mit dem Produkt aus Bierkrugdurchmesser R und der Alkoholkonzentration I :

$$B = I\epsilon R$$

Nun musst du nur noch die Wirtin oder den Wirt davon überzeugen dich in der Schankstube mit einem Laser herumspielen zu lassen. Aber das sollte ja kein Problem sein, so nüchtern wie du bist... *gell?*

Das richtige Glas

Beim Biertrinken spielt natürlich auch die Wahl des richtigen Glases eine Rolle. Niemals – NIEMALS! – sollte deine Wahl auf ein 0,33l-Glas fallen. Man bestellt mindestens einen halben Liter Bier. Wenn du keinen schaffst, dann kannst du ja mit jemandem teilen.



Franken verstehen sich nicht als Bayern und wären tödlich beleidigt, wenn du in Lederhosen ein Mass bestellst. Wir sind hier nicht auf dem Oktoberfest! Sag lieber, dass du ein *Seidla* (= Glaskrug) willst, denn echte Franken verniedlichen alles mit *-la*.

Wenn du dich jetzt fragst, woher diese komischen Namen kommen, dann erleuchten wir dich gerne. Sie kommen von den verschiedenen Glastypen. Die in Franken am häufigsten Verwendeten siehst du hier:

Du erinnerst dich doch sicher an das, was wir über Kölsch gesagt haben, oder? Also? Kein Kölschglas! Die Tulpen und Kelche kann man schon ein Mal verwenden, wenn man sich in einem gehobenen Etablissement befindet - in einer Stammkneipe eher nicht...



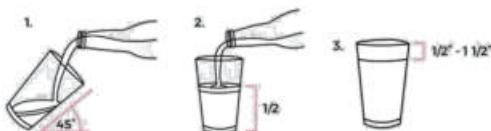


Dann gibt es natürlich noch den **FACHSCHAFT**-geprüften Bierstiefel! DER Universalbehälter für Bier schlechthin! Für eine sachgemäße Benutzung dieses gläsernen Meisterwerks sollte allerdings unbedingt der Film „Beerfest“ geschaut werden. Da wir jedoch ganz genau wissen wie recherchefaul du bist hier ein kleiner Hinweis: Sei dir unbedingt sicher, dass du aus dem richtigen Stiefel trinkst!



Mathematisch korrektes Einschenken

Das Einschenken von Bier ist eine Kunst für sich und setzt mathematische Grundkenntnisse voraus: Du neigst zuerst das Glas um exakt 45 Grad und drehst es beim Einschenken im mathematisch korrekten Uhrzeigersinn zurück in die Vertikale. Zu diesem Zeitpunkt sollte das Volumen im Glas $V(t) = 0,5 \cdot V_{gesamt}$ sein, danach darfst du weiter auffüllen. Wenn noch 6cm Bier in der Flasche sind, schüttle sie ein wenig und kippe den Rest schwungvoll hinein. Der so entstehende Schaum sollte (je nach Glas unterschiedlich) etwa (7 ± 2) cm hoch sein.



Zu viel Schaum bedeutet, dass weniger als ein halber Liter Bier im Glas ist, was besonders in Gaststätten

geizig wirkt. Zu wenig Schaum lässt das Bier abgestanden aussehen, außerdem gehört eine ordentliche Schaumkrone zu einem gut *ogschenkten* Bier dazu! Die Bierschaumhöhe fällt übrigens etwa exponentiell mit einer Halbwertszeit von ca. $T_{1/2} = 489\text{s}$ je nach Biersorte und verwendetem Glas.

Der Schnitt

Du hast es geschafft: Du sitzt mit deinen Freunden in einem Biergarten. Mittlerweile hast du auch schon gut ein paar Bier gehabt und eigentlich willst du auch kein ganzes mehr. Aber es sitzt sich noch so schön – und ein paar Schlucke könntest du schon noch vertragen... Dafür gibt es den Schnitt, wie er noch in einigen alten Wirtshäusern zu finden ist: Du bekommst ein letztes, nicht voll eingeschenktes Glas, für das du auch üblicherweise nicht den vollen Preis bezahlen musst. Aber Achtung! Du kannst nicht mehrere Schnitte bestellen und Schnittchen gibt's auch keine dazu...

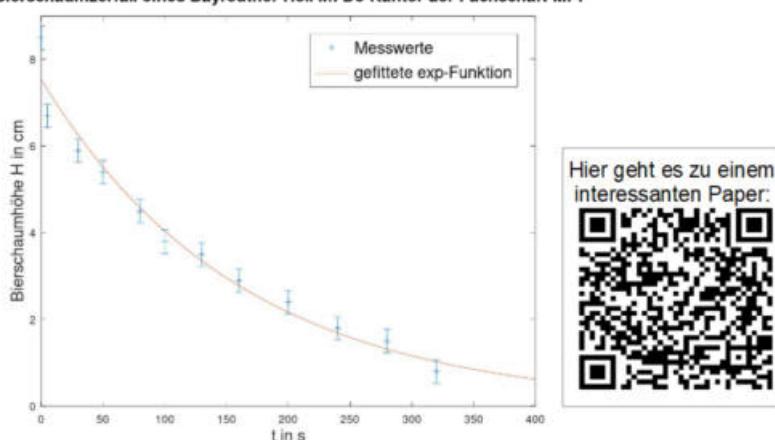
Knigge des Anstoßens

Beim Anstoßen ist es üblich, dass man wartet, bis jeder etwas zu trinken hat (Nur ein Schwein trinkt allein!) und gemeinsam anstößt und sich in die Augen sieht. (Glott nicht sol!) Dabei sagt man **Prost!**

Regionales Bier

Falls ich dein Interesse geweckt habe, kann ich dir nur den Tipp geben, selber auf Entdeckungstour zu gehen. Versuche, dein Bier nicht im Supermarkt, sondern in einem Fachhandel zu bekommen, die eher ein breiteres Angebot aus der Region haben und nicht nur die großen Marken, sondern auch Biere von den zahlreichen kleinen Brauereien führen. Und geh mal Bierwandern – besonders in der Fränkischen Schweiz. Das ist ein wunderschönes Wandergebiet nahe Bayreuth mit mindestens so vielen Brauereien und Gasthäusern wie Ausflugszielen. Daher laufen hier auch spezielle Bierwanderwege an allem Sehenswerten vorbei... **Prost!**

Bierschaumzerfall eines Bayreuther Hell im De-Kanter der Fachschaft MPI





Hochschulpolitik

In einem **Lehrstuhl** sind alle Professoren, wissenschaftliche und studentische Mitarbeiter und SekretärInnen, die sich um die gleichen Vorlesungen, Übungen und ein eigenes fachliches Gebiet kümmern.



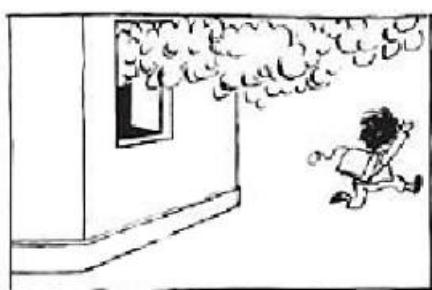
Die Lehrstühle aus den Fachbereichen Mathematik, Physik und Informatik gehören zur Fakultät I. Unsere Universität hat sieben **Fakultäten**, innerhalb derer fächerübergreifend gelehrt und geforscht wird und die zusammen geleitet werden. Zu einer Fakultät gehören die Mitglieder ihrer Lehrstühle und Studenten von fakultätszugehörigen Studiengängen.

Sie sind nicht zu verwechseln mit den Gebäuden: Die Fakultät für Mathe/Physik/Info ist hauptsächlich im NWII und im Informatikgebäude (AI), hat aber auch Lehrstühle im Gebäude der FAN, NWI und im BGI.

Andere Fakultäten sind Bio/Chemie/Geowissenschaften, Rechts-/Wirtschaftswissenschaften, Sprach/Literaturwissenschaften, Kulturwissenschaften/Sport, Ingenieurwissenschaften und die Fakultät für Lebenswissenschaften: Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit am Campus Kulmbach. Ein Lehrämmler, der Mathe/Sport studiert, kann entweder in Fakultät Ma/Ph/In oder in den Kulturwissenschaften Mitglied sein.

Jede Fakultät hat einen eigenen **Fakultätsrat** (in dem auch zwei **FACHSCHAFT**mitglieder sitzen) und eigene Kommissionen. Sie wird vom jeweiligen Dekanat der Fakultät verwaltet.

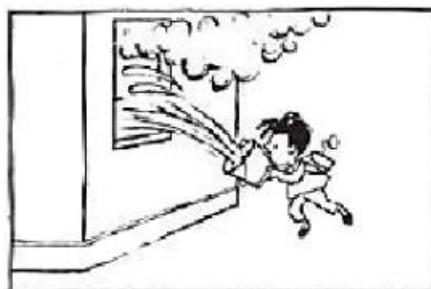
Im Fakultätsrat sitzen Dekan/in, Prodekan/in, Studiendekan/in, Vertreter der Hochschullehrer, der wissenschaftlichen und sonstigen Mitarbeiter, die oder der Frauenbeauftragte und zwei Vertreter der Studierenden (**FACHSCHAFT**ler).



In allen anderen Angelegenheiten, die die Fakultät betreffen, ist der Fakultätsrat zuständig. Er kann beratende Ausschüsse einsetzen, in denen auch Studierende sein können, wenn sie die Angelegenheit betrifft.

Zum Beispiel wird vom Fakultätsrat die **Studienzuschusskommission** eingesetzt, die Konzepte erstellen soll, wie die Studienzuschüsse in der Fakultät zu verwenden sind. Sie besteht aus Dekan oder Studiendekan als Vorsitz, zwei Professoren oder Professorinnen der Fakultät, einem wissenschaftlichen Mitarbeiter oder Mitarbeiterin und drei Studierenden. Die Studierenden werden von der **FACHSCHAFT** vorgeschlagen. Melde dich also da, wenn du mitwirken willst.

Die Mittel werden dann von der Hochschulleitung zweckgebunden auf diese Verwendungsvorschläge (Verbesserungsziele, Maßnahmen, Qualitätsmanagement) zugewiesen. Du kannst deine Vorschläge also bei deinen Professoren oder der **FACHSCHAFT** abgeben, denn neben den Konzepten der Fakultäten kann die studentische Vertretung über die Fakultäten, die Zentralen Einrichtungen und die Hochschulleitung ergänzende Vorschläge einreichen.



Der **Dekan** wird vom Fakultätsrat gewählt. Er vertritt die Fakultät, vollzieht Beschlüsse des Fakultätsrates, führt die laufenden Geschäfte der Fakultät, richtet die Fakultät technisch ein (wenn nicht schon durch die Hochschulleitung geschehen), ist zuständig für den Entwicklungsplan der Fakultät und dessen Umsetzung, schließt Zielvereinbarungen mit der Hochschule, den wissenschaftlichen und künstlerischen Einrichtungen sowie mit Betriebseinheiten ab. Er entscheidet über die Verwendung der Mittel und Räume der Fakultät, schlägt Änderungen und Aufhebungen von wissenschaftlichen und künstlerischen Einrichtungen und Betriebseinheiten vor und legt jährlich Rechenschaft am Fakultätsrat ab. In unaufschiebbaren Angelegenheiten kann er anstelle des Fakultätsrates Entscheidungen und Maßnahmen treffen und ist verpflichtet Rechtswidrigkeiten an die Hochschulleitung weiterzugeben.

Er sollte den Mitgliedern der Fakultät über die Tätigkeiten des Fakultätsrates berichten. Du erfährst am einfachsten davon, wenn du in der **FACHSCHAFT** nachfragst.

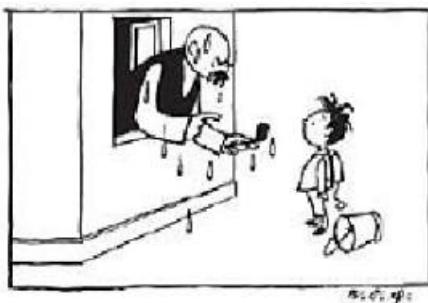
Zusammen mit dem Studiendekan der Fakultät ist er verantwortlich dafür, dass Mitglieder der Fakultät ihren Lehr- und Prüfungsverpflichtungen nachkommen.

Der **Studiendekan** ist für die Lehre zuständig und deren Einhaltung und Verbesserung verantwortlich.

Die **Prodekane** sind die Vertreter des Dekans.



Die **FACHSCHAFT** ist die Studierendenvertretung der Fakultät. D. h. wenn du gerne aktiv an der Hochschulpolitik mitwirken möchtest, bist du hier richtig. Sie besteht aus sieben offiziell gewählten, einigen nicht gewählten aber freiwillig verpflichteten Studierenden und vielen, vielen freiwilligen Helfern. Die zwei Studenten, die an der Hochschulwahl die meisten Stimmen bekommen haben, gehen direkt in den Fakultätsrat. Einer dieser beiden und noch ein gewähltes **FACHSCHAFT**-mitglied gehen außerdem in das StuPa (siehe weiter unten).



Die **FACHSCHAFT** ist gefragt, wenn es um die Organisation von Festen und Feiern an der Fakultät geht. Sie findet Studierende für Kommissionen des Fakultätsrates, ob es nun um Studienzuschüsse geht oder um die Besetzung einer freiwerdenden Professur etc. Sie hilft (nicht nur) den neuen Studenten und Studentinnen, sich an der Universität zurecht zu finden, verwaltet Protokolle von Prüfungen, Skripten von Vorlesungen, Klausuren und so weiter.

Deine Mitwirkungsmöglichkeiten:

Wenn man nicht aktiv sein möchte, ist es trotzdem wichtig, seine Stimme abzugeben: An der Wahl im Sommersemester gibt es vier Wahlzettel für dich. Du wählst:

1. zwei Vertreter der Studierenden für den Fakultätsrat und die **FACHSCHAFT**.
2. 12 Studierende von verschiedenen Hochschulgruppen für das Studierendenparlament (StuPa).
3. drei Vertreter der Studierenden in den Senat.
4. zwei Vertreter in den Hochschulrat

Wem das nicht reicht, der möchte sich vielleicht einer der folgenden Mitwirkungsmöglichkeiten bedienen:

- Trete der Liste der **FACHSCHAFT** bei oder gründe eine eigene Liste.
- Lass dich für das StuPa, den Hochschulrat oder den Senat aufstellen.
- Stelle Anträge ans StuPa oder an die Studienzuschusskommission, den Fakultätsrat uvm.
- Trete einer Hochschulgruppe im StuPa bei oder gründe deine eigene Hochschulgruppe.
- Zusätzlich gibt es noch Beaufragte, an die ihr euch wenden könnt (z.B.: Frauen- und Gleichberechtigungsbeauftragte, Behinderungsbeauftragte...).





Etwas abstrakter: Zentrale Organe der Universität

(BayHSchG vom 23. Mai 2006, Grundordnung der UBT vom 25. Juni 2007, Elfte Satzung zur Änderung der Grundordnung der UBT vom 5. April 2019)

Ein ausschließlich studentisches Organ der Hochschulpolitik ist das **Studierendenparlament (StuPa)**. Es setzt sich aus **FACHSCHAFT**smitgliedern (d.h. es gibt mindestens zwei Studenten aus jeder Fakultät), aus den Vertretern der Studierenden im Senat und Hochschulrat und aus zwölf gewählten Studierenden aus studentischen Hochschulgruppen zusammen. Die Mitglieder des StuPa wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter.

Das StuPa wählt die sechs Mitglieder des Sprecherrates, die nicht aus der Mitte des StuPa kommen müssen. Die Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben wird vor der Vorlage an das Präsidium mit der Mehrheit im StuPa verabschiedet.

Ein beratender Ausschuss, in dem Belange der **FACHSCHAFTEN** koordiniert werden, kann jederzeit von den **FACHSCHAFTEN** oder vom StuPa eingesetzt werden. Das StuPa stellt sich auf der folgenden Seite noch vor.

Die **Hochschulleitung** besteht aus Präsident, Vizepräsidenten und Kanzler. Hier werden Ausschüsse und Kommissionen gebildet. Auch Studierende können bei Kommissionen und Ausschüssen dabei sein, wenn das besprochene Thema sie betrifft.

Die Hochschulleitung übernimmt die Aufgaben, die kein anderes Gremium innehat: Hochschulpolitische Ziele setzen, Sicherung der Qualität der Uni, Einhalten des Haushaltsplans, verteilt Räume, Mittel (wie Geld) und Stellen, schlägt Grundordnungsänderungen vor, organisiert die Verwaltung der Hochschule, hat Entscheidungsgewalt über künstlerische und wissenschaftliche Einrichtungen, entscheidet über die Berufung von Professoren_Innen.

Sie achtet auf Rechtswidrigkeiten in Beschlüssen und Maßnahmen von anderen Hochschulorganen und ergreift ggf. Maßnahmen, im schlimmsten Fall, die Auflösung des entsprechenden Organs. In unaufschiebbaren Angelegenheiten kann sie für das entsprechende Organ entscheiden. Außerdem hat sie das Recht an Sitzungen anderer Gremien mit beratender Stimme teilzunehmen oder auch gemeinsame Sitzungen mit diesen selbst einzuberufen.

Der **Präsident**, derzeit Prof. Dr. Stefan Leible, ist hauptamtliches Mitglied und Vorsitz der Hochschulleitung und vertritt die Hochschule. Er ist für den Bereich der Wirtschafts- und Personalverwaltung zuständig und ist Dienstvorgesetzter des Kanzlers, der wissenschaftlichen und künstlerischen Beamten und der bayrischen Arbeitnehmer an der Uni. So wie die anderen Mitglieder der Hochschulleitung kann er vom Hochschulrat mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmen abgewählt werden.

Der **Kanzler** leitet die Verwaltung und den Haushalt der Hochschule und ist Dienstvorgesetzter der Bedienten des Freistaates Bayern an der Uni. In Haushalts-

fragen hat er keinen Vorgesetzten.

Der **Senat** besteht aus Vertretern der Hochschullehrer (5), wissenschaftlichen Mitarbeiter (2), sonstigen Mitarbeitern (1), Studierenden (3), aus der Frauenbeauftragten, den Dekanen der Fakultäten und dem Präsidenten als Vorsitz (ohne Stimmrecht), sowie dem Direktor und dem Sprecher der Doktorandenversammlung der University of Bayreuth Graduate School (ohne Stimmrecht).

Der Senat beschließt Rechtsvorschriften in Forschung und Förderung und Gleichstellungsfragen, bestimmt Forschungsschwerpunkte, beschließt Vorschläge für Einrichtung und Aufhebung von Studiengängen, für Bestellung von Honorarprofessoren/innen, erteilt die Würde eines Ehrenmitglieds der Hochschule, nimmt zur Berufung von Professoren Stellung, vertritt den Fakultätsrat.

Er kann im Einvernehmen mit dem Präsidium beratende Ausschüsse einsetzen, in denen auch Studierende sitzen, wenn sie die Angelegenheit betrifft.



Im **Hochschulrat** sind Vertreter der Hochschullehrer (4), der wissenschaftlichen Mitarbeiter (1) und der Studierenden (2), die alle nicht im Senat sein dürfen. Außerdem gehören dazu sieben Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und beruflicher Praxis (nicht hochschulangehörige Mitglieder).

Er beschließt die Grundordnung und deren Änderungen, wählt den Präsidenten und weitere Mitglieder der Hochschulleitung (außer dem Kanzler) bzw. wählt diese ab, setzt den Kanzler nach Vorschlägen der Hochschulleitung ein, beschließt außerdem über den Entwicklungsplan, Gliederung der Fakultäten, Einrichtung und Abschaffung von Studiengängen, nimmt Stellung zur Errichtung von wissenschaftlichen und künstlerischen Einrichtungen, zu Voranschlägen zum Staatshaushalt, empfängt den Rechenschaftsbericht des Präsidenten, stellt Körperschaftshaushalt fest.



Wer ist eigentlich dieses StuPa?

Herzlich willkommen an der Universität Bayreuth auch von uns! Das Studierendenparlament (kurz StuPa) ist eure fakultätsübergreifende Vertretung an der Uni und setzt sich, beispielsweise vor der Verwaltung für die Belange der Studierenden ein.

Wie sind wir aufgebaut?

Das StuPa setzt sich zusammen aus zwölf **FACHSCHAFT**svertreter*innen (zwei pro Fachschaft), zwölf Mitgliedern aus den Hochschulgruppen, zwei Mitgliedern aus dem Hochschulrat und drei Mitgliedern aus dem Senat. Eure Vertreter*innen wählt ihr jeden Juni für das kommende Hochschuljahr. Das StuPa wählt dann eine*n Vorsitzende*n und eine*n Stellvertreter*in sowie sechs Sprecher*innenräte, die sich um bestimmte Themenbereiche besonders kümmern und eure zentralen Ansprechpartner*innen sind. Dieses Jahr wurden folgende Studierende gewählt:

Vorsitzender:

Armin Rödiger, FS MPI

Stellvertretende Vorsitzende:

Laura Hufnagel, FS ING

Sprecherätin für Studienzuschüsse, Bibliotheken, Sprachenzentrum, Internationales:

Hannah Manger, JuSo

Sprecherrätin für Wissenschaft, Lehre und Studium:

Anna-Lena Peter, Resort Lehramt

Sprecherrätin für Soziales, Diversity und Gesundheit:

Ayse Ünlüyol, LHG

Sprecherrätin für Kultur und Initiativen:

Christoph Geib, Volt

Sprecherrat für Finanzen, Recht und Internes:

Florian Fähnrich, JuSo

Sprecherrat für Technik, Umwelt, Mobilität und Infrastruktur:

Luca Thomas, GHG

Was tun wir so?

Im letzten Jahr hat das Stupa unter anderem wieder aktiv die Arbeitskreise AK Queer, AK Nachhaltigkeit und den AK TAC(Theater am Campus) unterstützt und eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Uni entwickelt. Außerdem organisieren wir das Uniopenair ein Festival mitten am Campus, welches ihr auf keinen Fall verpassen solltet.

Ein sehr zentrales Thema ist die Verbesserung der Lehre. Wir arbeiten an einem besseren Evaluationskonzept und versuchen die „Digitale Revolution“ auch in die Hörsäle zu bekommen. Weiterhin arbeiten wir mit dem International Office und dem Sprachenzentrum zusammen, um deren Angebot laufend zu verbessern. Auch kulturell wollen wir das Leben am Campus bereichern. Die Campus-Kultur-Woche wird auch wieder stattfinden (ggf. online) und tolle Veranstaltungen ermöglichen. Letztes Jahr wurden außerdem die „Bayreuther Debatten“ mit spannenden Gästen zur Bundestagswahl weitergeführt. Außerdem hat das Stupa in Zusammenarbeit mit den **FACHSCHAFT**en den Campus Summer Day organisiert. Weitere Themen sind stets die Verbesserung der Mensa und unser Buddyprogramm um Geflüchtete zu integrieren.

Ihr möchtet wissen, was wir sonst noch alles treiben oder habt Fragen zur Universität? Dann schreibt uns an stupa@uni-bayreuth.de, folgt uns auf Facebook und Instagram unter „Studierendenparlament – Universität Bayreuth“, kommt zu einer unserer öffentlichen Sitzungen jeden zweiten Dienstag ab 20 Uhr, oder bringt euch gleich aktiv in einem der Ressorts oder Arbeitskreise ein!

Wir freuen uns über jede Anregung und wünschen euch ein spannendes erstes Semester an der Universität Bayreuth!

PS: Im Sommer wählen gehen!





Der Absolventenverein – aluMPI



„Studieren macht Spass, wenn man Unterstützung (von Eltern, Freunden und Leuten, die sich für deine Angelegenheiten stark machen, wie die **FACHSCHAFT**) hat und wenn man selbst auch nicht gleich locker lässt!“

Das ist einer der Punkte, den euch die **FACHSCHAFT** hier versucht mitzuteilen. Auch nach dem Studium wird es euch nicht anders ergehen. Um euch später einen fließenden Übergang zur Berufswelt zu ermöglichen, hat sich im Frühjahr 2009 der „Absolventen- und Förderverein MPI Uni Bayreuth e.V.“ der Fakultät I gegründet - alias „aluMPI“.

Jetzt fragst du dich sicherlich: „Aber was soll ich denn als Erstsemester mit dem Absolventenverein anfangen?“ - Ganz einfach: Wir bieten euch auch schon während eurer Studienzeit interessante Events wie Exkursionen zu Firmenstandorten inklusive Werksführungen, Vortragsreihen über Berufsfelder nach dem Studium oder Ehemaligentreffen, an denen auch ihr als Studenten teilnehmen könnt und die klassische Frage „Was macht man eigentlich nach dem Mathe/Physik/Informatik Studium?“ an Leute stellen könnt, die sie wirklich beantworten können... Und das Beste ist: Für Studierende ist die Mitgliedschaft im aluMPI Verein komplett KOSTENLOS!

Eine Reihe von nervösen Studierenden steht am Eingang des Hörsaals. Man hört leise Musik spielen, das Foyer ist festlich dekoriert. Man kann das Tippen von fein herausgeputzten Schuhen hören, hochgesteckte Frisuren im Abendlicht schimmern sehen und erkennen, wie den Krawattenknoten der letzten Schliff gegeben wird.

Studierende? Nicht mehr lange. Hier werden heute neue Absolventen geboren! Die letzten Staubkörner werden von den festlichen Kleidern entfernt und schon marschieren sie zum letzten Abenteuer des Studiums.

Bald schon könntest du zu den Glücklichen gehören, die ihren Abschluss gebührend feiern. Dafür findet einmal im Jahr die von aluMPI organisierte Absolventenfeier statt. Es winken ein Sektempfang, die obligatorische Urkundenverleihung durch den Dekan der Fakultät, ein großes Buffet und ein feierlicher Ausklang des Abends zusammen mit deinen Freunden und Eltern an der Physikerbar. Seit dem 10-jährigen Jubiläum des Vereins 2019 findet die Verabschiedung im Rahmen eines Fakultätsballs, von Live-Musik untermauert, statt. Daran teilnehmen kann jeder Absolvent eines Bachelor-, Master- oder Lehramts-Studiengangs sowie frisch Promovierte. Sobald die nächste Feier ansteht, werden dich Aushänge und E-Mails darauf aufmerksam machen.

Damit auch dein Abschluss zum Erfolg wird, ist deine Hilfe gefragt! Wir suchen jederzeit neue, engagierte Mitglieder, die beim Organisieren der Feier und der anderen Events mithelfen. Fühlst du dich angesprochen, so melde dich jederzeit unter alumpi@uni-bayreuth.de oder frage in der **FACHSCHAFT** nach uns. Der Verein bietet eine Plattform für den Kontakt zwischen Alumni (also den Absolventen), Förderern, Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Forschung, Lehrstühlen und Studierenden der Mathematik, Physik und Informatik.

Der Absolventen- und Förderverein deiner Fakultät freut sich auf dich! Weitere Informationen findest du Online oder auf Nachfrage in der **FACHSCHAFT**!

Postfach aluMPI
Gebäude NWII
95440 Bayreuth
alumpi@uni-bayreuth.de
www.alumpi.de



OPERA

DAS FEINE EIS

Seit 1993 machen wir Eisschneisen in eigener Herstellung:

Ständig frisch - lecker - täglich.
wechselnde Sorten

Klassische und exotische Eiskreationen
nach bestens gehüteten eigenen
Rezepturen in der Tradition italienischer
Eismacherkunst.

In Premiumqualität, ausgewöhnlichem
Geschmack mit rein natürlichen Zutaten.

Wie ein italienischer Sommer - Sonne,
Strand und Meer.

OPERNSTR 9 BAYREUTH
T 0921 60803034

SPITALGASSE 4 KULMBACH
T 0922 18047111

Opera Wein Art

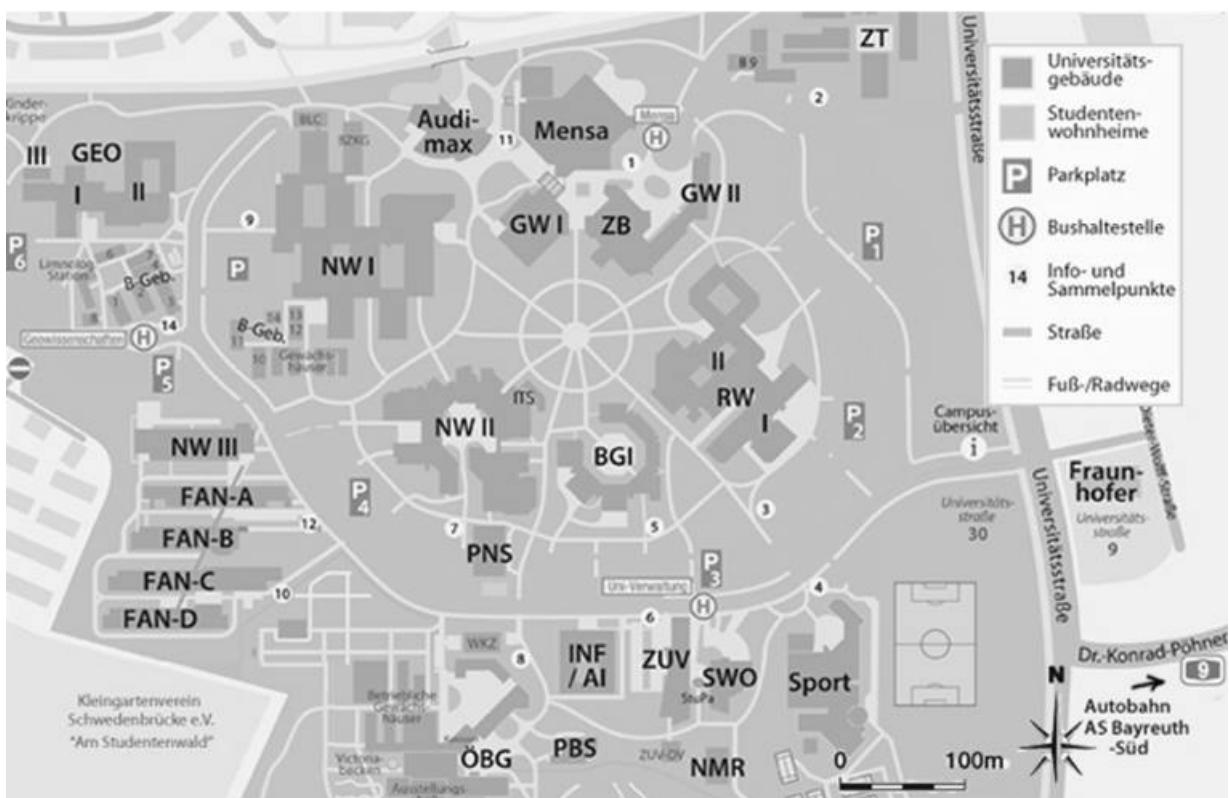


Opernst. 9
95444 Bayreuth
Tel. 0921 50860504
Email. operaweinart@gmail.com

OPERA
Wein Art



Campusplan



Hörsäle und Seminarräume

Gebäude	Erklärung	Hörsäle	Seminarräume
GSP	Geschwister-Scholl-Platz	H2	S17 - S18
GEO	Geowissenschaften	H6 & H8	S21 - S25
NW I	Naturwissenschaften I	H09 - H15	S32 - S37
NW II	Naturwissenschaften II	H16 - H20	S70 - S84
RW	Rechtswissenschaften	H21 - H25	S40 - S68
GW I	Geisteswissenschaften I	H26	S90 - S94 & S120 - S125
GW II	Geisteswissenschaften II	H27	S05 - S08
FAN	Fakultät für Ingenieurwissenschaften	H30 - H32	S100 - S108
AI/INF	(Angewandte) Informatik	H33 - H34	S110 - S112
Sport	Sportinstitut	H35	S85 - S86
NW III	Naturwissenschaften III	H36	S130 - S138
SWO	Studentenwerk Oberfranken	/	S01 - S04
BGI	Bayrisches Geoinstitut	/	S88 - S89
Audimax	Auditorium Maximum	/	S95 - S96
B-Geb.	Nebengebäude	/	/
B 4	Glashaus	/	/
IT-S	IT-Servicezentrum	/	/
Mensa	& Cafeteria & Frischraum	/	/
NMR	NMR-Spektroskopie-Halle	/	/
ÖBG	Ökologisch-Botanischer-Garten	/	/
PNS	Polymer Nanostructures	/	/
ZB	Zentralbibliothek	/	/
ZT	Zentrale Technik	/	/
ZUV	Zentrale Universitätsverwaltung	/	/



Saufen und Fressen

Kneipen

Obwohl man Bayreuth als Universitätsstadt eine gewisse Provinzialität nachsagt, gibt es doch eine beachtliche Anzahl an Kneipen, in denen man essen, trinken, Leute treffen oder einfach nur rumhängen kann.

Die folgende Aufstellung ist, wie es sich für einen Kneipenführer gehört, nicht nur unvollständig (Sorry an alle, die wir vergessen haben), sondern auch völlig subjektiv. Natürlich muss jeder selbst herausfinden, welche Kneipe(n) er bevorzugt. Kleine Hilfe zum Anfang:

Das Add-on **F**=Frühstück sagt euch, dass man hier gerne auch schon früher vorbeischauen kann und ein vollmundiges Frühstück oder auch einen leckeren Brunch zu sich nehmen kann.

Ähnlich weist euch das große **T**=tanzen auf die coolsten Läden, denen ihr nachts auf jeden Fall einen Besuch zum Zappeln abstatten solltet.

FACHSCHAFT **T**, neben H 20, gegenüber Frauenklo



Ist die Vorlesung zu trocken? Die Kreide zu staubig? Der Prof zu verkalkt? Dürstet es dir nach einem von Bomann oder Getriebekompressor gekühlten Gerstensaft? Oder möchtest du deinen Zuckerspiegel mit allerlei Süßkram wieder anheben? Dann bist

in der netten Kneipe nebenan genau richtig. Hier sitzen immer freundliche Menschen, die gerne neue Leute kennen lernen wollen.

Falls du doch einmal vor verschlossenen Türen stehen solltest, versuch es einfach in der nächsten Pause noch mal.

Bar am Kirchplatz, Kirchplatz 3

Kleine Cocktailbar mit fairen Preisen die ihr direkt an der Stadtkirche in Bayreuth findet. Breites Angebot an klassischen, und auch saisonalen Cocktails zeichnen die junge, kleine, schlicht und modern eingerichtete Bar aus. Alle Cocktails gibt es auch To Go auf die Hand & im Sommer kann man die Cocktails auch im Schatten der Stadtkirche genießen.

Bottles, Sophienstraße 4

Das Bottles ist eine der neusten hippen Bars in Bayreuth. Im Angebot gibt es viele verschiedene regionale Biere und auch einiges aus ganz Deutschland – auch ein paar Craftbiere sind dabei. Neben Bier gibt es auch noch einige Cocktails und nicht-alkoholische Getränke. Zudem legen sie bei ihrem Angebot Wert auf ökologische Produkte. Die sehr gemütlichen Stühle laden zum Verweilen ein und wer sich gerne in einer modernen Umgebung aufhält, ist hier genau richtig!

Café Florian **F**, Badstraße 13

Nette, nicht sehr große Kneipe. Großer, heller Wintergarten als Blickfang und bei gutem Wetter auch Biergarten. Zu jeder Tageszeit werden leckere Speisen und Getränke angeboten. Sehr vorteilhaft für die wenigen Leute, die im Wohnheim in der Spitalgasse oder direkt über dem besagten Café wohnen. Der ideale Ort für ein Katerfrühstück. Stühle sind für lange Frühstücksrunden (über 4h) leider nicht geeignet – aber wer will das schon nach einer durchzechten Nacht – nur schnell was einwerfen, dann wieder ab ins Bett. Gelegentlich kann man hier aber Sonntag ab 10 ein tolles Schlemmerfrühstück mit Lachs, frischen Säften und Müsli bekommen. Ob's allerdings auch Hering und saure Gurken gibt, konnten wir nicht in Erfahrung bringen... Viel Spaß beim Ausprobieren!!

Phone Box **T**, Von-Römer-Straße 17

Gleich auch vom Platz her einer Telefonzelle, dafür kann man hier während des gemütlichen Zusammenseins sowohl Brettspiele als auch ältere Konsolenspiele spielen. Zudem gibt es hier von Zeit zu Zeit einen sehr guten selbst gemischten Mexikaner.

Café Schnittchen **F**, Bahnhofstraße 15

Traditionell und gleich neben dem Bahnhof. Da wird noch jede Tasse frisch gebrüht. Kleines und großes Frühstück ist deutlich besser als nebenan in der Mission, man kriegt aber für seine Kohle nicht viel. Außerdem ist hier die Auswahl an verschiedensten Kuchen und Torten einfach umwerfend – nur ein bisschen mehr Geld muss man dafür schon hinblättern, aber das lohnt sich.



Dubliner, Wittelsbacherring 2-4

Ein Irish Pub im gemütlichen und rustikalem Stil. Traditionelle irische Küche gibt es dort zusammen mit frisch gezapftem Guinness und Livemusik. Durch eine große Auswahl an Whisky trifft das Dubliner jeden Geschmack genau richtig.

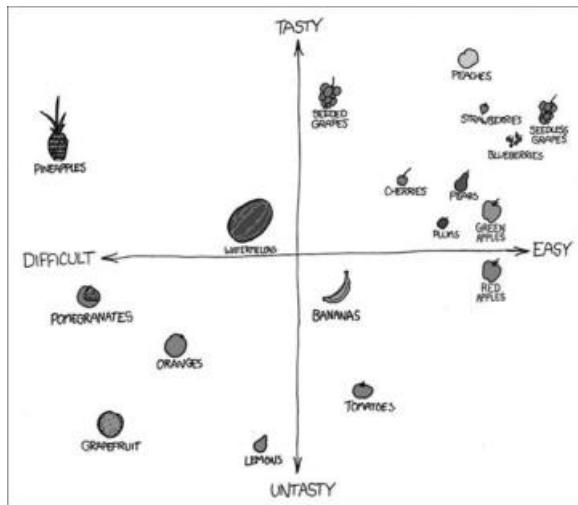
Heimathafen, Kanzleistraße 2

Eine Kneipe / Café in der Innenstadt die sich durch ihre Einrichtung und sowie durch ihre angebotenen Getränke am Zeitgeist der Studenten orientiert. Tagsüber erhält man hier Kuchen und Kaffee. Abends verwandelt sich der Heimathafen in eine Kneipe mit einer kleinen Auswahl an warmen Speisen. Ist meistens gut besucht und man sollte bei größeren Gruppen eine telefonische Reservierung erwägen. Bei gutem Wetter kann man auch es sich davor im Freien auf Stühlen bequem machen.



Enchilada T, Hindenburgstraße 3

Der Mexikaner in Bayreuth! Gleich neben dem Rotmain-Center erwartet dich ein gemütlich eingerichtetes Restaurant mit riesiger Terrasse, die vor allem im Sommer zu empfehlen ist. Meistens ist ziemlich viel los, also am besten einen Tisch reservieren lassen. Auf den ersten Blick auch nicht ganz so billig, aber dafür gibt's viele Specials und die Happy-Hour von 17-19 Uhr. Ab 22:30 Uhr gibt es die „Jumbos“ für nur 7 € und die Margaritas für 6 €. Diverse Studenten-Partys, auf die per Flyer hingewiesen wird, machen das „Enchi“ zu einem beliebten Treffpunkt in Bayreuth.



Engin's Ponte F, Opernstr. 24

Am Canale Grande gelegenes Café zum sehen und gesehen werden. Eignet sich besonders zum Draußensitzen an lauen Sommernächten. Hierzu ist es nicht verpflichtend, aber doch zumindest empfehlenswert, über einen Z3 zu verfügen, den man gleich daneben im Parkverbot stehen lassen kann. Dennoch sehr zu empfehlen ist der Brunch am Sonntag, welcher mit riesiger Auswahl an warmen und kalten, süßen und herzhaften Speisen, inklusive zweier Heißgetränke und einem O-Saft lockt. Unter der Woche gibt's die verschiedensten Frühstücksteller, die allesamt durch hohe Produktqualität, Quantität und Geschmack überzeugen.

Foulie Douce, Kämmereigasse 10

Rock&Metall Kneipe im Kellergewölbe, gute Stimmung und günstige Drinks. Die Musik wird nach Bedarf geändert und eigene CD's werden auch aufgelegt. Als Rausschmeifer gibts meistens Herbert. Kann auch für private Feiern gemietet werden. Eignet sich auf Grund der günstigen Preise und der netten Wirtin Anita, die zeitweise jeden ausgeschenkten Schnaps mit trank, vorzüglich zum Vor- und Nachglühen. Nix gibts auch, kostet nur was.

Herzogkeller T, Hindenburgstr. 9

Im Sommer DER Biergarten für alle, die sehen und gesehen werden wollen. Mit Obazten, Brezen und Zwickl. Im Winter finden dort ab und zu Unifeten statt. Das gemütliche Ambiente sorgt nicht nur bei 90er-Parties für Stimmung. In der Saison steigen weitere wechselnde Mottoparties in der Sommerhalle und auch die Bayrische Woche wird hier gefeiert.

Bayreuths größter Biergarten selbst ist nur von April bis Mitte September geöffnet.

Kanapee, Maximilianstr. 29

Kleine und dunkle Rockneipe, die ein familiäres Flair vermittelt. Es wird von ACDC, Marilyn Manson, Metallica alles in dieser Richtung gespielt. Eigene Musik-CDs können auch mitgebracht werden. Biere (0,5 L) sind zu günstigen Preisen zu erwerben. Für zwischendurch gibt's kleine Snacks wie Knobis, Pizzabaguette, Schnitzelsandwich, u.a. Das Kanapee ist wohl die bekannteste Kultkneipe von Bayreuth. Perfekt für den letzten Absacker, hier gibt es die kleinsten Cocktails der Welt. Und den Totengräber.

KHG F, Emil-Warburg-Weg 17

Frühstück für Frühaufsteher zwischen 7 - 9 Uhr. Hier machen die paar frühaufstehenden Studis alles selber. Aber genauso lecker und ebenso gemütlich!

Krautraum F, Sophienstraße 16

Das Tages- und Nachtcafé bietet üblicherweise mit vielen Aktionen eine Menge Abwechslung. Wegen Corona wird dafür gerade noch ein neues tolles Konzept entwickelt, lässt euch also überraschen und haltet die Augen danach offen. Es lohnt sich! Zudem ist die Auswahl an ausgefallenen Getränken und vielen vegetarischen Gerichten aus erlesenen Zutaten großartig. Am Sonntag kann man dort außerdem Tatort schauen.

Lamperie, Friedrichstraße 13

Biergarten, welches neben hervorragendem Bier auch leckere Speisen wie Flammkuchen, Pizza oder andere rustikale Gerichte anbietet. Siehe auch bei Restaurants.

Latibo, Kulmbacher Straße 12

Kleine helle Kneipe im Hinterhof mit super Happy-Hour-Preisen und noch anderen echt billigen Angeboten. Fr und Sa zusätzliche Happy-Hour von 11 bis 12 für Cocktails, Gaas-Seidla und Longdrinks. Also bestens geeignet für Studenten.



„Stunde um Stunde, Becher um Becher
steigerten die beiden Männer ihren Koffeinpegel
nach alter FACHSCHAFT-Tradition.“



Liebesbier F, Andreas-Maisel-Weg 1

Großstadtfeeling in Bayreuth. Dieser neue Laden passt eigentlich so gar nicht ins gemütliche Oberfranken. Riesige, modern umgebaute Lagerhalle mit großer, toll angelegter Außenfläche, lassen Urlaubsgefühle aufkommen. Auch weniger Bierbegeisterte finden bei den über 100 angebotenen Sorten bestimmt etwas, das Ihnen schmeckt. Wenn die Eltern zu Besuch sind, sollte man sich auch unbedingt dorthin zum Essen einladen lassen, besonders die Steaks und Burger lohnen einen Besuch.

Plektrum, Moritzhöfen 29

Sehr gemütlich, gutes Bier, Publikum eher Naturwissenschaftler, insbesondere Physiker. Gut große Spaghetti- und Chili-Portionen für wenig Geld, im Sommer DER Biergarten, Schafskäse zu empfehlen, Guinness, Flipper, Kicker, Billard. Männer finden auf dem Klo auch ein paar Comics zum Lesen, Frauen fanden früher und hoffentlich bald wieder halbnackte, gutaussehende Männer.

Roxy, Hindenburgstraße 2, im Cineplex

Amerikanische Kneipe mit Riesenwahl an Getränken und an Essen, u.a. super-leckere Hamburger. Samstags gibt es normalerweise ein 1a American Frühstücksbuffet mit baked potatoes, ham & eggs und pancakes für 12,50€. Das ist aber leider derzeit ausgesetzt. Haltet aber danach die

Augen offen, denn das sollte jeder Student mindestens einmal erlebt haben. Alles andere, wie z.B. warme Getränke und O-Saft, gibt es natürlich auch. Tisch reservieren ist sicherer. Aber auch hier gibt es einen Makel: Da haben sie soooo nen großen Fernseher im Roxy hängen – aber die Maus schauen darf man am Sonntag früh trotzdem nicht. Gemein! Kleines Leckerli: Regelmäßige Bundesliga-Spiel-Übertragung (auf jeden Fall reservieren)! Happy Hour ist von 17 Uhr bis 19 Uhr und 22 Uhr bis 23 Uhr, bei der alkoholische und alkoholfreie Cocktails für 4,90€ bzw. 3,60€ für dich geshaked werden.

Waikiki Bar, Kirchgasse 24

Cocktailbar mit einer riesigen Auswahl an Cocktails, Longdrinks, Shots usw. Die Sitzplatzanzahl verspricht einen lockeren Abend in kleiner Runde und bietet auch draußen neben der Stadtkirche ein umwerfendes Ambiente. Unbedingt probieren: Big Apple.

Rosa Rosa, Von-Römer-Straße 2

Kleine Gemütliche Kneipe in der man gut Burger oder auch Salate essen kann. Das Highlight hier ist der Selbstgemachte Hausschnaps namens „Saurer“ (unbedingt probieren). Im Sommer gibt es auch einen Außenbereich, welcher in den kleinen Gassen Bayreuths besonders lohnt.



Öffnungszeiten:

Mo - Mi 10:00 Uhr - 02:00 Uhr

Do - Sa 10:00 Uhr - 05:00 Uhr

So 12:00 Uhr - 00:00 Uhr



/MemosBerlinDoener

Wir wünschen allen ein erfolgreiches Semester!



Tipps zum Essengehen

Auch hier gilt, wie beim Trinken, dass die Auswahl wesentlich größer ist, als es auf den ersten Blick scheint. Besonders zu empfehlen ist es, sich auf's Rad zu setzen und die wirklich lohnenswerten Ausflugsziele rund um Bayreuth anzusteuern. Die Landgasthöfe, Brauereien und Biergärten im Umland genießen einen hervorragenden Ruf und bieten alles, was der Liebhaber oberfränkischer Küche bzw. das Trinkerherz begeht. Und wieder ein kurzer Überblick für Bayreuth.

Pizza

Al Vicolo, Maxstraße 29

Nette kleine Pizzeria, beim Kanapee um die Ecke, in einem Kellergewölbe mit begrenzter Anzahl an Plätzen (aber mehr als bei Hansl's im Winter!). Der gehobene Preis ist durchaus gerechtfertigt.

Hansl's Holzofen-Pizza, Friedrichstraße 15

Leider hat dieser kleine Raum viel zu wenig Platz für die vielen hungrigen Studenten (im Sommer gibt es aber auch Tische im Freien), die schon süchtig nach Hansl's Pizzen sind. Wenn man es allerdings schafft, einen Platz drinnen zu ergattern, kommt man sogar in den Genuss, beobachten zu können, wie die Pizza frisch zubereitet wird und dann im Ofen vor sich hinschmort. Der krosse Boden ist unschlagbar. Genial: Nach 10 gekauften Pizzen gibt's eine gratis!

Ponte Central F, Maximilianstraße 16

Der kleine Italiener, als Ableger des Ponte, in der Altstadt jetzt im Großformat. Hier gibt es wirklich leckere Pizzen und viele Happy Hours. So bekommt man zwischen 17 bis 19 Uhr Pizzen zum halben Preis und von 19 bis 21 Uhr günstige Pasta. Geschmacklich vielleicht nicht auf Feinschmeckerniveau aber preislich unschlagbar. Allerdings sind die Cocktails nicht zu empfehlen.

Cafeteria Mensa F , Cafete

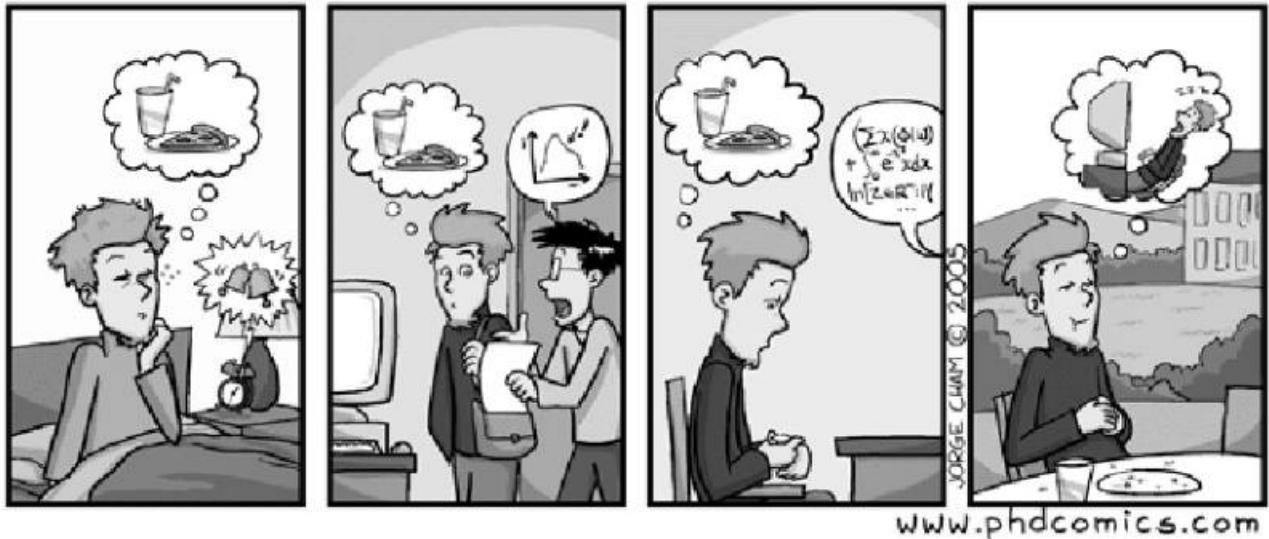
Ab 12 Uhr gibt es im sogenannten "Kleinen Restaurant" der Mensa eine täglich wechselnde Pizzaauswahl zu Preisen zwischen 3 und 5 €.

Pizzaria Il Rustico, Eysserhauspassage, Kanalstraße 5

Man riecht es schon, wenn man in die Passage hinein läuft, den köstlichen Duft frisch zubereiteter Pizzen. Es handelt sich zwar um eine kleine Pizzeria, dafür ist es aber umso lohnenswerter, sich mal hinzusetzen und ein günstiges, dennoch leckeres Schmankerl aus der umfangreichen Karte zu verspeisen. Für häufige Gäste gibt es einen Pizzapass. Zusätzlich bietet Il Rustico einen Lieferservice ab 10 € Bestellwert an.

PizzaRia F, Spinnereistraße 7

Mit seinem italienischen Charme lädt das PizzaRia zu einem edlen Dinner ein. Sei es, um mit den Eltern in Bayreuth gut Essen zu gehen oder um die Angebetete schick auszuführen, dieses Restaurant eignet sich sehr gut dafür, nicht nur wegen der nur zu lobenden, äußerst reizenden Bedienung. Außerdem lockt das Mittagsspecials für Pizzen für 6,90 zwischen 11-14 Uhr.zum gemütlichen Beisammensein mit Freunden. Kleiner Tipp: Die Nachspeise darf man auf keinen Fall auslassen.





Pasta

Zum Gott's, Dammallee 21

Toll eingerichtetes italienisches Restaurant. Und die Nudelgerichte (z. B.: Spaghetti Lukullus) sind der Hammer. Best Pasta in town. Im Sommer auch mit Biergarten. Reservierung wäre ratsam.

Forsthaus Kamerun, Ottmannsreuth 7

Italiener mit wunderschönem Ambiente. Sehr gut geeignet zum Einladenlassen von den Eltern, wenn sie mal zu Besuch sind, um die Bude zu besichtigen. Wichtig! Auf keinen Fall große Portionen (Nudeln oder Salat) für eine Person alleine bestellen. Im Sommer lockt der herrlich ruhige Biergarten mitten im Wald, leider ist es bis Kamerun mit dem Fahrrad fast schon wieder zu weit. Aber wie oben schon erwähnt: wozu hat man Eltern?

Döner

Um euch vor der Gefahr zu bewahren, einen Döner mit Ketchup als Sauce zwischen die Zähne zu bekommen, haben wir uns die Mühe gemacht und sämtliche Dönerläden der Stadt Bayreuth aufgesucht und geprüft. Die teils überraschenden Ergebnisse sind im Folgenden aufgeführt.

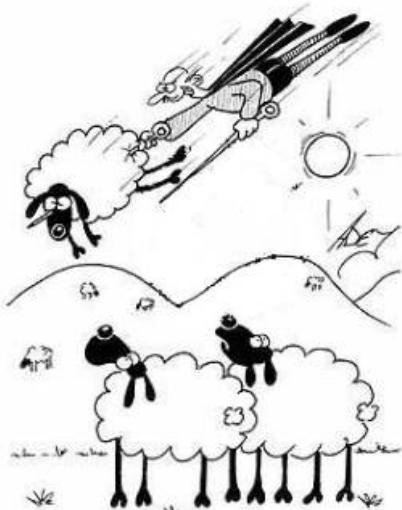
Aksu Döner, Luitpoldplatz 19

Alles sehr hochwertig eingerichtet und die Bedienung arbeitet im Team und ist sehr freundlich. Wenn die Sauce besser wäre, hätten wir kaum was auszusetzen.

Gibt auch Kinder/Frauen/Rentnerdöner.

Barock Döner, Bahnhofstraße 10

Netter kleiner Dönerladen. Angenehmes Flair, wenn auch recht neutral. Das Preisleistungsverhältnis ist recht gut, allerdings gibt es eher spärlichen Belag. Salatblatt, Tomate und Zwiebel muss reichen. Eher zu empfehlen ist hier der ausgezeichnete Dürüm Döner oder die Türkische Pizza. Nebenan findet man das dazugehörige schick eingerichtete kleine Restaurant, wo man noch einige weitere türkische Spezialitäten serviert bekommt. Special: Kinderdöner.



Captain Kebab's back!

Memos Berlin Döner, Maxstraße 88/91

Bester Döner Bayreuths! Dönerbude mit ein paar Sitzgelegenheiten. Leckere scharfe Sauce. Netter Besitzer!



EVERYONE COMPLAINS ABOUT AUTOCORRECT,
BUT WE FORGET ABOUT THE TIME IT
PREVENTED A NUCLEAR WAR.

DönerRia, Kanalstraße 11

Kleiner Imbissstand. Probieren geht über Studieren.

Maindöner, Hohenzollernring 40 am ZOH

Döner und andere türkische Spezialitäten. Bietet sich an, wenn man vom ZOH kommt oder auf dem Weg dorthin ist.

Döner No.1, Annecyplatz 1

Sympathisches Personal, faire Preise und Stempelkarte zeichnen den No.1 aus – Ideal für den Weg vom ZOH zum Bahnhof!

Cafeteria Mensa F, Campus

ab 11:30 Uhr montags und mittwochs wird für alle Döner Kebap zubereitet. Was es dazu zu sagen gibt: billig, gut und viel! Auf Wunsch auch nur mit Fleisch. ACHTUNG: Schnell ausverkauft! Also rechtzeitig hin. Auch Frühstück kann man hier gut. Allerdings keinen Döner.

Tepe Döner, Rathenastraße 50

Etwas außerhalb, aber für alle die in der Ecke wohnen eine gute Alternative zur Innenstadt. Neben türkischen Spezialitäten gibt es ab und an Aktionen.



Gut bürgerlich bis Exklusiv

Dötzer Restaurant, Sophienstr. 22

Anspruchsvolle, mediterrane und heimische Küche direkt an der Stadtmauer. Beliebt sind auch die Wein- und Menüabende unter einem bestimmten Motto.

Herpichs, Friedrichstraße 10

Sehr gemütliche, mit viel Holz eingerichtete Kneipe. Trotz eines großen Nebenraums fast immer voll, aber im Sommer kann man ja zum Glück auf den Biergarten im Innenhof ausweichen, um die abwechslungsreiche Küche zu erforschen. Für einen gelungenen Abend ist man hier wunderbar aufgehoben. Sehr gutes Essen. Kleinere Speisen, die man nach Lust und Laune kombinieren kann. Sehr zu empfehlen ist das 5 Gänge Überraschungsmenü mit passendem Wein. Nicht ganz billig, aber lecker! Tolles Ambiente auch in der angrenzenden Weinbar mit herrlichen Weinen. Top! Am Wochenende bis 3:00 Uhr offen!

Lamperie / Vogels Garten T, Friedrichstraße 13

Hier gibt es leckere Folienkartoffeln, die weltbesten vegetarischen Aufläufe. Die Riesenportionen kann man kaum schaffen. Sehr zu empfehlen sind auch die Hausschnäpse. Im Sommer öffnet zusätzlich der „Vogels Garten“ im Hinterhof seine Türen, ein einladender Biergarten mit vielen schattigen Plätzchen. Hier kann man typisch fränkische Biergarten-Schmankerl und Grillspezialitäten genießen.

Mann's Bräu, Friedrichstraße 23

Gute fränkische Küche mit klasse Schweineschäferla, Haxen, Entenbrust und vielem mehr. Hinten dran steht die Hauseigene Brauerei mit LeckerBier. Kostet net zu viel!

Oskar F, Maximiliansstr. 33

Das Oskar ist das wohl bekannteste und älteste Wirtshaus Bayreuths am Markt. Hier gibt's gehobene Küche in gemütlicher, aber sehr stilvoller Atmosphäre. Im wunderschönen Wintergarten empfiehlt es sich die original fränkische Küche bei einem Zwickl oder einem Schoppen Wein munden zu lassen.

Quetschn, Wölfelstraße 20, Am Josephsplatz

Wer Lust hat sich bis weit in die Nacht (Warme Küche bis 2:45 Uhr!! auch zum Mitnehmen) mit einem hausigenen Riesen-Burger, Pizza oder diversen Saisongerichten den Bauch vollzustopfen, ist in der gemütlichen Quetschn bestens aufgehoben. Hier kann man sich, auch ohne viel Geld auszugeben, dank der MegaPortionen richtig satt essen. Vorher im Internet nach Gutscheinen und Aktionen schauen - oftmals gibts 2 € Essensgutscheine. Als kleines Schmankerl gibt es hier einige Brettspiele (auch mitgebrachte Spiele sind erlaubt). Die großen Tische sind perfekt für Spieleabende in umfangreicherer Runde.

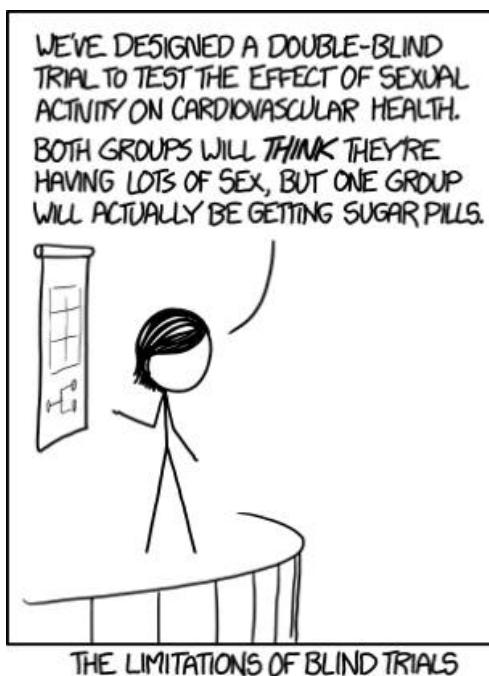
Theta, Hochtheta 6, Bindlach

Wunderschöner Biergarten in Bayreuths Umgebung. Alter Bauernhof mit Gewölbekeller und tollem Innenhof ist das optimale Wanderziel. Zu essen gibt es typische fränkische Schmankerl zum kleinen Preis. Immer Mittwochs gibts frische Schäufele. Unbedingt probieren: Theta-Bier und die hausgemachte Zitronenlimonade!

International

Foé, Emil-Warburg Weg 28

Ein kleines nettes Café/Restaurant bei dem man stets freundliche Gesichter trifft und leckere Snacks wie Pizza, Börek und auch veganes zu sich nehmen kann. Zu der herzlichen Atmosphäre kommt das wunderschöne Ambiente hinzu. Im Sommer kann man sich bspw. vorm Laden in die gemütlichen Sitzbänke fallen lassen und einen Kaffee und Kuchen genießen. Ideal für jeden, der gerne auch mal was anderes als Mensagerichte essen will.



Miamiam Glouglou, von Römer-Str. 28

Das Miamiam Glouglou in der wunderschönen Bayreuther Altstadt bietet für Freunde der französischen Lebens- und Genussart neben französischen Köstlichkeiten und ausgesuchten Weinen eine gemütliche Atmosphäre. Die umfangreiche Tageskarte mit süßen Crêpes oder herzhaften Salaten lädt zum Schlemmen und Entspannen ein. Auch das Personal, vor allem die Chef, lassen das französische Flair Wirklichkeit und somit perfekt werden. Es bietet auch auf der idyllischen Terrasse einen Platz in der Sonne. Gut geeignet, wenn die Eltern da sind.

Café del Sol F, Christian-Ritter-von-Langheimrich-Straße 4

Restaurant im nördlichen Industriegebiet. Besticht durch riesige leckere Portionen. Die Auswahl an verschiedenen Schnitzel sowie Burgergerichten ist groß. Wenn man einfach gutes Schnitzel essen möchte, sollte man sich diesen Tipp warmhalten. Anreise per Auto zu empfehlen, da im Industriegebiet gelegen.



Taverna Plaka, Sophienstr. 18

Absolut prima Grieche, mittlerweile jedoch etwas über der Preisklasse von Studenten. Ein Besuch lohnt sich jedoch trotzdem einmal.

Zum Griechen, Carl-Schüller-Straße 37

Von außen sieht's sehr zerfallen aus, aber wenn man den richtigen Eingang findet, gelangt man in einen Hinterhof mit griechischem Flair. Bei Regen und Schnee besteht auch die Möglichkeit im ebenfalls mythologisch angehauchten Restaurant unter Dach zu speisen. Die Gerichte sind äußerst lecker, die Auswahl analog zur Portionsgröße riesig und die Preise moderat. Auf jeden Fall einen Besuch wert.

Asiatisch

Bonsai, Richard-Wagner-Straße 28

Das Preis-Leistungsverhältnis $\zeta = \frac{\mathcal{L}}{\mathcal{P}}$ des Schnell-Imbisses in der Nähe des C&As divergiert, da für den Preis $\mathcal{P} \rightarrow 0$ und für die Leistung $\mathcal{L} \gg 0$ gilt.

China-Haus, Himmelkronstraße 1-3

Stilvolles Ambiente, toller Service und eine schöne Auswahl an leichten Mittagsmenüs (7,50 €), schnellen Tellern und anderen Spezialitäten bietet das China-Haus. Doch das Highlight ist eindeutig das längste China-Buffet Bayreuths mit Live-Cooking im Wok und am Grill, zu einem angemessenen Preis von etwa 14,90 €. Es beinhaltet alles, was man sich von einem Chinesen wünschen kann: Sushi, Peking-Suppe, Meeresfrüchte, viele verschiedene Fleischsorten, wie z.B. leckeres Känguru-Fleisch, aber auch frisches Obst und Gemüse. Natürlich gibt es alle Gerichte auch zum Mitnehmen. (Hund wurde noch nicht angeboten.)

Naruto Sushi Bar, Rotmain Center

Neu eröffnete Running-Sushi-Bar im Rotmaincenter. Es empfiehlt sich bei erhöhtem Tellerbedarf eindeutig der All-you-can-eat-Tarif.

Hua Hin, Ludwigstr. 30

DER Thai in Bayreuth. Auf keinen Fall abends ohne Eltern oder den reichen BWL-/Jura-Studenten betreten, der neuerdings so nette Komplimente macht. Nicht nur die leckeren Cocktails hinterlassen im dicksten Scheckbuch Spuren. Allenfalls ein Essen vom Mittagstisch ist durch Eigenleistungen finanziert.

Makoto, Hohenzollernring 52

Das beste Sushi findet ihr hier. Für Urfranken gibt es dazu auch Bratwurst. Die Qualität spiegelt sich in gehobenen Preisen wieder.

Miss Vietnam, Maximilianstr. 29, gegenüber vom Kanapee

Idealer Asia-Imbiss, wenn einem vor dem Kanapee Besuch noch der Hunger quält. Gibt auf die Schnelle ne ordentliche Portion, ohne das übliche McDonald's Flair. Neu renoviert mit freundlichem Personal und fairen Preisen. Führt neben den üblichen thailändischen Speisen auch mittlerweile sehr gutes Sushi im Angebot.

Sushi Bar LaMondi, Bahnhofstraße 8

Kleines elegantes Bistro mit den verschiedensten Köstlichkeiten, extra Sushi-Karte. Zusätzliche kleine bis größere Speisen, abends verwandelt das LaMondi sich in eine stilvolle Cocktailbar. Eher etwas, wo man mit den Eltern zum Essen ausgehen oder jemanden schick ausführen kann. Sehr lohnenswert.

Indisch

Ganesha, Alexanderstraße 7

Indisches Restaurant in der Innenstadt. Zu empfehlen ist der Mittagstisch zum fairen Preis und auch die Preise abends sind nicht zu teuer. Gerichte sind alle typisch indischt und schmecken lecker.

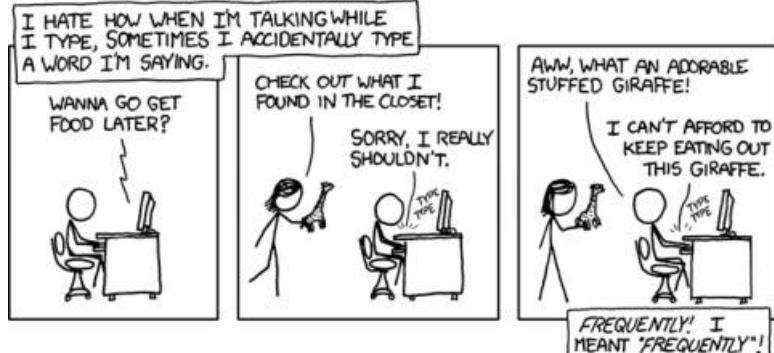
Namaste India Bayreuth, Friedrichstraße 15

Ein neues indisches Restaurant in Bayreuth. Das Personal ist freundlich, das Essen ist sehr lecker und dem Preis angemessen reichlich – auf Nachfrage gibt es immer wieder neuen Reis.

Mexikanisch

Senor Taco, Sophienstraße 7

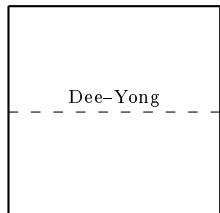
Man kann zwischen 3 mexikanischen Klassikern wählen und entweder dann sich für Vorschläge vor Ort entscheiden oder selbst zusammenstellen. Defintiv eine Alternative zu den ganzen Dönerbuden in Bayreuth und es ist immer was los. Hat auch länger offen und man kann draußen sitzen. Preislich ist er mittlerweile etwas gestiegen, sodass man für einen schnellen sättigenden Snack doch schonmal zwischen 6 und 8 € zahlt.



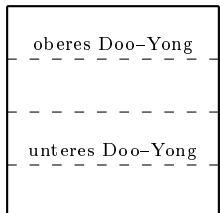


Oskars Bastelstunde

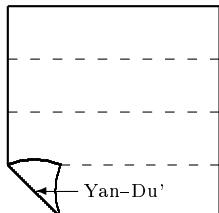
Der Träger des schwarzen Origamigürtels erzählt euch heute, wie ihr mit einigen quadratischen Papierstücken zu innerer Ruhe und Kontemplation finden könnt. Das Ziel der heutigen Sitzung ist entweder ein Würfel (total einfach) oder ein Meistereder (verdammmt schwer, berechtigt zum Tragen des braunen Ledergürtels).



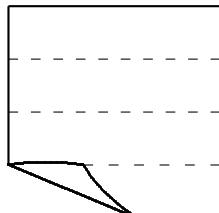
Faltet ein quadratisches Blatt Papier entlang des Dee-Yong...



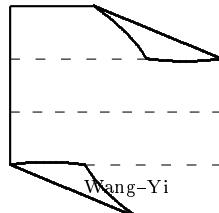
sowie entlang der beiden Doo-Yongs.



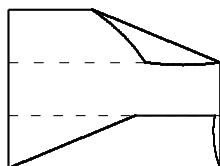
Die linke untere Ecke ist so umzuknicken, dass sie den unteren Doo-Yong tangiert.



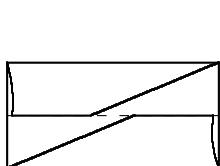
Das entstandene Yan-Du' ist mit dem unteren Doo-Yong in Einklang zu bringen.



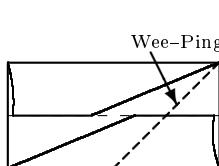
Für die Harmonie müsst ihr die (Punkt-)Symmetrie wiederherstellen.



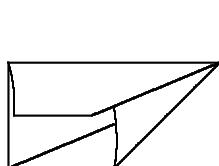
Faltet das untere Wang-Yi jenseits des unteren Doo-Yongs nach innen.



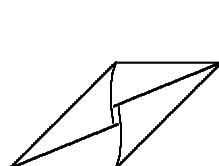
Und oben auch. (Vergesst die Harmonie nicht!)



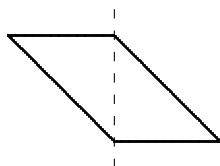
Bereitet eine Faltung entlang des Wee-Ping vor...



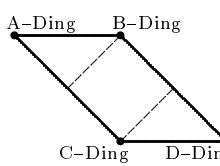
und schiebt die rechte untere Ecke unter das obere Wang-Yi.



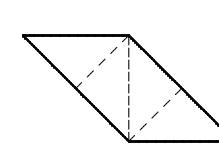
Folgt eurem Harmoniebedürfnis.



Dreht das Parallelogramm um den Winkel π .



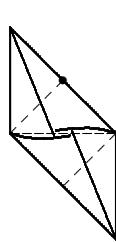
Faltet das D-Ding auf das B-Ding und das A-Ding auf das C-Ding.



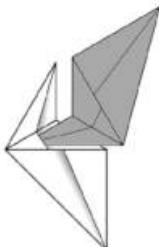
Entlang der Linie zwischen B-Ding C-Ding faltet die beiden Flügel nach hinten.

Je nachdem, wieviel Kontemplation ihr benötigt, origamisiert ihr 6 oder 30 Teile, oder ganzzahlige Vielfache davon. Für den Würfel braucht ihr 6 solcher Origami, für den Meistereder 360. [Wer es geschafft hat, bitte in der **FACHSCHAFT** melden]

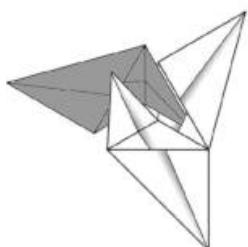
Als Grundelement bastelt ihr aus drei Teilen eine Ecke:



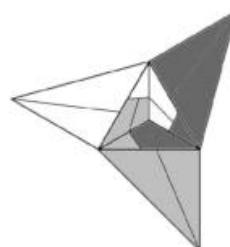
Dreht das Teil nochmal um, orientiert es so wie in der Zeichnung und zieht den markierten Punkt nach oben.



Dreht ein zweites Teil um $\frac{2\pi}{3}$ und steckt die Spitze in die Lasche.



Diesen Schritt iteriert nun ein weiteres Mal.



Steckt die noch freie Spitze des ersten Teils in die Lasche des dritten.

So, jetzt noch geschwind weitere Teile genau so dazufügen, dass immer drei Teile an einer Ecke zusammenstoßen, und fertig ist der Würfel. Für den Meistereder müssen immer fünf Grundelemente zusammen eine Ecke bilden. Wem das noch nicht genügt, der kann sein Werk noch vergrößern, indem er jedes Fünfeck mit einem Kranz aus Sechsecken umgibt. Übrigens: obige Zeichnungen wurden alle mit L^TE_X erzeugt ;-)



In Bayreuth nix los?

Das hört man zwar oft, aber eigentlich ist doch einiges geboten in der oberfränkischen Hauptstadt - Langweilig wird es nur Langweilern. Hier einige der alljährlich wiederkehrenden Highlights¹.

Herbst & Winter

Kneipenfestival, Zentrum Bayreuth - 23. Oktober

Wegen Corona war es letztes Jahr eher ein Konzert, doch hoffentlich wird es dieses Jahr wieder ein richtiges Festival. Wenn alles glatt geht kannst du einen ganzen Abend lang für einen kleinen Eintritt (ca. 10€VV, 12€AK) in fast jede Kneipe Bayreuths umherziehen und Livemusik verschiedenster Genren hören.

Winterdorf, Maximilianstraße - Oktober

Auch hier gilt, wenn die Zahlen niedrig bleiben verwandelt sich der Vorplatz des alten Schlosses ab Mitte Oktober bis zum Jahresende in ein rustikal anmutendes, gemütliches „Dorf“, welches ideal zum genießen eines warmen Glühweins oder auch anderer heißer Getränke, wie Glühbier, ist. Ein perfekter Treffpunkt in bayrisch Sibirien.

Lange Nacht der Museen, überall - 30. Oktober

Wer zum Einstieg gleich mal alle Museen in Bayreuth abklappern möchte hat hier die optimale Gelegenheit. Zusätzlich gibt es oft Begleitprogramm, Stadtführungen und Turmbesteigungen. Sehr lohnenswerter nächtlicher Streifzug durch Jean-Pauls Heimat.

Christkindlmarkt, Maximilianstraße - 22. November - 23. Dezember

Neben dem Winterdorf gibt es voraussichtlich in der Vorweihnachtszeit noch einen Weihnachtsmarkt, der mit vielen kleinen Ständen aufwartet. Das Angebot reicht von Glühwein über Kerzen und Honig aus der Region bis zu handgemachten Fellaccessoires.

Kontrast Kurzfilmfestival, Zentrum - 04.-06. März

Lustige, nachdenkliche, traurige, schöne, seltsame, kurz Kurzfilme aller Art werden präsentiert, meist ist auch einer der Filmemacher mit dabei. Sehenswert!

Frühjahr & Sommer

Frühlingsfest, Volksfestplatz - leider abgesagt

Mit einem Böllerschuss, dem Verkauf von Überraschungskuverts und einem offiziellen Bieranstich im Festzelt auf dem Volksfestplatz beginnt üblicherweise traditionell das Bayreuther Frühlingsfest. Spektakuläre Fahrgeschäfte, vielfältige Veranstaltungen und ein buntes musikalisches Programm sorgen eine Woche lang für Kirmesatmosphäre. Leider wurde wegen Corona bereits die Absage angekündigt. Hoffentlich findet es im Folgejahr wieder statt!

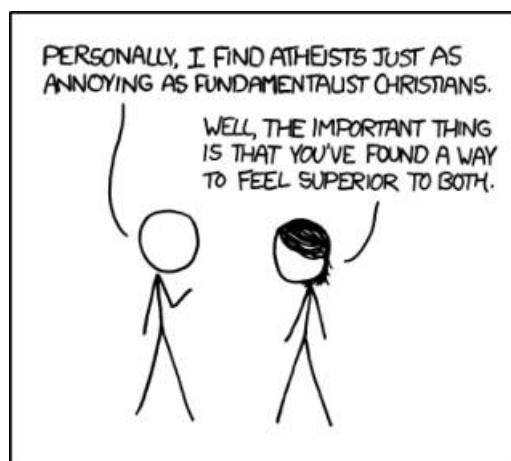
Maisel's Weissbierfest, Brauerei - 19.-22.² Mai

Im ihrem Innenhof lädt Bayreuth's größte Brauerei wie jedes Jahr zu einer phänomenalen Party ein. Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, sich sportlich am Fun-Run zu beteiligen. Abschluss jedes Jahr mit den Troglauer Buam. A fetzn Gaudi!

Volksfest, Volksfestplatz³ - noch unbekannt, üblich um Pfingsten

Bayreuth bietet an elf Tagen über Pfingsten eines der größten Volksfeste in Franken. Mit rund 50 Schaustellergeschäften, zwei Festzelten und erlebnisreichen Rahmenprogrammen, zum Beispiel Feuerwerke zum Auftakt und Abschluss, einem Familientag oder der Wahl der Miss Volksfest ist das Volksfest ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Bürgerfest, Innenstadt - noch unbekannt, üblich im Juni Uuund noch ein Fest. Eigentlich ist das „noch ein“ unangebracht, denn alle anderen sind diesem unterzuordnen. Dancefloors, Essensstände, und Bars sind in der ganzen Innenstadt verteilt, überall wuseln und tanzen die Leute, die Stadt lebt wie an kaum einem andern Tag. Nicht verpassen!



Afrika-Karibik-Festival, Innenstadt - Juli

Für ein Wochenende zeigt die oberfränkische Hauptstadt ihren südlichen Flair mit viel Musik und vor allem sehr sehr leckerem Essen⁴!

Campus-Kultur-Woche, Uni - Sommersemester

In der CKW, organisiert vom StuPa, gibt es eine Woche lang etliche Kulturveranstaltungen auf dem Campus, so wie Konzerte, Ausstellungen oder Poetry-Slam. Sowohl dieser, als auch die offene Bühne und freie Leinwände luden 2015 zum selbst Mitgestalten ein. Nicht entgehen lassen!

¹Daten für 2021/22 unter dem Vorbehalt das Corona Dinge ändert

²nice

³wer hätte das gedacht

⁴Empfehlenswert: Gemischte Teller, da man sonst nicht schafft all die Köstlichkeiten zu probieren



Uni-Open-Air⁵, Innenhof - Sommersemester

Ein Festival in der Uni gibt es auch nicht überall und das Uni-Open-Air kann sich echt sehen lassen. Viele gute, neue, aufsteigende Bands sind hier schon aufgetreten und die Physikerbar kümmert sich wie gewohnt um die Cocktails. Beteiligung in der Organisation ist natürlich auch möglich.

Sommerspiele, Eremitage, u.a. - Sommer

Die Studiothüne bietet einige Open-Air-Theaterstücke im Sommer an. In malerischen Kulissen wirken die Aufführungen natürlich noch lebendiger.

Wagner-Festspiele, Festspielhaus - Juli/August

Es nicht mitzubekommen ist kaum möglich, nicht davon zu wissen noch weniger, reinzukommen leider auch. Es tun sich trotzdem immer wieder Möglichkeiten auf. Einfach die Augen aufhalten, wer rein will findet schon einen Weg. Leichter ist es oft bei den Generalproben. Ansonsten kann man auch die Festspielgäste beobachten, wie sie aus der Maxstraße eine Flaniermeile machen.

St. Georgen swingt, wo wohl... St. Georgen! - vermutlich Juli

Ein weiteres „Straßenfest“ erfüllt die Gassen eines Stadtteils Bayreuths mit Musik und Menschen. Wer dort wohnt, kommt, soweit ich weiß, umsonst rein, da er der Musik eh nicht entkommt.

Sommernachtsfest, Eremitage - 30. Juli

In Anklang an die markgräfliche Tradition wird genau dann, wenn die meisten Studenten in den Ferien sind, ein großes Fest mit fettem Feuerwerk in der Eremitage veranstaltet.

Weinfest, Stadtparkett - Juli

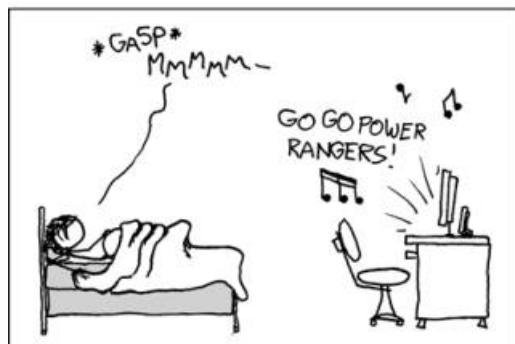
Einmal im Jahr bieten vier fränkische Weinbaubetriebe (Schmitt Bergtheim, Schloss Saaleck Hammelburg, Hillbrand Hüttenheim, Behringer Abtswind) ihre edlen Tropfen aktueller Jahrgänge an. Kulinarisch werden die Gäste mit einem zum Frankenwein passenden Speisenangebot verwöhnt. Bei einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm mit 5 Tagen Live-Musik sind alle Besucher herzlich eingeladen, bei einem Glas Frankenwein den Alltag zu vergessen und mit guten Freunden auf die fränkische Lebensart anzustoßen.

Natürlich sollte man auch das sonstige Theater und Konzertprogramm nicht aus den Augen lassen. So gibt es viele Veranstaltungen, von denen ich keine Ahnung habe, welche aber bestimmt auch sehr cool sind. Jazztage, Klavierfestival, Osterfestival, Musica Bayreuth, Festival junger Künstler, Sangeslust (A-Capella-Festival) und viele mehr. Diese sind nicht weniger besonders, ich hab nur schlicht keine Erfahrung. Nicht zu vergessen sind in Bayreuth die vielen WG-Partys, welche meist legendär enden.

Viele Veranstaltungen findet ihr unter <http://www.bayreuth.de/tourismus-kultur-freizeit/veranstaltungen/>, auf der neuen Facebookseite „campusmeetsbayreuth“ oder ihr bekommt es eh einfach mit, so wie es in Bayreuth immer läuft.

IMPORTANT LIFE LESSON:

IF THERE'S ANY POSSIBILITY OF SEX, DO NOT LEAVE YOUR MUSIC LIBRARY ON "SHUFFLE ALL."



Regelmäßige Veranstaltungen

Poetry Slam, Zentrum - monatlich

Die Bayreuther Poetry Slam Szene ist zu nicht-Pandemie Zeiten dank monatlich stattfindender Slams in Zentrum stets gut versorgt. Die oft auch Bayreuther Slammer zeigen auf der Bühne meist hochkarätige Literatur. Abgesehen davon gibt es auch eine Lesebühne im Forum Phoinix und auch an der Uni gibt es teils kleinere Slams. Im Glashaus findet zudem öfters ein Club der lebenden Dichter statt.

Fakultätspartys, an der Uni oder auch nicht

Feiern können sie, die Studenten, egal ob auf der natürlich besten Uni-Fete im NWII⁶ oder den anderen Fakultätspartys (Fak.ING-Fete, Nikofete (bcg), RW-Party, Red-Taste,...). Darum ist auch, gerade zum Semesteranfang, immer einiges los, jede Fakultät will ja schließlich mal dran sein! Zu Beginn jedes Semesters findet auch die extern organisierte Mensaparty statt. Was wie stattfinden wird müsst ihr euch leider selber noch umschauen.

Kraut & Rüben OpenAir, Wilhelminenaeu - Sommer

Mehrmais im Jahr findet im Landesgartenschaugelände das beschauliche OpenAir mit familiärer Stimmung statt. Das Musikgenre variiert von mal zu mal. Oft gibt es auch keine Unterhaltsame Aktionen und leckeres Essen.

⁵zwar gibt es zum Redaktionsschluss ein Planungsteam, ob es stattfinden wird weiß niemand
⁶Siehe Seite 6



Tanzen und Zappeln

Zum Schluss noch ein paar Tipps für diejenigen, die gerne das Tanzbein schwingen. (In der Hoffnung, dass das bald wieder uneingeschränkt möglich sein wird.)

Bayreuth

Herzogkeller, Kulmbacher Str. 62

Im Sommer meistens als Biergarten oder Restaurant genutzt, finden im Herzogkeller auch oft verschiedene Partys statt. Von der 90er-Party bis zur Afterparty der bayerischen Woche ist für alle etwas dabei. Die zentrale Lage machen den Ort für Jeden erreichbar, manchmal wird sogar ein Shuttlebus angeboten.

Glashaus, Bei Geowissenschaften, Campus UBT

Alternatives Zentrum der Universität. Gleich neben den Geowissenschaften zu finden. Im prallgefüllten monatlichen Programm findet man eine auch stilistisch breit gefächerte Anzahl an verschiedensten Konzerten und Partys - bei Langeweile und Neugier also immer einen Besuch wert. Nicht jeden Abend geöffnet, die Preise sind studentenfreundlich. PS: Das Glashaus ist ein Verein. Deshalb müsst ihr für jede Party Mitglied werden. Aber keine Panik: Das geht direkt am Eingang zur Party: entweder ihr zahlt 1 € für eine Monatsmitgliedschaft oder 6 € für eine Jahresmitgliedschaft.
<http://www.glashaus.org>

Rosenau, Badstraße 29

Bayreuth's favorite! Alteingesesses Tanzlokal, Party-Brennpunkt, einfach legendär - und seit Mai 2017 leider abgebrannt :(Doch nicht verzagen - mit dem Ende des Brandes flammten auch schon Gerüchte über einen möglichen Wiederaufbau der einzigen echten "Disco" der Innenstadt durch die Bayreuther Bierbrauerei auf. Ob ein Neubau an die ausgereifte Atmosphäre des Originals anschließen kann, bleibt natürlich offen. Da ein „Rosi“-Besuch bisher quasi Pflichtveranstaltung war, raten wir dennoch zu einem Besuch, sollten sich eines Tages wieder Pforten unter jenem, bei älteren Semestern Gänsehaut erzeugenden Namen öffnen.

Fabrik Bayreuth, Erlanger Str. 2

Zentral gelegen in der Nähe des Dubliner Irish Pubs. Bietet

Zum Zappeln sei noch gesagt, dass in normalen Semestern das ganze Semester über verschiedene Studentenfeten angesagt sind, die sowohl von den **FACHSCHAFTEN** als auch von verschiedenen (halb)professionellen Veranstaltern durchgeführt werden und in ganz Bayreuth (Rosenau-in-der-Badstraße, Fabrik in der Erlanger Straße, Mensa, Herzogkeller...) stattfinden. Man kommt auf jeden Fall diesbezüglich voll auf seine Kosten.

Und für Leute, die mehr auf Gesellschaftstanz stehen, gibt's natürlich die Tanzkurse im Rahmen des Hochschulsports (sehr zu empfehlen), die je nach Angebot im aktuellen Semester fast an jedem Tag und auf vier Niveaus angeboten werden und außerdem unschlagbar günstig sind. Die Vorbesprechung hierzu ist Anfang des Semesters (meist zweite Vorlesungswoche). Genaueres findet ihr im Sportverzeichnis. Diese Kurse sind hauptsächlich für Leute, die einfach nebenbei ein paar Tanzschritte lernen und vor allem SPASS bei der Sache haben wollen.

Auch von Tanzschulen werden Tanzkurse angeboten, die wesentlich teurer sind, aber auch anspruchsvoller. Infos bei den jeweiligen Tanzschulen: Jahn, Schmidt-Barbic, Rupprecht, die alle das gesamte Spektrum vom Anfänger bis zum Gold-Star Kurs und auch Formationstraining anbieten.

Gelegenheit zum Tanzen gibt es ferner bei diversen Bällen verschiedener Veranstalter (Abschlussbälle der Unitanzkurse am Ende des Semesters, Uniball, diverse Bälle in der Stadthalle, etc.).

seit ein paar Jahren ein vielfältiges Eventkonzept, welches hauptsächlich von Hip Hop House und Charts geprägt wird. Oft Gutscheinaktionen und mutet dem Alter entsprechend recht modern an. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie war die Fabrik Bayreuth lange geschlossen, doch Gerüchten zufolge sollen bald auch Discotheken wieder öffnen dürfen und so auch die Fabrik.

Mia Club Bayreuth, Maximilianstraße 74

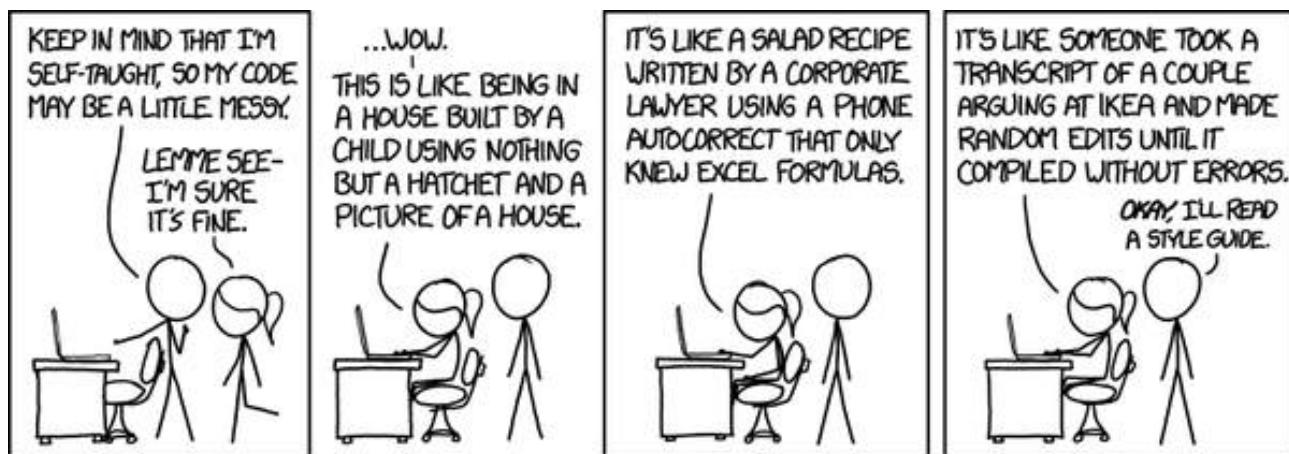
Vor zwei Jahren wurde das alte Borracho zu einem neuen Club umgebaut, welcher schnell den Platz der Rosi als Studentenclub eingenommen hat. Am Donnerstag ist immer Studentenparty bei der aktuelle Charts und Hits der letzten Jahre zum mitsingen laufen. Mit einer Facebookzusage bekommt man eigentlich fast immer freien Eintritt. Auch sonst ist der Eintritt mit 4 bis 5 Euro günstig. An den anderen Tagen ist oft ein Special, die 90er Partys sind besonders empfehlenswert. Aufgrund der geringen Deckenhöhe wirkt es schnell voll, sorgt aber immer für gute Stimmung. Es wird dann aber auch manchmal etwas stickig.

MusicCenter Trockau, Trockau

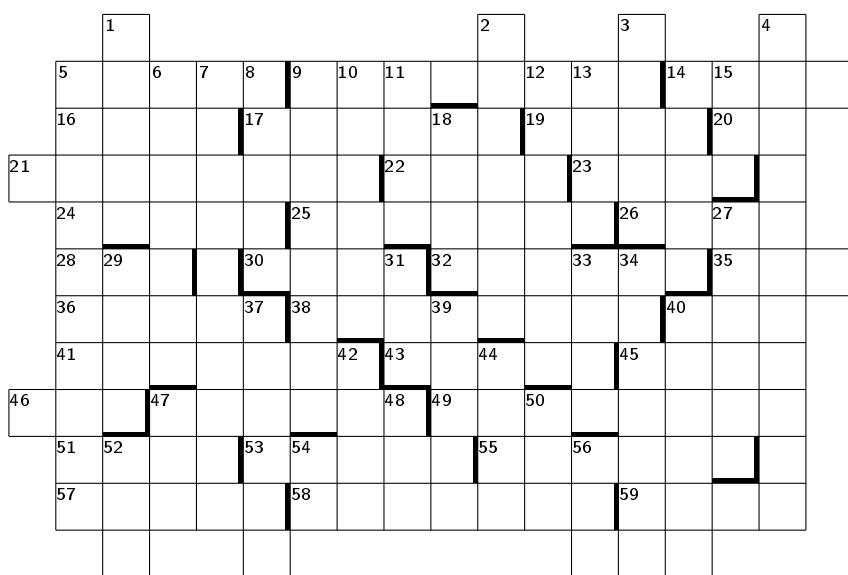
Das Music-Center-Trockau ist bekannt als eine der billigsten Diskos in ganz Bayern. Wenn man genug getrunken hat, was bei so günstigem Bier nicht besonders schwer ist, kann man auch richtig Spaß haben und das kostenlose WLAN nutzen, um den richtigen Leuten Falsches zu schreiben oder lieber ein Taxi zu rufen - was für die 15-minütige Autofahrt, um vom MCT nach Bayreuth Süd zu gelangen, nicht ganz unratsam ist.

Tanzpalast, Musikszene Schwingen, Schwingen

Der Tanzpalast lädt in die verschiedensten Areas ein, u.a. ins Hard Rock Cafe, in die Central Lounge, Havanna Bar, Orange Blue Bar und in die Kneipe. Außerdem gibt es einen Partybus von Bayreuth nach Schwingen.



Das „Keine Panik“-Rätsel



Waagrecht: 5 Studierte u.a. Medizin und auch Theologie 9 Französisches Pendant zu Bayreuth 14 Hörsaalnamenspate **16** 10^{-18} 17 Macht neben dem Meister auch das Diplom 19 Kameltränke 20 Angst-erscheinung vorm Singlehaushalt 21 Bei witzigen Dreiecken theoretisch klopfbar 22 Dumm, verdreht schrecklich 23 Scheue Spiegelträger 24 700nm-Alternative für Blondinen 25 Sind bodenlos überlaufgesichert 26 Ike bewief '58 Raumsinn 28 ... - - - - - 30 Bündnis in graugrün **32** Gibt's an der 9 waagrecht

zum Kaffee **35** Dean kannte seines nicht 36 Land der Mandarine **38** Sind vorne hui und hinten pfui **40** Überm e und auf dem Ali **41** Gab 1 senkrecht 23 Probleme **43** Ohne ihn bleiben Kopien blaß **45** auch schon Euro **46** Vollkommenheit in 36 waagrecht **47** Man kann Colubridae zu ihr sagen **49** Kreisschneiderinnen **51** So ist man raus mit gelöster 17 waagrecht **53** Für Dreiecke kein Angstfaktor **55** Descartes' Grund fürs Sein **57** Hat nicht immer die schönsten Frauen, aber die schönsten Plätze **58** Mit 1142m verhext hoch

59 Das Ende der Langeweile
Senkrecht: 1 Nach Th. Mann Möglichkeit der Fleischeslust zu entgehen **2** Eigenschaft von Schaltungen und Vulkanierern **3** Hier ist Alter Qualität **4** In die kommt man leicht beim Autokauf **5** ehemaliger S77 **6** Notwendiger Gegenstand **7** Läßt andere nicht nur vor Neid erblassen **8** Pfefferfressendes Schnabeltier **9** Lustig und schön, orientiert sich an den Sternen **10** Abendmahl und Pfefferkuchen gemein **11** deutsch für Hieroglyphe **12** vom Zweig übers Schach **13** Ist der grökere nun dieser oder der folgende? **14** Besuchte musikalisch das lächelnde 36 waagr. **15** Einer von Doris' Männern neben Heiner **18** Einbeinig läuft sie trotz Flügeln **27** Paßt zu Typ und Anlage **29** Tom Sawyers Nebenfluß **31** Coole Listen setzen es hinters in **33** Eine Epoche in der Kläranlage **34** zwischen Zynismus und Witz **37** Das Michelson-Morley-Interferometer überstand er nicht **39** $\frac{1}{sin}$ **40** Bei Liebe noch innige Hitze wird bei Pommes so **42** Bei Zigaretten ist mit 12mg Schlaf **44** Der Mann der Meerjungfrau **47** So schneiden sich parallele Geraden **48** ϱ **50** Einkaufsmöglichkeit für Düsseldorfer **52** Nach Montaigne gibt es eine gute nur zwischen einer Blinden und einem Tauben **54** Fließt in Sibirien **56** Läßt Hufabdrücke in der Steppe

Gebt das (fast) gelöste Rätsel bis zum 1. Dezember in der **FACHSCHAFT** ab! Wir verlosen Uni-Kino-Gutscheine! Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen.



Wissenswertes von A - Z

Dieser Artikel ist als Nachschlagewerk gedacht. Es schadet aber nicht, sich alles mal durchzulesen. Der eine oder andere findet vielleicht einen wertvollen Hinweis!

A

Alberner Tross

Emblem und Listenname der → **FACHSCHAFT** Mathe/ Physik/ Informatik.

Allgemeiner Hochschulsport

Die Universität bietet eine breite Palette von Sportarten an, darunter findet sich für jeden etwas. Um an den Veranstaltungen teilnehmen zu können, ist der Besitz einer Berechtigung im Wert von 20 Euro erforderlich. Zum Erwerb eben jener müsst ihr euren Studierendenausweis am Automaten in der ZUV stempeln lassen.

Welche Sportarten angeboten werden und wo/wann der Ausweis erhältlich ist, könnt ihr unter www.hochschulsport.uni-bayreuth.de nachlesen.

Eine Ausnahme stellen die Tanzkurse da, für die man sich mit Partner*in extra anmelden muss. Gerüchte über einen geplanten Kurs im Yacht-Rückwärtseinparken halten sich hartnäckig.

Wie genau das Sportangebot für das kommende Semester aussiehen wird ist noch nicht bekannt, für aktuelle Informationen seht ihr am besten auf der Seite des Hochschulsports (siehe oben) nach.

AluMPI

Der Absolventen- und Förderverein MPI Uni Bayreuth e.V. - kurz aluMPI – ist ein Verein für Absolventen, Studierende, Förderer und Freunde der Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik der Uni Bayreuth mit dem Ziel, den Kontakt zwischen Universität und Absolventen zu erhalten.

Anfängerpraktikum

Siehe Seite 32.

AI (Angewandte Informatik)

Das den Bayreuther Informatikern gewidmete Gebäude befindet sich im naturwissenschaftlichen Bermudadreieck mit FAN und dem NW II. Darin befinden sich die Hörsäle H 33 und H 34 sowie einige Seminarräume und ein → CIP-Pool.

Anmelden

Alle, die eine → Wohnung in Bayreuth gefunden haben, sollten nicht vergessen, sich beim Einwohnermeldeamt der Stadt (Rathaus, Luitpoldplatz) innerhalb von zwei Wochen anzumelden (Strafe droht!!!). Besonders für Nicht-Bayern und Nicht → -Franken wichtig!

Die Wenigsten wissen, dass es für Studenten im Alter von < 25 Jahren keineswegs Pflicht ist, sich auf Erstwohnsitz umzumelden, allerdings gibt es nur dann ein Gutscheinheftchen. Also: Wer nicht will, muss nicht.

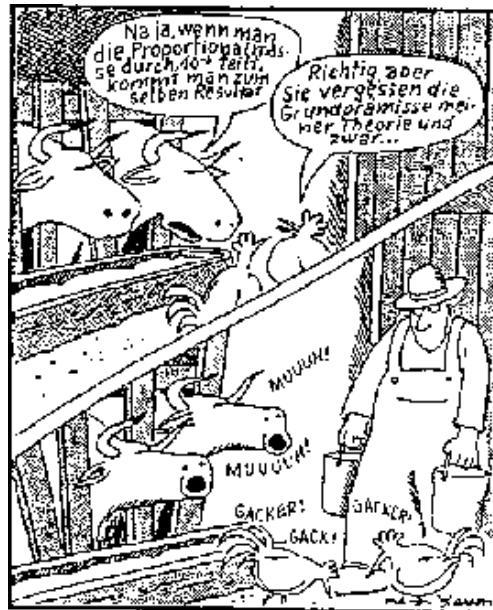


Assistenten

Wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl, meist Doktoranden. Sie leiten oft → Übungen oder → Seminare.

Auslandsstudium

Nur im Ausland möglich :), nähere Informationen bei Herrn Dr. Heinemann, International Office, → Verwaltungsgebäude. Im → WWW findet man natürlich auch viele Informationen direkt von den Unis.



Automaten

Automaten sind grundsätzlich eure → Feinde :). Nicht nur in der Informatik. Beim Futter-Automat im → NW II ist darauf zu achten, dass im gewählten Schacht auch Futter vorhanden ist, der Automat gibt euch nämlich gnadenlos ein „Mars“ aus einem Schacht, in dem längst kein „Mars“ mehr drin ist. Siehe auch → Getränke-Automaten.

In den → Kaffee-Automaten gibt es seit 2019 recyclebare Mehrwegbecher, die UBT-Cups (auf denen zumeist auch ein → Campus- plan abgedruckt ist, falls man sich mal verlaufen hat...). Bitte KEIN Kleingeld einwerfen, denn die Automaten akzeptieren als Zahlungsmittel nur die → Campus-Card. Achtung: Karte nicht vergessen!

B

Bachelor

Dieses Wort hat drei Bedeutungen:

1. Junggeselle
2. junger Seehund während der Brunst(!) ohne Weibchen
3. akademischer Grad

Mittlerweile standardmäßiger Abschluss für Studenten unserer Fakultät (Außer Lehrämter). Darauf aufbauend kann man noch den → Master erwerben. Durch dieses System wurden letzten Endes die Diplom-Studiengänge abgelöst.

Bachelorarbeit

Die zum Bachelorabschluss notwendige Arbeit wird meist im 6. Semester geschrieben und ist maßgeblich für die Abschlussnote. Der Umfang der Arbeit ist in etwa mit einer Zulassungsarbeit



vergleichbar und nicht ganz so gefüllt wie eine Masterarbeit. Offiziell hat man drei bzw. sechs Monate dafür Zeit, aber oft meldet man die Arbeit erst dann an, wenn ein Ende abzusehen ist. Wird die Arbeit nicht fristgerecht eingereicht, wird dies als Fehlversuch gewertet.

BAföG

Es gibt eine BAföG-Beratungsstelle im → *Verwaltungsgebäude*. Beantragt wird BAföG beim → *Studentenwerk Oberfranken*, und zwar so schnell wie möglich, da frühestens ab Antragsmonat gezahlt wird. Um unnötiges Briefeschreiben zu vermeiden, lohnt es sich, einfach mal hinzugehen, die Leute sind in der Regel ganz nett.

Wer BAföG bezieht, kann sich übrigens von den → *Rundfunkgebühren* befreien lassen.



„Achtung! Nicht bewegen!...
Bleib gaaanz still!“

Becherspiel

Das beliebteste Spiel unter den Bayreuther Studenten in der → *Mensa*. Die einzigen allgemeingültigen Spielregeln: Ziel ist es, seinen eigenen leeren Becher loszuwerden.

1. Becher dürfen nur in andere **leere** Becher gestapelt werden.
2. Nachdem man seinen eigenen Becher geleert hat, muss er (kurz) auf das eigene Tablet gestellt werden.
3. Die eigenen Hände müssen den (eigenen!) Schoß kurz berühren.
4. Zuhalten des Bechers ist verboten und langweilig!
5. Der Verlierer (= der mit den zwanzig Bechern) muss die Becher wegbringen.
6. Mit Aufstehen eines Teilnehmers endet für diesen das Spiel sofort.
7. Teilnehmer ist jeder, der in der Mensa sein Essen einnimmt.
8. Teamwork ist ausdrücklich gestattet.
9. Jede Form von Ablenkung ist erlaubt.
10. Schüsseln und Teller sind tabu.

Beurlaubung

Auf Antrag bei der → *Studierendenkanzlei* gewährt die Uni Urlaubsfreisemester. Nutzt diese Möglichkeit, falls ihr mal ein Semester freinehmen wollt/müsset, damit euch dieses Semester nicht als Fachsemester angerechnet wird (→ *BAföG*, Höchststudiedauer). Das Ganze kann jedoch mit der → *Freischussregelung* kollidieren: Ein Studienjahr im Ausland kann den → *Freischuss* kaputt machen.

Bib (Bibliothek)

Für uns ist vor allem die Teilbibliothek Mathe/Physik (→ *NW II*, rote Fenster, kombiniert mit der Bib der → *FAN*) von Bedeutung. Will man → *Bücher* ausleihen, so muss man seinen Studentenausweis vorzeigen. Ausgeliehene → *Bücher* werden hier wieder abgegeben, egal, wo man sie sich an der Uni ausgeliehen hat. Verlängerungen der Buchausleihzeit kann man mit den OPAC-Computern selbst vornehmen: Entweder in der Bib oder per Internet (www.ub.uni-bayreuth.de).

Die Bibliothek ist ein Ort, an dem konzentriert gearbeitet wird und deshalb absolute Ruhe herrschen muss. Für „laute“ Arbeiten (in → *Gruppenarbeit* → *Praktika* auswerten, → *Übungsbücher* lösen, ...) stehen normalerweise die Gruppenräume in der Bib (oder freie Seminarräume) zur Verfügung, in denen man das Recht hat Studierende anderer Fächer zu vertreiben (Welche zu RW-Klausurzeiten dann dort auch gehäuft anzutreffen sind).

Sollte ein von dir gewünschtes Buch im Repertoire nicht oder nicht ausreichend vorhanden sein, so kannst du es entweder über die Website bestellen oder zur **FACHSCHAFT** kommen (v.a. bei größeren Anschaffungen). Wir kümmern uns dann darum.

Bratapfel

Einer der sechs → **FACHSCHAFT**srechner. Er enthält alte Klausuren und Prüfungsfragen, die in der Fachschaft vorhanden sind in digitaler Form. Dank Zauberklau auch ein schickes kleines php-Skript, das euch ohne viel Aufwand gesuchte Klausuren findet. Mit dem dazu erworbenen Drucker könnt ihr euch direkt alles ausdrucken, was ihr zur Vorbereitung braucht. Und das für den selben Preis, als würdet ihr noch Oldschool → *Kopieren*.

BT-Benutzerkennung

Diese bekommt ihr mit der → *Einschreibung* und steht auch auf eurem → *Studentenausweis*. Ihr könnt euch damit in jedem → *CIP-Pool* einloggen.

Bücher

Kauft nicht gleich am Anfang viele Bücher. Besser ist es, sich bei höheren Semestern zu erkundigen, welche Bücher wichtig sind, sich diese und die Bücher, die die Professoren vorschlagen, erst einmal in der → *Bib* anzuschauen und erst nach ein paar Wochen sich vielleicht das Buch zu kaufen, das einem am besten gefallen hat. In der Bib findet ihr auch Buchscanner, an denen ihr kostenlos Bücher (die manchmal nicht ausleihbar sind) digitalisieren könnt. USB-Stick nicht vergessen! Übrigens könnt ihr auch jederzeit die Bücher im → *Lernzentrum* einsehen und benutzen. Den Schlüssel dafür erhaltet ihr gegen ein Pfand in der → **FACHSCHAFT**

Buddysystem

Ein eingeführtes Hilfssystem für → *Erstsemester*, bei dem jeder Ersti der möchte einen höhersemestrigen Studierenden (bestenfalls gleiche Studienrichtung) zugewiesen bekommt. Dieser hilft gerne bei organisatorischen Fragen des Studiums, da es gerade zum Anfang des Studiums mal ganz schön verwirrend werden kann. Außerdem lernt ihr nette Leute eurer Fakultät kennen :). Man sollte aber im Hinterkopf behalten, dass sie nicht für Übungsaufgaben da sind! Zudem werden ab und zu Spieleabende oder ähnliches angeboten, bei denen sich alle besser kennenlernen sollen und bei dem jeder gerne gesehen ist.



OH, GREAT ALTAR OF PASSIVE ENTERTAINMENT...



C

c.t. (cum tempore)

Akademisches Viertel. Bedeutet, dass eine Veranstaltung nicht zur vollen Stunde beginnt, sondern eine Viertelstunde später. Nicht zu verwechseln mit der akademischen Halben. Wird nichts explizit angegeben, z.B. Do, 8-10, dann ist c.t. gemeint, also Beginn um ca. 8.15 Uhr (8.00-10.00 bedeutet jedoch Beginn genau um acht Uhr). Auch mit 8 → s.t. bezeichnet.

Cafeteria (Café)

Die Cafeteria befindet sich im selben Gebäude wie die → Mensa. Allerdings gibt es hier keine Studentenermäßigung. Es gibt fast durchgehend Pizza, Pasta, Schnitzel und Currywurst und sehr leckeren Döner (immer Montag und Mittwoch), aber nur solange der Vorrat reicht. Sowie jeden Dienstag Leberkassemel. Auch viele kleine Gerichte werden angeboten: Belegte Brötchen, Frühstücksteller (Mittwochs Weißwurstfrühstück!), Kaffee und Kuchen und Salate.

Die Öffnungszeiten für das kommende Semester sind noch nicht bekannt.

Siehe auch → Mensa, → Frischraum

Campus

Andere Bezeichnung für das Uni-Gelände im Süden Bayreuths. Campuspläne findet ihr im Internet (https://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/kontakt_campusplan/campusplan/index.html) oder ihr bekommt sie am Semesteranfang von sämtlichen Hochschulgruppen am Mensaeingang in die Hand gedrückt. Auch auf eurer → Campus-Card und auf den UBT-Cups findet ihr einen.

Campus-Card

Die Campus-Card wurde neu zum WS 2012/13 eingeführt und ist ein Zusammenschluss des Studentenausweises - den ihr von der → Studierendenkanzlei erhalten habt - mit der früheren Mensa-Karte. Sie ist das universelle Zahlungsmittel an der → Uni Bayreuth, sei es zum Essen kaufen in der → Mensa, → Café, → Frischraum und an → Automaten oder zum Bezahlen beim → Kopieren.

Aufladen kann man sie an vielen Stellen auf dem Campus. Aber Vorsicht ist geboten! Es gibt quasi zwei Konten auf der Karte, welche auch separat „befüllt“ werden müssen. Eines für jegliche Art von Nahrung (Aufladung in der → Mensa) und eines für's → Kopieren, die Hausdruckerei (ZUV) und den → Hochschulsport (Aufladung u.a. vor dem → IT-Servicezentrum). Ihr könnt damit auch im ganzen Landkreis die Bus und Zugverbindungen kostenlos nutzen. Dafür müsst ihr allerdings daran denken die

Karte vorher zu validieren, das könnt ihr an den Automaten in der Bib oder im Gebäude der ZUV machen. Außerdem könnt ihr damit in Deutschland Ermäßigungen bei Theatern, Museen, etc. bekommen. Er ist auch der Ausweis für die → Bibliothek. Für Ermäßigungen im Ausland braucht ihr einen internationalen Studentenausweis (ISIC), den ihr beim → Studentenwerk sowie bei Reisebüros kaufen könnt (Passfoto erforderlich).

campusonline

Das alte System, ist mittlerweile komplett durch → CM-Life ersetzt worden. Nur Bewerbung und Umschreibung laufen noch über campusonline.

CIP-Pool

Diese gibt es in allen Uni-Gebäuden. Ihr könnt euch mit eurer → BT-Benutzerkennung unter Windows 7 (bei manchen Rechnern auch unter Linux) in jedem CIP-Pool anmelden und arbeiten. Hier im → NW II existieren der S73 und der S71 und im → AI der Raum 2.01. Auf den hier zur Verfügung gestellten Speicherplatz kann man auch von außerhalb mit dem → VPN-Client oder per <https://myfiles.uni-bayreuth.de/> zugreifen. Aktuell sind die CIP-Pools geschlossen.

CM-Life

Das neue System über das ihr euer gesamtes Studium managen könnt. Dort könnt ihr alle Veranstaltungen, Prüfungsergebnisse usw. finden, aber auch zusätzlich eure Immatrikulationsbescheinigung, Studienverlaufsplan herunterladen, Raumbelegungen prüfen und über → VPN zum Teil auch Prüfungen einsehen. Auch über dieses System findet man alle Infos unter (<http://www.cm.uni-bayreuth.de/de/index.html>) und die Seite selbst unter (<https://my.uni-bayreuth.de/cmlife/welcome>) bei der ihr euch mit eurer → BT-Kennung einloggen könnt.

Computer

Jeder Student erhält mit der → Einschreibung eine → BT-Benutzerkennung. Diese zählt für die gesamte Studienzeit. Damit hat man unter anderem Zugang zu den → CIP-Pool-Rechnern. Auch zu den Großrechnern und Linux-Clustern hat prinzipiell jeder Student Zugang, da hier die Rechenzeit allerdings wie immer zu knapp ist, sollte damit kein Unfug angestellt werden. Siehe auch → WWW.

Currywurst

Der Kraftriegel der deutschen Wirtschaft ist auch das Hauptnahmevermögen einiger Universitätsmitglieder. Entsprechend gibt es ihn in der → Cafeteria und im → Frischraum.

D

DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)

Anlaufstelle für Auslandsstudium, z.B. Erasmus. Es hat seinen Sitz im → Verwaltungsgebäude. Falls ihr Fragen habt, wendet euch an das International Office.

Dekan

Der Dekan leitet die → Fakultät und führt die Beschlüsse des Fakultätsrats aus. Aktuell fungiert Herr Prof. Dr. Ulm als unser Dekan der Fakultät Mathematik, Physik und Informatik und Herr Prof. Dr. Lippitz als Studiendekan. (vgl. Seite 54)

E

ECTS

European Credit Transfer System

Dieses System soll sicherstellen, dass die Studienleistungen in ganz Europa vergleichbar und anrechenbar sind. Vergleichbar ist



es durch die von euch (hoffentlich zahlreich) erworbenen ECTS-Punkte. Diese Prozedur stellt einen wichtigen Bestandteil des Bachelor-/Mastersystems dar.

eduroam (Education Roaming)

Über eduroam bekommen Studenten und Mitarbeiter an allen teilnehmenden Universitäten und sonstigen Einrichtungen ohne spezielle Registrierung einen Internetzugang, d.h. wenn man sich einmal registriert hat (Infos dazu auf der Internetseite des → ITS) kommt man nicht nur in Bayreuth, sondern auch beispielsweise in München und Erlangen ins Internet. Achtung! Mit eduroam kommt man nicht ins Uni-Netz.

Einführungsveranstaltungen

Veranstaltungen zu Beginn des Wintersemesters, die → Erstsemester den Einstieg ins Studium erleichtern sollen. Wir bieten für euch voraussichtlich → Kneipentouren und Erstsemesterfrühstück an, siehe Seite 3 und bemühen uns nach Möglichkeit weitere Veranstaltungen zu ermöglichen.

Einschreibung

habt ihr wohl schon hinter euch. Das nächste Mal heißt sie → Rückmeldung.

Eisstadion, Am Sportpark

In Bayreuth haben wir (dank des Eishockeys) ein Eisstadion. Dort findet von September bis April auch öffentlicher Eiskunstlauf (!) statt. Schlittschuhe können ausgeliehen werden.



elearning

Die Austauschplattform schlechthin. Hier findet ihr sämtliche Vorlesungen (leider noch nicht alle). Wenn ihr euch zu einem Kurs anmeldet, könnt ihr barrierefrei mit dem Dozenten und euren Kommilitonen aus der Vorlesung kommunizieren und über Probleme diskutieren, eure Übungsblätter herunterladen, die erzielten Punkte einsehen, Vorlesungsausfälle und ähnliches als Erste mitbekommen etc. Zu finden: <http://elearning.uni-bayreuth.de>

E-Mail

elektronische Post, billiger und i.A. schneller als die gelbe Post. Eine E-Mail-Adresse bekommt ihr über die → BT-Benutzerkennung.

So ist die **FACHSCHAFT** 24 Stunden am Tag zu erreichen: fsmpi@uni-bayreuth.de.

Erasmus

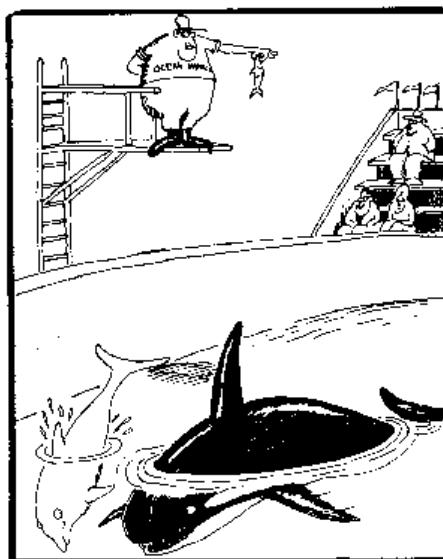
ist ein Austauschprogramm für Studenten. Siehe → Sokrates, → Auslandsstudium, → DAAD.

Erstsemester (Ersti)

Bezeichnung für Studienanfänger*innen mit Orientierungsproblemen :). Diese sollten sich aber spätestens zum 10. Semester auf ein erträgliches Maß reduziert haben.

ESG (Evangelische Studenten-Gemeinde)

Richard-Wagner-Str. 24, vgl. → KHG



„Der Hering ist mir scheißegal... ich geh diesmal aufs Ganze!“

Eszett (Sprachenzentrum)

Gebäude GW I, Unigelände. Hier können alle Studenten ihre Fremdsprachenkenntnisse (von Arabisch bis Ungarisch) neu erlernen und erweitern. Für die gängigen Sprachen kann man sich nur an zwei Tagen zu Beginn des Semesters einschreiben. Es gibt zu Semesterbeginn auch eine „Restplatzbörse“, über die ihr vielleicht noch einen Kursplatz bekommen könnt. Eine Informationsbroschüre ist im Sprachenzentrum erhältlich. Der Besuch des Anfängerkurses einer Sprache (v.a. Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch...) ist ab dem 5. Semester nur eingeschränkt möglich. Also steigt rechtzeitig ein, nutzt eventuell Blockkurse in den Semesterferien oder greift auf Vorkenntnisse zurück bzw. eignet sie euch an. Anlaufstelle ist das Sekretariat im Erdgeschoss des GW I (Zi. 0.04), Öffnungszeiten: Mo - Fr 9-11 Uhr. Darüber hinaus gibt es spezielle Kurse für Naturwissenschaftler. Diese haben den Vorteil, dass man leichter einen Platz erhält und auch gleich das Vokabular lernt, das man dann für Fachzeitschriften benötigt.

Exmatrifikulation

Beim Austritt aus der Hochschule (Studienende, -abbruch, Wechsel der Hochschule) muss man sich exmatrifikulieren. Zwangsweise geschieht dies, wenn man die Höchststudiedauer überschreitet oder vergisst sich → rückzumelden.

F



Fachbereich

Zu unserer → *Fakultät* gehören die Fachbereiche Mathematik, Physik und Informatik. (vgl. Seite 54)

FACHSCHAFT

Dieser Begriff hat drei verschiedene Bedeutungen:

- Alle Studierenden der → *Fakultät*.
- Die → *Studierendenvertretung* der → *Fakultät*. (vgl. Seite 54)
- Raum im → *NW II* gegenüber vom → *Klo*, ehemaliger S77 neben H20, in dem die → *Studierendenvertretung* ihren Sitz hat: Raum 3.2.00.332, Tel. 0921/55-3101. Hier findet normalerweise auch die wöchentliche → **FACHSCHAFTssitzung** statt, aktuell wird sie allerdings online oder in einem Hörsaal abgehalten.



FACHSCHAFTsbretter

FACHSCHAFTbretter befinden sich gegenüber der → **FACHSCHAFT**, im Foyer vor dem H17 an der Säule, vor dem H18 und im AI vor dem H33. Dort findet ihr alle wichtigen Informationen eurer → *Studierendenvertretung*, z.B.: Sitzungsprotokolle, Veranstaltungshinweise usw.

FACHSCHAFTsrechner

Ist ein → *Computer*, der die Nebenbedingung „In-der-**FACHSCHAFT**-stehend“ erfüllt. Es gibt neben dem altehrwürdigen → *Hacktor* seit dem Frühjahr 2009 unseren Linux Rechner → *Mrs. Toast*. Der übermächtige → *Skynet* fungiert als Firewall. Für Angelegenheiten, die Windows oder eine nicht ganz so miserable Rechenleistung benötigen steht seit 2013 → *Kartofelbier* zur Verfügung und wenn mal ein Gerät (z.B. beim → *Uni-Kino*) außerhalb der **FACHSCHAFT** gebraucht wird, bietet der 2014 (neu!) erworbene Laptop → *Mettigel* seinen Dienst an. 2015 neu dazu gekommen ist unser Faschtaffserver Methusa, der nun das Bereitstellen der Fachschaftshomepage sowie das Verwalten oder E-Mails übernimmt. Seit 2019 gibt es zudem noch Bratapfel, seine Aufgabe ist das bereitstellen der Altklausuren. Seit 2021 haben sich auch noch Lana Dell Rey und Dell Gates hinzugesellt.

FACHSCHAFTssitzung

findet einmal wöchentlich und öffentlich, normalerweise in der → **FACHSCHAFT** bzw. ganz in der Nähe, aktuell allerdings online oder in einem der Hörsäle im NW2 statt. Hier werden Aktivitäten der → **FACHSCHAFT** geplant, Angelegenheiten der → *Fakultät* diskutiert, uvm. **Jeder, der ein Anliegen hat oder einfach nur mal vorbeischauen will, ist herzlich eingeladen.** Der Termin wird durch Aushang und im → *elearning* Kurs der **FACHSCHAFT** bekanntgegeben.

Fahrrad

Ideales Fortbewegungsmittel (schnell, zuverlässig, gesund, umweltfreundlich) für Bayreuth. Schließt eure Räder gut ab, es werden oft und immer öfter Räder geklaut. Falls eure Räder mal defekt sind und es euch an Werkzeug bzw. Wissen mangelt, findet

ihr in der RadBox vor dem → *Glashaus* sowohl Werkzeuge als auch Hilfe.

Fakultät

In den Fakultäten werden verschiedene Fachrichtungen zu einer Lehr- und Verwaltungseinheit zusammengefasst. An der → *Uni Bayreuth* gibt es sieben Fakultäten: Mathe/Physik/Informatik, Bio/Chemie/Geo, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Kulturwissenschaften, die Fakultät für Ingenieurwissenschaften (→ *Ing*) und die Fakultät für Lebensmittelwissenschaften, deren Sitz allerdings in Kulmbach ist.

Geleitet wird eine Fakultät vom → *Dekan*. (vgl. Seite 54)

Fakultätsrat

Im Fakultätsrat sitzen zwei Studierende aus der **FACHSCHAFT**, um die studentischen Interessen zu vertreten. Jedes Sommersemester finden → *Hochschulwahlen* statt, bei denen ihr eure Vertreter bestimmen dürft. (vgl. Seite 54)

Falter

Der Falter ist die von Studierenden der Uni Bayreuth herausgegebene Unizeitung, die kostenlos vor der Mensa verteilt wird. Der Falter hat den guten alten „Tip“ ersetzt. Gerüchten zufolge hat nicht jeder diesen Umbruch willkommen geheißen.

FAN

Die Gebäude der Fakultät für Ingenieurwissenschaften (→ *Ing*), diese Fakultät wurde ehemals auch als FAN (Fakultät für angewandte Naturwissenschaften) bezeichnet. Das neben dem Botanischen Garten gelegene Gebäude hat die Form von → *Schokoriegeln*.

Fax

Wer Faxe verschicken will/muss, kann dies theoretisch mit dem öffentlichen und teuren Fax im Foyer des → *Verwaltungsgebäudes* tun (Telefonkarte erforderlich). Einige Copy-Shops in Bayreuth bieten ebenfalls diesen Service an. Hier sind die Konditionen meist besser.

Feinde

Die Feinde unserer Feinde sind auch unsere Feinde!

Flexnow

Eine ehemalige Plattform für alle Prüfungsanmeldungen.



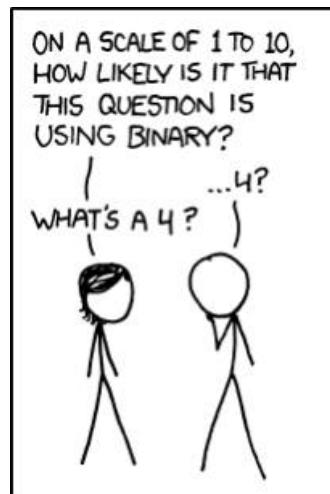


Flyer

Bis vor Kurzem war es schwierig, Mittags überhaupt in die Mensa zu gelangen, da man von überall her mit Flyern von allen möglichen Clubs in der Stadt bedrängt wurde. Nach einem kategorischen Flyerverbot der Hochschulleitung sind inzwischen einige (z.B. Glashaus, KHG, → *Uni-Kino*) wieder erlaubt.

Franken

In Umgangssprache kurz „Frangghn“. Für einen Frangghn ist der Schnitt von Bayern und Frangghn die leere Menge. Das fränkische Gemüt ist eher lethargisch und a weng halt so grad naus, fei. Wir empfehlen für Studenten vom Packeis (also bei Oldenburch und oberhalb von Frangfurd) den MARCO-POLO Reiseführer Franken. Natürliche → *Feinde* der Oberpfälzer (Moosbüffel).



Freischuss

Es existiert die sogenannte „Freischussregelung“, d.h. man kann bis zu einer bestimmten Semesterzahl die erste Prüfung des Staatsexamen schreiben, ohne dass sie als Fehlversuch gilt. Es gibt jedoch viele Klauseln zu beachten. Für Lehramtsstudierende gibt es noch eine spezielle Freischussregelung für den erziehungswissenschaftlichen (EWS) Bereich. Näheres könnt ihr bei uns in der **FACHSCHAFT** oder im Prüfungsamt erfahren.

Frischraum

Die Mensa wurde zum SS 14 um den Frischraum erweitert, dessen Schwerpunkt auf frischem, nachhaltigem und gesundem Essen liegt. Neben einer Salatbar und einer Nudel-, Schnitzel- und Currywursttheke gibt es jeden Tag zwei bis drei Gerichte. Mehrmals die Woche wird auch ein veganes und/oder ein sehr gesundes Gericht („Mensa-Vital“) angeboten. Preislich ist der Frischraum allerdings merklich teurer als die Mensa.

Fundbüro

Fundsachen an der Uni werden in der Poststelle des jeweiligen Gebäudes abgegeben (→ *NW I* und → *NW II* jeweils bei den → *Kopierern*). Von dort gehen die Fundsachen ins Zentrale Fundbüro in der Zentralen Poststelle im → *Verwaltungsgebäude*.

Futter-Automaten

Futter-Automaten sind fast unerschöpfliche Quellen für → *Schokoriegel* und andere Energieträger. Sie befinden sich im → *NW I* gegenüber dem H15 und im Untergeschoss des → *NW II* neben dem → *ITS*, in der → *FAN* und im → *AI* im Keller. Siehe auch → *Automaten*.



„Also die Einhörner sind hin... Von jetzt an dürfen die Raubtiere das C-Deck nicht mehr verlassen.“

G

Getränke-Automaten

Kalte Getränke: → *NW II*: Vor der → *Bib*, → *NW I*: Nähe H11; Warme Getränke: → *NW II*: neben H17 und im Untergeschoss, → *NW I*: gegenüber H15 und Nähe H11. Siehe auch → *Automaten*.

Glashaus

Das Glashaus <http://www.glashaus.org> ist tagsüber ein von Studierenden betriebenes Café. Es ist billiger und gemütlicher als die → *Cafete*. Abends gibt's dort fast täglich Veranstaltungen von und für Studierende. Das bunte Glashausprogramm bekommt ihr monatlich vor der → *Mensa* in die Hand gedrückt (länglicher → *Flyer*).

Wie viel im kommenden Semester im Glashaus stattfinden kann ist leider schwer abzusehen.

Gruppenarbeit

Zur Gruppenarbeit stehen normalerweise in der → *Bib* Räume zur Verfügung (aktuell leider geschlossen). Die wichtigste Lektion, die ihr als Erstsemester lernen müsst, ist, dass Gruppenarbeit einem schnell und effektiv weiterhilft und das Studium wesentlich angenehmer macht. Allein kann man gar nicht alles schaffen.

GSP (Geschwister-Scholl-Platz)

Der absterbende Ast der Uni Bayreuth. Hier fanden sich einst die wichtigen Informatik-Lehrstühle. Mittlerweile gibt es dort noch Institute für Musik und Tanz, auch Theaterwissenschaften genannt. Als Naturwissenschaftler werdet ihr euch wohl dorthin nie verirren. Wenn doch, gibt es dort eine Notrufzentrale, die ihr dringend nutzen solltet.

H

Hallenbad

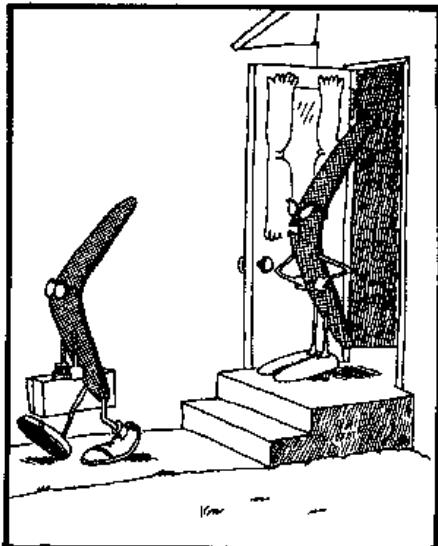
Hallenbäder in Bayreuth sind ein eigenes Thema! Häufig sind sie wegen Renovierungsarbeiten oder Pilzbefall vorübergehend



geschlossen. In der → *Cafete* kann man für das SVB verbilligte Studentenkarten kaufen. In der Nähe von Bayreuth gibt es das Thermalbad Lohengrin Therme, wo Studenten am Montagabend verbilligt relaxen oder saunieren können. Welche Bäder aktuell geöffnet sind prüft ihr am besten über das → *WWW*.

Hochschulsport

Siehe → *Allgemeiner Hochschulsport*.



„Ja, ja, wie immer. Nach hundert Metern
kehrst du wieder um.“

Hochschulwahl

Bei den Hochschulwahlen im Sommersemester wählen die Studenten ihre Vertreter in den Senat, den Hochschulrat, das Studierendenparlament und in den → *Fakultätsrat*. Damit wir im kommenden Jahr wieder die höchste Wahlbeteiligung zu erreichen, ist im Sommersemester auch EURE Stimme gefragt, sollte es bis zur Wahl wieder möglich sein bietet die **FACHSCHAFT** Kaffee und Waffeln im Wahllokal für jeden, der wählt.

I

Ing

Die Fakultät für Ingenieurwissenschaften bietet die Studiengänge Materialwissenschaft und Werkstofftechnik, Engineering Science, Berufliche Bildung - Fachrichtung Metall und Wirtschaftsingenieurwesen an. Sie befindet sich in den (→ *FAN*) Gebäuden. Es ist eine der sieben Fakultäten neben → *RW*, *BCG*, *KuWi*, *SpLit* und *MPI*; eine der freundlich-gesinnten.

Inge

Inge ist das **FACHSCHAFT**-maskottchen (vgl. Seite ??) und hat schon viel erlebt, seit sie uns Gesellschaft leistet. Wer wissen will, was das so alles ist, sollte mal auf www.facebook.de/ingeumdiewelt nachschauen.

IT-Servicezentrum (ITS)

Das ITS befindet sich im → *NW II* unter der → **FACHSCHAFT** und ist die Anlaufstelle für jegliche Fragen rund um den → *Computer*. Hieß früher mal RZ. Siehe auch, → *Kabelloses Netzwerk*, → *WWW*.

K

Kabelloses Netzwerk

Es gibt an der → *Uni Bayreuth* die Möglichkeit, kabellos ins Netz zu gehen. Dafür benötigt ihr lediglich einen Laptop mit WLAN. Es gibt zwei Möglichkeiten, innerhalb der Uni ins Internet zu kommen. Via → *eduroam* und über den → *VPN-Client*, wobei für das VPN eine Registrierung im → *ITS* nötig ist.

Kaffee-Automaten

Siehe → *Getränke-Automaten*, → *Automaten*.

Kaffee, fairer

Fair gehandelten Kaffee gibt's im Weltladen, Ludwigstr. 5, neben weiteren Produkten und mittlerweile auch in der → *Cafete* und im → *Glashaus*. Seit neuestem sind auch die Kaffeeautomaten mit Fairtrade-Kaffee gefüllt. Die **FACHSCHAFT** bietet außerdem Fairtrade-Kaffee aus der Kaffeemaschine an.

Kanzler*in

Der Kanzler (z.Zt. Frau Dr. Kaiser) ist Dienstvorgesetzter für alle nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter der Uni und Leiter der Verwaltung. (vgl. Seite 54)

Kartofelbier

Der einzige Windows-Standrechner in der Fachschaft, was den Vorteil bringt, dass auf ihm Photoshop und Age of Empires läuft.

KHG und ESG (Katholische Hochschulgemeinde und Evangelische Studentengemeinde)

KHG: Emil-Warburg-Weg 17

ESG: Richard-Wagner-Str. 24

Gottesdienste, Kino, fröhliche Feste, Spieleabende, das sind nur ein paar Dinge, die euch die KHG und ESG bieten. Das Programm der KHG und der ESG findet ihr in dem Programmheft, das vor der → *Mensa* ausgeteilt wird.

KIF

Konferenz der Informatikfachschaften, die jedes Semester in Deutschland, Österreich oder der Schweiz stattfindet. Die Arbeitskreise, bzw. Arbeitskringel, beschäftigen sich trotz ihres Namens nicht mit berauschenden Rauchzeugs, sondern zerbrechen sich die Köpfe über nicht immer FS-relevanten Themen, z. B. technischen Implementierungen (von was auch immer) und politischen Informatik-Themen. Die KIF ist das Pendant zur → *ZaPF* der Physik und der → *KoMa* in Mathe. Weitere Informationen gibt es bei unserem KIF-Korrespondenten (der auch → *KoMa* und → *ZaPF* erledigt) oder auf der Website <http://kif.fsinf.de>.

Kino

In Bayreuth gibt es das Multiplexkino CINEPLEX in der Hindenburgstraße, sowie das neueröffnete Franz & Gloria auf dem Dach des CINEPLEX. (der größte hat ein THX-Soundsystem). Studenten bekommen bis 18 Uhr einen Preisnachlass (Mo-Mi ist es am günstigsten). Jeden Montag gibt es Sneak-Preview. Kartenreservierungen online oder per App. Das aktuelle Programm kann man im Web (www.cineplex.de) abrufen. Siehe auch → *Uni-Kino*

Klausur

Prüfung zu einer Vorlesung, meist am Ende eines Semesters, bei Bestehen gibt es → *ECTS*-punkte. In der → **FACHSCHAFT** sind die Klausuren vergangener Jahre erhältlich. Damit das auch in Zukunft so bleibt, bitten wir euch, die Angaben von euren Klausuren in die → **FACHSCHAFT** zu bringen. Siehe auch → *Nachholklausur*.

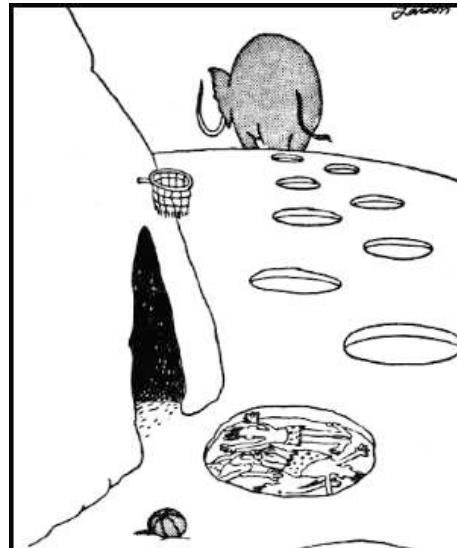


Klo

Ort der Muse. Gegenüber der → **FACHSCHAFT**. Das Klopapier soll beidseitig benutzt werden, der Erfolg liegt auf der Hand.



„Andrew, geh in den Garten und hol deinen Opa... die Eichhörnchen haben ihn wieder gekidnappt.“



L

Lernzentrum (Mathematik)

Seminarraum (S 79) im → NW II gegenüber vom K4. Im Normalfall ist dieser Raum jeden Nachmittag offen und bietet Platz, um in Gruppen Übungsblätter zu bearbeiten oder zusammen zu lernen. Einige Professoren bieten auch eine Fragestunde in diesem Raum einmal in der Woche an, in der ein Übungsleiter anwesend ist, um Fragen zu beantworten. Außerdem befinden sich in den zwei Schränken jede Menge Bücher, die ihr gerne benutzen könnt. Den Schlüssel dafür gibt's in der → **FACHSCHAFT**.

Lernzentrum (Physik)

Seminarraum (S 75) im → NW II hinten im Physik-Teil. Nach dem Vorbild des Mathe-Lernzentrums steht dieser Raum seit dem Sommersemester 2018 jeden Nachmittag zur Verfügung (aktuell allerdings aufgrund der Corona Pandemie geschlossen), um in Gruppen Übungsblätter zu bearbeiten oder zusammen zu lernen. Voraussichtlich werden auch in diesem Wintersemester zu verschiedenen Vorlesungen der Physik dort Fragestunden stattfinden, bei denen man zum Beispiel das Übungsblatt bearbeiten und dazu Tipps bekommen kann.

Linux

Ein unter Computerbegeisterten recht verbreitetes, kostenloses Betriebssystem. Genial und wahnsinnig kompliziert ist es schon lange nicht mehr, schließlich gibt es grafische Benutzeroberflächen. Linux-Fetischisten setzen natürlich weiterhin auf die Eingabe über Kommandozeile. Läuft z.B. auf → *Mrs. Toast* und → *Hacktor*, → *Skynet* und → *Metigel*



Kopieren

An vielen Stellen der Uni stehen Kopierer (im NW II: Im Rechenzentrum und neben dem Dekanat). Um sie zu benutzen, braucht ihr nur Geld auf eurer → *Campus-Card* laden (Achtung, ihr müsst das Geld auf das richtige Konto laden, siehe → *Campus-Card*). Das könnt ihr z.B. am Eingang des Rechenzentrums im NW II tun. Tipp: Einzugsscanner nutzen! Einfach euren Stapel Blätter oben drauf legen, beim Kopieren 2-seitig auf 2-seitig eingeben. Und schwups, ist alles fertig.

Zum Thema Kopieren sei noch auf die Bayreuther Copy-Shops verwiesen (farbiges Papier, → *Faxen*, etc.).

Korrektor

Ist derjenige, der eure → *Übungsblätter* und eure → *Klausuren* korrigiert, meist Studierende höherer Semester. Falls ihr glaubt, dass eure Lösung ungerecht bewertet wurde, wendet euch am besten an euren → *Übungsleiter*.



M

Markt

Zum einen der Platz am Busbahnhof in der Maxstraße, zum anderen der Wochenmarkt (Mittwoch und Samstag von 7:00 bis 12:00) an der Rotmainhalle, wo Gemüse, Obst, Blumen, Hühner, etc. verkauft werden; Gelegenheit, frische Lebensmittel zu kaufen. Neu ist der Markt am Donnerstag in der Fußgängerzone. Und nicht zu vergessen die saisonalen Märkte...

Master

heißt der akademische Grad, den man nach dem → *Bachelor* noch erwerben kann (ähnlich zum alten Diplomabschluss).

Matrikelnummer

Sieben Ziffern, die euch euer studentisches Leben lang begleiten werden. Diese Nummer, unter der ihr an der Uni als Student geführt werdet, steht auf dem Studierendenausweis (auf der Vorderseite rechts). Ihr braucht sie z.B. in der → *Bib*, bei → *Klausuren*, etc. Es ist deswegen günstig, die Nummer auswendig zu wissen oder den Studierendenausweis immer dabei zu haben. Der Legende nach soll Matrikelnummer 1 immer noch unter den Studierenden sein Unwesen treiben. Schaut mal, ob ihr ihn ausfindig machen könnt...

Mensa

Die Mensa befindet sich auf dem → *Campus*. Das Mensa-Essen ist recht gut, nach einer bundesweiten Umfrage sogar eines der besten in Deutschland. In der Mensa gibt es täglich auch ein fleischloses Gericht und für Salatliebhaber auch eine Salatbar, an der es auch ein warmes Gericht sowie Suppen und Nachspeisen gibt. An der Saftbar kann man frisch gepresste Säfte und auch Obst erwerben. Zusätzlich gibt es im Sommer in der Mensa auch einen Eisstand. Die Mensa hat für gewöhnlich auch in den Semesterferien geöffnet, aber nur mit einem Sparprogramm. Die Öffnungszeiten für das kommende Semester sind noch nicht bekannt.

Siehe auch: → *Café*, → *Frischraum*

Metigel

Metigel (oder auch Mettigel, darin ist man sich nicht ganz einig) ist der **FACHSCHAFT**slaptop und wird hauptsächlich für das → *Uni-Kino*, für die Protokolle, aber auch für andere Arbeiten verwendet. Und natürlich läuft er mit Linux.

Mitfahrzentrale (MFZ)

Wer eine Mitfahregelegenheit sucht oder bietet, sei auf das MFZ-Brett im → *NWI* verwiesen. Dort finden sich v.a. während des Semesters MFZ's nach ganz Deutschland und auch Europa, meist für lachhaft geringe Benzinkostenbeteiligung. Möglichkeiten auch an „entferntere“ MFZ zu kommen, finden sich im Internet, z. B. (www.mitfahrbrett.de)

Moderator

Ein Moderator im universitären Kontext ist nicht mit Günther Jauch vergleichbar, sondern kümmert sich um die studentischen Belange (s)eines Fachbereichs. Der Moderator ist meist ein Professor und „Studiengangsbetreuer“.

Modul

Ein Modul bezeichnet eine Lehreinheit, die aus mehreren Lehrveranstaltungen zu einem gemeinsamen Teilgebiet eines Studienfachs besteht. Der zeitliche Umfang wird in Semesterwochenstunden angegeben: → *SWS*

Mrs. Toast

Geboren: Flitzpiepe. Einer der sechs → **FACHSCHAFT**rechner, auch klassifizierbar als → *Linux-Rechner*, welcher mit xubuntu läuft, dank vorzüglichem Root fehlerfrei... meistens.

Museen

gibt es in Bayreuth einige! (Urwelt-M., Tabakhistorisches M., Brauerei-M., Liszt-M., Wagner-M., Freimaurer-M., Moderne Kunst M., etc.) Für mehr Infos lasse man sich den Museumsführer im Rathaus geben.

N

Nachholklausur

In vielen Vorlesungen wird für Studierende, die die → *Klausur* nicht bestanden haben, eine Nachholklausur angeboten. Diese findet meistens zu Beginn oder Ende des nächsten Semesters, jedoch immer innerhalb eines halben Jahres statt.

N.N. (nomen nescio bzw. nomen nominandum)

Bei Veranstaltungen, die so gekennzeichnet sind, steht der Dozent noch nicht fest. Bedeutet nicht, wie die meisten glauben, „noch niemand“.

NWn, n ∈ {I, II, III}

Abkürzung für die Gebäude Naturwissenschaften *n*.
Siehe auch Lageplan.

(http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/kontakt_campusplan/campusplan/index.html)



„Hey! Guckt mal, was Ngg machen!“

O

ÖBG (Ökologisch-botanischer Garten)

befindet sich auf dem → *Campus* und ist durchaus einen Besuch wert. Das Freigelände sowie die Gewächshäuser können kostenlos besichtigt werden. Öffnungszeiten siehe (<http://www.ogb.uni-bayreuth.de/de/index.html>)

Open-Air

Die → **FACHSCHAFT** veranstaltet nach Möglichkeit jährlich im Sommersemester ein oder zwei Open-Air-→ *Uni-Kino* im Innenhof des → *NW II*. Hier ist der Eintritt frei und die → *Physikerbar* mixt euch leckere Cocktails.



P

Physiker-Bar

Keine Fete ohne die mittlerweile schon legendäre Physiker-Bar, die Cocktails zu Niedrigstpreisen mixt. Siehe auch Seite 48.

Politische Hochschulgruppen

Sind in der Regel universitäre Ableger der politischen Parteien, sie stellen zwölf Mitglieder im → *Studierendenparlament*

- LHG (Liberale Hochschulgruppe)
- Jusos (Junge Sozialdemokraten)
- RCDS (Ring Christlich-Demokratischer Studenten)
- Grüne Hochschulgruppe
- "Die LISTE"
- Volt

Weitere Infos findet ihr auch im Netz... alternativ werden sie euch vor der Wahl mittels → *Flyer* aufgedrängt. (vgl. Seite 54)

Praktikum

Da gibt es eine ganze Reihe! Zum Ersten die physikalischen Praktika (siehe auch Artikel auf Seite 32), zum Zweiten die Praktika für Lehrämmler (Blockpraktika usw.), zum Dritten das Bachelor-Praktikum in der Informatik und zu guter Letzt dann noch die Praktika, die man freiwillig in der Wirtschaft ableisten möchte.

Präsident

Der Präsident leitet die Hochschule. Nach Wiederwahl 2019 ist Prof. Dr. Stefan Leible erneut der Präsident unserer Universität. (vgl. Seite 54)

Proseminar

empfehlenswert, aber nicht obligatorisch, außer für nicht vertieftes Lehramt. Hierfür wird ein Proseminar-Schein bis zum Staats-examen verlangt.

Prüfungsamt

Hier kann man sich melden, wenn es Probleme mit der Anmeldung für Prüfungen oder nicht angerechneten Leistungen gibt. Außerdem kann man hier seine alten → *Klausuren* einsehen und auch abfotografieren. Die → **FACHSCHAFT** und künftige Studierende sind immer dankbar für Alt-klausuren. Für unsere Fakultät ist das Prüfungsamt neben den Druckern im NW II. Siehe → *Skynet*

Prüfungsfragen

Alte Prüfungsfragen zu → *Klausuren* und → *Staatsexamen* gibt es nach Fächern und Professoren sortiert zum Ausdrucken in der → **FACHSCHAFT**. Bitte verfasst auch von euren mündlichen Prüfungen ein kurzes Protokoll und bringt es in die → **FACHSCHAFT**, die nachfolgenden Semester werden euch dankbar sein!

R

Ringvorlesung

Die Ringvorlesung ist eine fächerübergreifende Vortragsreihe, die sich einmal in der Woche mit einem allgemeinen Thema auseinander setzt.

Rekursion

Siehe → *Rekursion*.

Rückmeldung

Jeder Student, der im darauffolgenden Semester an der Uni weiter studieren möchte (soll es ja immer wieder geben :)), muss sich im angegebenen Zeitraum (für das Sommersemester gewöhnlich die ersten beiden Wochen nach den Weihnachtsferien) rückmelden. Geht ganz einfach, durch Überweisen des Semesterbeitrags auf das per Mail bekannt gegebene Konto (auf CM-Life könnt ihr auch noch mal nachschauen). Um die Gültigkeit eures Studierendenausweises weiterhin zu gewährleisten, müsst ihr in an dem → *Automaten* neben der → *Studierendenkanzlei* oder in der Zentralbib validieren lassen.

Rundfunkgebühren

Studenten, die nicht zu Hause wohnen, müssen für Fernsehen und Radio bezahlen. Die Gebühren müssen allerdings nur einmal pro Haushalt entrichtet werden, lassen sich in WGs also auf alle Bewohner aufteilen. Wenn alle Bewohner → *BAföG* empfangen, kann man sich befreien lassen. Um unnötige Bürokratie und Missverständnisse zu vermeiden, lohnt sich ein Anruf.

RW

Die rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät. Die Fakultät dort schmeißt große Feten. Aber macht euch selbst ein Bild.

RZ

Siehe → *ITS*

RZ-Benutzerkennung

→ *BT-Benutzerkennung*

S

Schokoriegel

Handliche Energieleiteranten, die euch über → *Vorlesungen* und → *Klausuren* hinweg helfen. Bekommt ihr in der → *Cafeteria*, in der → **FACHSCHAFT** und in zahlreichen → *Automaten*.

Schwarze Bretter

Das Anschlagbrett für Mathematik befindet sich im → *NWII* bei den Kopierern. Die Aushänge für Physik befinden sich vor dem H17 im → *NWII* und in der Nähe des H10 im → *NWI*. Informatiker finden ihr Brett neben dem H33 im → *AI*. Das Prüfungsamt gibt Termine an einem Brett links des H17 bekannt. Für das → *Anfängerpraktikum* gibt es ein eigenes Brett im Physiktrakt des → *NWII*, 2. Stock (bei den Praktikumsräumen), für das Fortgeschrittenenpraktikum hängt eines beim S70 im → *NWII*. Siehe auch → **FACHSCHAFTsbretter**.

Semesterferien

haben eigentlich nichts mit Ferien zu tun. Richtig ist „vorlesungsfreie Zeit“, denn Studierende haben **nie** Ferien. „Frei“ sind in der Regel Mitte Februar bis Mitte April, sowie Mitte Juli bis Mitte Oktober. Nutzt diese Zeit zum Wiederholen, Lernen, Jobben oder für Praktika. Selbstverständlich soll und muss auch noch genug Zeit für Urlaub bleiben! :)

Seminar

hebt sich von Vorlesungen dadurch ab, dass man selbst einen Vortrag halten muss.

Senat

Hier werden u.a. Personal- und Strukturpläne verabschiedet. Es sitzen drei studentische Vertreter im Senat. (vgl. Seite 54)

sinnlose Verweise

siehe → *Verweise, sinnlose*



Skript

In der **FACHSCHAFT** sind Prüfungsfragen und Skripten einiger Vorlesungen erhältlich. Siehe → *Bratapfel*.

Skynet

Einer der sechs → **FACHSCHAFT**srechner. Vormals der Altklausuren Rechner, nun dient der als Firewall.

Sokrates

Ein Austauschprogramm, siehe → *DAAD*

Spieleabend

Die → *KHG* veranstaltet regelmäßig jede Woche im Semester einen Spieleabend. Gespielt werden einfache bis komplexe Brettspiele, Kartenspiele, Rollenspiele und alles, was die Teilnehmer selbst mitbringen. Die Termine stehen im → *KHG/ESG*-Programmheft. Wie und ob diese Veranstaltungen im kommenden Semester stattfinden können bleibt allerdings noch abzuwarten. Zudem werden von der **FACHSCHAFT** im Rahmen des → *Buddyprogramms* ebenfalls öffentliche Spieleabende angeboten. Auch hier ist leider noch nicht sicher wie diese aktuell umgesetzt werden können, ihr könnt euch aber sicher sein, dass wir uns bemühen sie auf irgendeine Weise möglich zu machen. Ihr könnt euch übrigens gegen Pfand auch jederzeit Spiele in der **FACHSCHAFT** ausleihen.

Spöko

Mitglied der Universität Bayreuth, von dem nicht mit absoluter Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass es doch studiert (und folglich als Studierender zu bezeichnen ist).

Sprachenzentrum

Siehe → *Eszett*

Sprecherrat

wird vom → *Studierendenparlament* eingesetzt. Er soll als Bindeglied zwischen allen → **FACHSCHAFTEN** und allen → *politischen Hochschulgruppen* dienen. Er ist die Exekutive des Studierendenparlaments. (vgl. Seite 54)

s.t. (sine tempore)

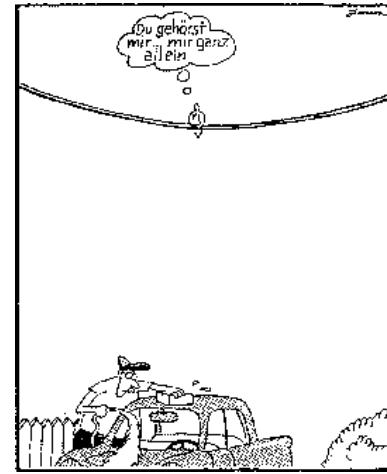
bedeutet, dass eine Veranstaltung zur angekündigten Uhrzeit beginnt, z.B. 8 s.t. heißt 8.00 Uhr. Siehe auch → *c.t.*

Staatsexamen

Abschluss eines Lehramtsstudienganges, entspricht dem früheren → *Diplom*.

Stelzbock (*capreolus capriolus*)

Ein im universitären Umfeld recht verbreitetes Tier. Heimisch fühlt es sich fast überall und doch nirgends. Die jungen Stelzkälber treten immer Anfang November in Bayreuth auf. Nach ungefähr einem Semester werden sie unweigerlich schärrig. Nun dauert es nicht mehr lang, bis sie zu ausgewachsenen Stelzböcken herangereift sind. Hinweis zum Umgang mit Stelzböcken: Sie sind sehr zutraulich. Doch seht ihnen nie direkt in die Augen, das würde sie nur unnötig erregen.



Studierendenkanzlei

dort habt ihr euch immatrikuliert, dort muss man sich → *Rückmelden*, man kann → *Urlaubsssemester* beantragen, halt der ganze Verwaltungskram...

Studierendenvertretung

Siehe → **FACHSCHAFT**, → *Studierendenparlament*

Studentenwerk

befindet sich neben dem → *Verwaltungsgebäude* und ist zuständig für die → *Menschen*, → *Studentenwohnheime*, → *BAföG*, Beratungen, Wohnungsvermittlung, etc.

studentische Gruppen

Infos bekommt ihr an den diversen → *schwarzen Brettern* der Uni, v.a. in der → *Mensa*. → *Studierendenparlament*



„Du willst also immer noch nicht reden?“

Studienbeiträge

Ein Relikt aus Zeiten, in denen für Bildung noch bezahlt werden musste. Vom SS 07 bis SS 13 wurden 400 bis 500 EUR pro Semester erhoben und unter studentischer Mitbestimmung an den Fakultäten und den zentralen Einrichtungen (hoffentlich) zur Verbesserung der Lehre verteilt. Seit dem WS 2013/14 werden keine Studiengebühren mehr erhoben. Sie wurden ersetzt durch → *Studienzuschüsse*

Studienordnung

Die Studienordnung legt einen Rahmen für den Ablauf eines Studiums fest (welche Vorlesungen gehört werden sollten, welcher



Stoff für Prüfungen beherrscht werden muss, welche → *Scheine* für die Zulassung zu Prüfungen benötigt werden, etc.). Studienordnungen könnt ihr im Internet einsehen oder bei der Studienberatung bekommen.

Studienzuschüsse

Ersetzten seit WS 2013/14 die Studienbeiträge angeblich zu 100%. Damit kommen die Bürger des Freistaats indirekt durch Steuermittel für die Studienbeiträge auf. Die Gremien in Fakultäten und auf zentraler Ebene sollen mit gleicher studentischer Beteiligung erhalten bleiben.

Studierendenparlament (StuPa)

Studentisches Gremium, das den → *Sprecherrat* einsetzt. Hier vertreten euch Fachschaftler aller Fakultäten und Vertreter der politischen Hochschulgruppen gegenüber der Hochschulleitung. (vgl. Seite 57)

<http://www.studierendenparlament.uni-bayreuth.de>

Statt eines Studierendenparlaments gibt es an vielen Unis einen Studentischen Konvent.

Studium Generale

Angeboten werden Lehrveranstaltungen für die Hörer aller → *Fakultäten*, z.B. Ringvorlesungen. Kann eine willkommene Abwechslung zum Studienalltag sein.

SWS (Semesterwochenstunden)

Die Zahl der Stunden pro Woche einer Veranstaltung. Ist auch für Prüfungsvoraussetzungen relevant.

SZ

→ *Eszett*

T

Testat

Ein Testat ist der Beleg für einen erfolgreich absolvierten Versuch eines → *Praktikums*.

Theater

An der Uni Bayreuth gibt es feste Theatergruppen, die „AK Theater am Campus“ (im *Audimax*) und die „Schwarzen Schafe“ (in der → *KHG*), die regelmäßig nette Sachen aufführen. Kontakt: AK.Theaterraum@uni-bayreuth.de

schwarze.schafe@uni-bayreuth.de

Über das sonstige Theaterprogramm in Bayreuth könnt ihr euch bei der Theaterkasse am Luitpoldplatz im DER-Reisebüro, informieren. Dort werden auch Konzertkarten verkauft. Hinweisen sollte man noch auf die Studiothüne, die Luisenburg, das Theater in der Eremitage und auf Aufführungen des Sprachenzentrums.

Inwieweit diese Veranstaltungen im kommenden Semester stattfinden können ist noch nicht wirklich absehbar, es lohnt sich aber sicherlich sich über die jeweils aktuelle Lage zu informieren.

Trivial

Sehr zum Ärger der Studierenden von Mathematikprofessoren als Ersatz eines Beweises eingesetztes Wort. Genauso: analog

U

Übungen

Zu jeder großen → *Vorlesung* gibt es in der Regel eine Übung, in der die zuvor von den Studenten (hoffentlich) gelösten und vom Übungsleiter (oder anderen Leuten) korrigierten Übungsblätter besprochen werden.

Uni

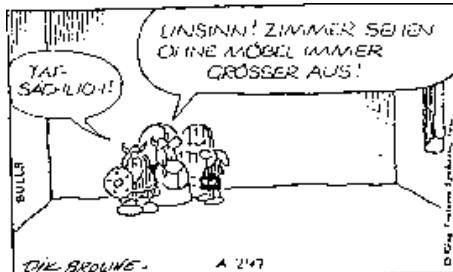
Die Bayreuther Universität gibt es seit 1972. Ihr werdet viel Spaß hier haben...

Uni-Kino – Der Projektor

Siehe Seite 45. Seit dem WS 92/93 der Filmabend der → **Fachschaft Mathe/Physik/Informatik**. Wir zeigen ein bunt gemischtes Kinoprogramm. Zu Semesteranfang werden vor der Mensa Handzettel verteilt, die auch sonst überall rumliegen, es gibt Plakate, die überall hängen und Informationen auf unserer Homepage (auf Seite 7). Siehe auch → *Kino*

Uni Now

Eine App bei der man ziemlich gut sein Studium organisieren und stets das Mensaangebot nachschauen kann. Ebenso erfährt man dort, was so für Veranstaltungen an der Uni stattfinden.



V

Verkehr

Von der Fahrt zur Uni mit dem Auto ist dringend abzuraten. Die Parkplätze am Campus platzen ohnehin schon seit Jahren aus allen Nähten. Das ideale Verkehrsmittel für Fahrten in die Stadt oder zur Uni ist das → *Fahrrad*. Wer kein → *Fahrrad* hat, zu faul ist oder wem die Witterung zu widrig ist, kann immer noch den Bus nehmen, der im Rahmen des Semestertickets für Studenten zur Verfügung steht. Mit dem Bus zu fahren ist je nach Wohnlage mehr oder weniger zeitintensiv. Manche Verbindungen sind wirklich sehr gut (Mensa-ZOH in sieben Minuten). Fahrpläne sind an der Businformation am → *ZOH* erhältlich.

Verwaltungsgebäude

Im Verwaltungsgebäude zwischen Sportzentrum und → *Ökologisch-Botanischem Garten* befinden sich → *Studentenwerk*, → *Studierendenkanzlei*, → *Prüfungsamt*, Büro des → *Präsidenten*, der → *Sprecherrat*, das → *akademische Auslandsamt*, das Büro des → *StuPa* (im Rundbau) etc. Es ist ebenfalls ein öffentliches → *Fax* vorhanden.

Verweise, sinnlose

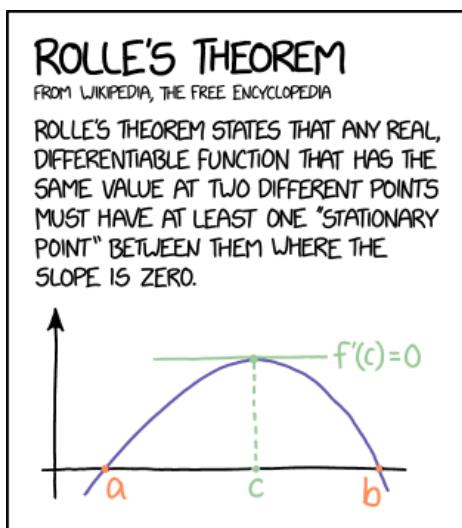
siehe → *sinnlose Verweise*



Stilblüten aus dem Fachschaftsleben

Man munkelt zwar oft, dass die **FACHSCHAFT**mitglieder mehr Spaß als erlaubt haben, aber wirklich wissen tut es niemand. Um diesen Gerüchten nun Klarheit zu verschaffen, hier einige unbedachte Ausrufe, sinnlose Kommentare und philosophische Sprüche, die während des vergangenen Fachschaftsjahres gesammelt wurden:

- A.: Sell dir vor du packst Hitler und Stalin in einen Raum und dann kommt was moderates raus.
- A.: Ey Bro, ich versuchs zu halten, aber es spritzt einfach los.
- J.: Die sind so groovy, dass es schon kriminell ist.
- J.: Für L. hätte ich schon was Schlechtes besorgt.
- A.: Beziehungsbauch ohne Beziehung.... Das ist Next-Level-Shit
- J.: Vielleicht wirst du auch einfach alt? - A.: Nein, das ist Next-Level-Shit!
- D.: Muss ich bei der rekursiven Soße... Verdammt!
- F.: „1,92 if you care“ - Alter hat der einen langen Schwanz!
- N.: Er hat noch geatmet... Vielleicht wars auch der Bass.
- D.: Meine Spucke ist hier immer noch die sicherste.
- M.: Sch mal, dann kannst du hier unsere Satzung durchlesen... - I.: Error 404
- L.: Ich möchte so ne Kinderarmee.
- A.: Die Fachschaft ist halt nicht so eine ... Entität..., die einfach so auf dich zu springt und Geld will. Die Fachschaft geht leise pleite.
- A.: (steht zwischen J. und M.) Wen muss ich küssen? Dich oder?
- D.: Och nö, jetzt hast du die Kreide kaputt gemacht. - J.: Nein, ich habe sie gespitzt!
- D.: In meinem Schritt bin ich richtig dreckig.
- E.: Ich ess mal deine Nüsschen, okay?
- M.: Die Rote Beete darauf war gut, gab dem Ganzen eine erdige Note. - D.: Kannst auch gleich ne Kellerecke auslecken.
- A.: Ich hab noch voll Gleichgewicht... Vorne und hinten!
- A.: Menschen muss man in Stück zählen.
- T.: Juhu, die Alte ist weg, lass saufen!
- O.: Der A. überzeugt mich nicht.
- A.: (Zu F.) Wenn ich meinen Kaffee ausgetrunken habe, gehen wir in die Fachschaft und treiben es!



EVERY NOW AND THEN, I FEEL LIKE THE MATH EQUIVALENT OF THE CLUELESS ART MUSEUM VISITOR SQUINTING AT A PAINTING AND SAYING "C'MON, MY KID COULD MAKE THAT."

- J.: Ich war eigentlich wie eine schlechte K.I.
- D.: Ich war jeden Tag da oben und hab eine Kuh reingeworfen. Und dann war die weg.
- M.: Warum machst du deine Nüsse überhaupt sauber?
- J.: Wo ist der Ministerpräsident? In Sachsen? - N.: Ja, sieht doch schon so aus wie Masell.
- J.: Wer hat da Geburtstag? L.? Welche L.?
- D.: Draußen so 30 Grad und drinnen... Raumtemperatur.
- M.: J., du musst deinem Freund beibringen, wie man Bierflaschen öffnet! - J.: Wie? Kann er das nicht? - M.: Ne, es hat nicht geploppt. - J.: Bei uns ploppt es nie.
- F.: Habt ihr schon mitbekommen, in Texas hat sich ein Kind an seinem Geburtstag selbst erschossen. - O.: Ganz toll.
- A.: J. ist ein Kumpel ohne Schwanz.
- J.: Da ist ein Dumbo-Oktopus am Röhrensee.
- F.: Versuch nicht die Existenz von Krampfadern zu verteidigen!
- F.: Das ist glaube ich ein anderer Schwanz als der, den ein Kater braucht um eine Katze zu befriedigen.
- M.: Das ist grammatisch korrekt.
- J.: Steckt ein Messer in der Brust, stoppe mit dem Lernfrust!
- D.: Kraul mich du Biounfall!
- A.: Ich finde Corona gut!
- M.: Das ist ein Laufvogel! - M.: Der hat keine Beine... - M.: Wer sagt denn, dass ein Laufvogel Beine haben muss?
- M.: Ich wollt nur nochmal deutlich machen. - A.: Ja, du bist dumm.
- M.: Das hab ich vermisst. Hier sitzen und dumme Kommentare abgeben, während einer arbeitet.
- F.: Das ist der Mann mit dem großen Schwanz.

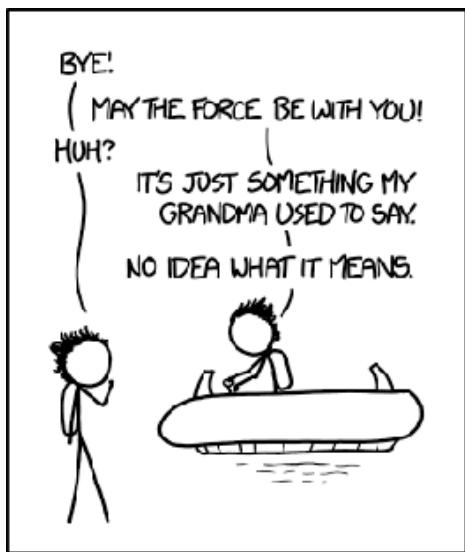
Die sind so doof,
so wahnsinnig doof,
mein Gott, sind die
doof, wie kann man
nur so doof sein?!



islief



A.: Das hab ich heute beim Tindern herausgefunden.
S.: Da kann man darüber diskutieren, ob die Pest schlecht ist.
D.: A., wie oft stimuliert der F. eigentlich deine Prostata?
M.: Nazis sind interessant!
N.: (sitzt 30 min gammelnd in der **FACHSCHAFT**, schaut auf die Uhr) Oh! Ich bin für heute mit Arbeiten fertig!
M.: Er ist der neue Mösti!
D.: Du bist die neue pseudo Lars-Katja.
M.: Die Erstis haben noch Hoffnung, da kann man sich von nähren.
L.: Das ist Pornhub für Ingenieure.
E.: Die Fachschaftsetikettierschlampe, also auf dem selben Rang wie du, F..
D.: Die Titten sind zu klein.
D.: Ich bin ein Mocca-Muffin!
F.: Show me your Dick, A.!
O.: Wir san hier nird in Franken, wir sagn „T“ nicht „D“ . Ach wir sind doch in Franken.
N.: Was ist denn die hitler.bat?
A.: (N. ist gerade auf der Twitterseite des armenischen Verteidigungsministeriums) Und was schreibt die aserbaianische Seite so? - N.: Weiß nicht, die retweaten sich nicht gegenseitig.
N.: Was ist denn Dienstag für ein Wochentag?
L.: Ohhh, A. sieht so süß aus, wenn er fast stirbt.
J.: Kirby für drei!
N.: Ich weiß nicht, ob das genial oder dämlich ist.
M.: Heute warst du vielleicht das dritte Rad am Wagen, aber es gab ja noch ein Viertes!
A.: Ja, wie oft hast du dir heute gedacht du hörst mit Physik auf? Ja, so 5 bis 10 Mal.



D.: Ein Kind ist lernbehindert. - A.: Dann heißt er A..
A.: Wer merkt denn, wenn du dein Kind weggibst oder eliminiertest?
D.: Wir löschen den E.!
A.: Du siehst aus, wie ein ungeschorener Pudel. - J.: Wie ein

hässlicher ungeschorener Pudel.
M.: Da hingst du gerade so da, wie der Pfeil von der AfD.
M.: Du bist nur einfach homo.
M.: Ich will England zu meiner Bitch machen.
A.: Entweder SO ein Cover oder eins mit einer halbnackten Frau im Weihnachtskostüm.
N.: (kommt zum 4. Mail auf die Zusatzsteuer): Ich wähle übermorgen doch FDP.
M.: Jean-Paul war reich. - F.: Karl Marx war arm.
S.: 5 Minuten hier drin und gleich schon 10A.: Ich fick alle, die nicht an mich geglaubt haben! - F.: Ich muss anfangen, nicht an dich zu glauben.
F.: Ich finde wir brauchen Kinder-Recycling-Anlagen.
N.: Um als Frau beim RCDS dabei zu sein, braucht man schon einen Adelstitel.
J.: D. nennt es „Durchfallblick“, A. nennt es „Schlafzimmeblick“.
L.: Was ist das denn für ein dicker Stecker?
M.: (J. betritt den Raum) Schön, dass du da bist! - A.: Geht so...
F.: Mmm, hier riechts nach Schwangerschaft.
L.: Der kleine A. bekommt eh noch nen Einlauf von mir.
J.: Sind die alle dumm?!?



A.: Argh! Das Kondom ist gerissen!
L.: Ich sprech dich auch mit zwei „S“ .
J.: 10 Photonen - D.: Uiih, die Sonne.
F.: Wenn ich einen Penis hätte, wäre der riesengroß.
D.: Wir mussten das Lied ausmachen, weil jemand kotzen musste.
J.: Ich bin keine Alkoholikerin... Auch nicht teilweise! - N.: Nur hobbymäßig...
J.: Mal mal bitte so nen Block Wasser.
L.: Sind das Berge oder Halbleiter?
M.: Bei O. ist alles über der Gürtellinie jugendfrei.
A.: Ohne Bart kann ich dich nicht mehr ernst nehmen.
N.: Hä? Habt ihr jetzt das Fahrrad gespiegelt? Ah, ne ihr habt es umgedreht.



FERMAT





Abspann

Unser Dank gilt:

Julia dafür, dass sie jetzt die Fachschaftsmama ist
Armin dafür, dass er im Namen der Fachschaft das StuPa unterjocht
Charlotte dafür, dass Masell jetzt nicht obdachlos ist
Lennart für seine Reperaturskills von Fahrrädern
Olli dafür, dass er jetzt wieder öfter da ist
Masell für seine unangefochtene Treue zur Fachschaft in sämtlichen Lagen
Dennis für seinen Einsatz auch als Arbeitsloser
Olivia für ihre farblich schönen Tabellen
Sophie dafür, dass sie auch komplett ohne Social-Media-Erfahrung den Posten der Öffentlichkeitsarbeit übernimmt
Elias dafür, dass er trotz verlorener Wahl immer noch dabei ist
Michelle für ihre Fachschaftsverschönernde Zeichnungen
Marius dafür, dass er auch dieses Jahr Bert mästen wird
Maike dafür, dass sie die Weisheit der Altfachschaft mit sich bringt
Lena für die Wiedereingliederung des Physikerbar-Postens
Inge für ihren Einsatz „Zum Wohle und Nutzen einer stabilen und sicheren Gesellschaft“

Filmriss

Wusstet ihr schon, dass...

- die Sofas in der **FACHSCHAFT** echt äußerst bequem sind
- diese Zeitung komplett mit L^AT_EX erstellt wurde
- unser Bratapfel tatsächlich gar kein Apfel ist
- GEMA die Abkürzung für echt schweinische Sachen sein kann
- die **FACHSCHAFT** ein Ort der Liebe ist ♡
- dass in „The Wolf of Wallstreet“ gar keine Wölfe vorkommen
- dass die **FACHSCHAFT** eine Heimkinoanlage hat?
- die **FACHSCHAFT** als Wohnzimmer, Therapie- und Naherholungszentrum dient
- Inge einst weiß war, aber immernoch besser als Theo ist
- die Fachschaft des Hausfriedens wegen einer Tischtennisplatte kaufte
- es die **FACHSCHAFT** auch in Google Maps gibt und sogar bewertet werden kann
- wir Mal eine Gefängniszelle in der **FACHSCHAFT** hatten
- früher alles besser war!

Segeltipps:

www.fsmpl.uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de
www.swo.uni-bayreuth.de
www.nichtlustig.de
www.wdrmaus.de
www.semsix.com
www.spiegel.de
www.heise.de/newsticker
www.sinn-frei.com
www.mitfahrgelegenheit.de

www.fb.com/groups/shareandcare.bayreuth/
www.xkcd.com
www.wikipedia.de
www.youtube.com/user/HowToBasic/videos
www.getdrunkonmovies.com
www.explosm.net
www.9gag.com
www.facebook.com/ingeumdiewelt
www.z0r.de
www.surviv.io



em
und,
harf
n soll.
n dir!

SCHNELL
INDIVIDUELL
LECKER
FRISCH
GÖNN DIR!



SOPHIENTRASSE 7 • 95444 BAYREUTH • TEL.: 0921/79315115 • WWW.SENOR-TACO.DE